

1929

Nachtrag

zum

**Album des Theologischen Vereins
zu Dorpat.**

Herausgegeben vom Theologischen Verein.

Dorpat 1929.

Bubner

Nachtrag

zum

**Album des Theologischen Vereins
zu Dorpat.**

Herausgegeben vom Theologischen Verein.

[03307]

Dorpat 1929.

14415745

Est. A
Tartu Ülikooli
Raamatukogu

26132

Druck von C. Mattiesen, Dorpat.

INHALTSVERZEICHNIS.

Abkürzungen	4
Vorwort	5
Die Feier des 60jährigen Stiftungstages 1927 . .	7
Biographischer Teil:	
Ehrenphilister	35
Gründer des Vereins	37
Mitglieder des Vereins	38
Alphabetisches Register	121

ABKÜRZUNGEN.

Pr. = Präses.
Prot. = Protokollführer.
B. = Bibliothekar.
A. = Archivar.
K. V. = Kassenvorsteher.
M. = Mitglied.
S. S. = Sommersemester.
W. S. = Wintersemester.
Cur. = Album Curonorum.
Est. = Album Estonorum.
Liv. = Album Livonorum.
Frat. Rig. = Album Fratrum Rigensium.
Frat Acad. = Album Fratrum Academicorum.

VORWORT.

Als im Frühjahr 1927 die Vorarbeit zur Feier des 60. Stiftungstages unseres Theologischen Vereins begann, da wurde von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert einen Nachtrag zum Vereinsalbum vom Jahre 1905 drucken zu lassen. Es wurde eine Albumskommission gewählt, die mit der Sammlung des zum Nachtrag nötigen Materials beauftragt wurde. Um die hauptsächlich seit dem Weltkriege entstandenen Lücken zu ergänzen, wurden alle Philister, mit Ausnahme der in Russland lebenden, gebeten ihre Daten dem Verein zuzuschicken. An Hand dieser Angaben ist der Nachtrag nach fast zweijähriger Vorarbeit zusammengestellt worden. Trotzdem sind noch verschiedene Lücken und Ungenauigkeiten vorhanden. Sie erklären sich hauptsächlich dadurch, dass wir bei den in Russland lebenden Philistern nur auf indirekte Angaben angewiesen waren und ferner leider ein Teil der von uns mehrfach versandten Aufrufe mit der Bitte um Zusendung der nötigen Daten unbeantwortet geblieben sind. Wir bitten jeden Philister, der noch ergänzende Daten, sei es aus seinem eigenen, sei es aus den Leben seiner Zeitgenossen geben kann, dieselben dem Verein zuzuschicken. Die Anordnung des biographischen Teiles ist nach den alten Schema des Albums von 1905 gehalten. Als wesentlichste Änderung ist zu erwähnen, dass im Gegensatz zum Album von 1905 die Daten der Exphi-

lister, vom Datum ihres Austrittes an, nicht mehr weiter geführt worden sind. Dem biographischen Teil, der als Ergänzung zum 1905 erschienenen Album dienen soll, haben wir dem Wunsche vieler entgegenkommend, einen Juliläumsbericht von 60. Stiftungstage aus der Feder des dz. Präses H. Schultz Est. beigefügt. Allen, die bei der Zusammenstellung des Nachtrages geholfen, besonders einigen Philistern, die uns reichliches Material aus dem Leben ihrer Zeitgenossen zugeschickt haben, sei unser herzlicher Dank ausgesprochen. — Wenn auch der Nachtrag im Einzelnen Ungenauigkeiten enthält, die bei einer so umfangreichen Arbeit kaum zu vermeiden sind, so hoffen wir doch, dass er dazu beitragen möge alte Bande zu festigen und zu beleben, neue zu schaffen und zu knüpfen. Eint uns doch alle, wenn auch durch die Zeitumstände oft räumlich weit getrennt, das Band des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung zu unser Societas Theologorum.

Im Namen der Albumskommission

T h. H i r s c h h a u s e n,
cand. theol.

DIE FEIER DES 60 JÄHRIGEN STIFTUNGSTAGES DES THEOLOGISCHEN VEREINS ZU DORPAT.

21.—23. Sept. 1927.

Wenn im Nachstehenden der Versuch gemacht werden soll, im Anschluss an den Nachtrag zum Album der Mitglieder des Th!V! ein Bild von der Feier des 60jährigen Stiftungstages des V! zu entwerfen, so ist das ein Vorhaben, das einer Begründung bedarf. Wir leben in einer Zeit, in der Jubiläen nicht selten sind — man kann fast sagen, in einer Zeit, die vielleicht etwas der Jubiläen müde ist. Ist es daher berechtigt und wünschenswert, dass ein solches Fest in so relativ breiter Weise noch zwei Jahre, nachdem es verklungen, im Druck geschildert wird?

Der Th!V! plant mit der Herausgabe dieses Buches vor allem Eines: Belebung des Kontaktes zwischen seinen Gliedern, zwischen Alt und Jung, zwischen aktivem V! und Philisterschaft. Dieser Aufgabe gilt es auch den Ph!Ph! gegenüber gerecht zu werden, die schon längere Zeit ohne persönliche Berührung mit dem aktiven V! sind. Dies wird dem Büchlein wohl am besten glücken, wenn es gelingt, darin auf dem engen zur Verfügung stehenden Raum, wenn auch nur schlaglichtartig das im V! z. Zt. pulsierende Leben zu beleuchten, einen lebendigen Eindruck zu vermitteln von den Problemen und Aufgaben, vor die sich die eben im Studium stehende Generation der V!Brüder gestellt sieht. Nur wenn das erreicht ist, wird es diesem Buch möglich sein auch ohne das Mittel persönlicher Fühlungnahme die Fäden einer geistigen Gemeinschaft zwischen dem V! von heute und gestern fester zu knüpfen.

Seit dem Bestehen des V! hat es wohl kaum viele Feste gegeben, die in gleicher Weise Kulminationspunkte des inneren und äusseren V! Lebens darstellen, Feste, in denen der Geist, der den V! erfüllt in gleich geschlossener und harmonischer Weise Ausdruck gefunden hätte. Es waren Tage, an denen in ernster und tieferschöpfender Weise nach Aufgabe und Ziel des V! in Geschichte und Gegenwart gefragt worden ist, Stunden, in denen es zum Erlebnis wurde, in wie weitem Masse gerade in diesen Fragen und Antworten Vergangenheit und Gegenwart des V! sich die Hand reichen in voller Geistesgemeinschaft mit der gleichen Parole für die Zukunft.

Wenn es uns daher gelingt, bei der Darstellung der äusseren Vorgänge dieses Stiftungstages etwas von dem Geiste und den Gedanken, die diese Tage beherrschten, wieder lebendig werden zu lassen, so erscheint uns das der geeignetste Weg zur Erfüllung des eingangs skizzierten Zweckes dieses Büchleins. Diese Überlegung ist es, die uns die folgende Darstellung berechtigt erscheinen lässt.

Bisher sind Berichte über den Verlauf des 60jährigen Stiftungstages in Form eines Flugblattes aus der Feder Ph! R. Gurlands und zweier Berichte, im „Revaler Boten“ und in der „Dorpater Zeitung“, gedruckt worden. An den Bericht der „Dorpater Zeitung“ von S. Eberhard lehnt sich nachstehende Darstellung bei den Wiedergaben des Vortrags von Mag. H. Frey und des Festreferats an.

Vorbereitungen.

Am Stiftungstage 1926 stellte Ph! P. R. Luther zum erstenmal den Gedanken zur Diskussion, den nächsten, 60. Stiftungstag des Vereins in grösserem Masstabe zu feiern. Bei der Motivierung dieses Antrages wies er vor allem darauf hin, dass das 50jährige Jubiläum im Jahre 1917 den Verhältnissen der Kriegszeit entsprechend nur in engerem Kreise in der Wohnung von Prof. Seesemann gefeiert worden war. Versammelt waren dort 15—20 Mann. Generalsuperintendent Gaethgens berichtet über die Anfangszeit des Vereins, Prof. Grass über die Blütezeit um das Jahr 1890. In grösserer Feier, als es im Jahre 1917 möglich gewesen war, solle nunmehr im Jahre

1927 der 60jährige Stiftungstag des Th!V! begangen werden. Dieser Vorschlag fand in der Versammlung lebhafteste Zustimmung. Präsidium und Vorstand des Ph! Verbandes wurden beauftragt, für rechtzeitige Vorbereitungen zu diesem Festtage Sorge zu tragen.

Diese Vorarbeiten, die nun im Laufe des Jahres, vor allem im Frühjahr und Sommer 1927 geleistet worden sind, im Einzelnen darzustellen, würde zu weit führen. Eine vor allem zu überwindende Schwierigkeit soll aber hier erwähnt werden. Wenn das Fest mit grösserer Beteiligung der Ph!Ph! gefeiert werden sollte, musste es der Philisterschaft rechtzeitig bekanntgemacht werden. Was für Schwierigkeiten dem im Wege standen, kann man ermessen, wenn man bedenkt, dass die bestehenden Verzeichnisse der Ph!Ph! durchgängig veraltet waren, d. h. aus einer Zeit stammten, die vor den ungeheueren Umwälzungen und Verschiebungen lag, die Weltkrieg und Revolution in dem Leben der meisten Ph!Ph!, vor allem aber der in Russland ansässigen, verursacht haben. Hier hat der unermüdete dz. Archivar des V! stud. Th. Hirschhausen Est. vor allem das Verdienst, den Schicksalen der Einzelnen nachgeforscht und so ein fast vollständiges Verzeichnis der lebenden Ph!Ph! mit Adressen fertiggestellt zu haben. Damit war auch die Grundlage für den nun vorliegenden Nachtrag zum Album geschaffen.

Auf der während des Sommers vom Verein im Pastorat Jörden veranstalteten Freizeit fanden noch einige Beratungen zwischen Ph!Ph! und Aktiven über verschiedene mit dem Fest zusammenhängende prinzipielle Fragen statt. Die Hauptarbeit drängte sich naturgemäss in die zwei letzten Wochen vor dem Fest zusammen. Die verschiedenen Kommissionen, unter welche die einzelnen Aufgaben verteilt waren (Schmuck des Hauses, Quartierbeschaffung, Anrichtung der Mahlzeiten und Feiern, Organisation des Festaktes und der verschiedenen Sitzungen), tagten eifrig. Bei dem verhältnismässig geringen aktiven Bestande des V! (13 Mitglieder) war jeder Einzelne ziemlich stark in Anspruch genommen. Vor allem der K!V! und sein rühriger Substitut. Die Einzelheiten der Organisation können hier unerwähnt bleiben. Erwähnt sei nur, dass die Finanzierung des Festes, trotzdem die Aktivitas laut Beschluss einer Ph! Versammlung nicht zur Zahlung herangezogen wurde,

dank den reichlich einlaufenden Beiträgen der Ph!Ph!, auch vieler, die am Fest nicht teilnehmen konnten, keine Schwierigkeiten gemacht hat.

Vorabend.

Der 20. September steht noch im Zeichen eifriger Vorbereitungen. Der schöne Saal des V! wird festlich mit Lorbeerbäumen geschmückt. Über dem Präsidiumstisch hängt der Zirkel des Vereins und die beiden Jahreszahlen 1867 und 1927. Eine Menge an Geschirr, Tischen und Stühlen muss noch herbeigeschafft werden. Dann naht der Abend und damit der Zeitpunkt, an dem mit beiden Abendzügen aus Riga und Reval der grösste Teil der erwarteten Ph!Ph! eintreffen soll. — Der aktive V! ist vollzählig am Bahnhof versammelt. Man spürt in allen deutlich die Spannung und die Vorfreude auf die kommenden Festtage, die lang erwartet und lang vorbereitet, nun dicht vor der Tür stehen. Da fährt zuerst der Revaler Zug ein und eine schon festlich gestimmte Gruppe von Ph!Ph! aus Nordestland wird freudig begrüsst. Sie sind dem aktiven Bestand des V! meist keine Fremden. Von Kirchentagen, „Schwarzen Wochen“ oder Freizeiten her sind sie zum grossen Teil treue Gäste und Stützen des Vereins. Aber auch als eine Stunde später der Rigaer Zug eintrifft und Ph!Ph! mitbringt, die z. T. seit dem Kriege nicht mehr in Dorpat gewesen sind, gibt es kein Fremdsein. Es ist die hell erwachte Festfreude, die in wenigen Augenblicken den ganzen, nun versammelten Kreis zusammenschliesst zu einer frohen Festgemeinschaft, die sich verbunden fühlt in der gemeinsamen Zugehörigkeit zu der nun 60jährigen lieben Societas Theologorum Dorpatensis.

Ein Teil der Ph!Ph! begibt sich nun gleich in die bereitstehenden Quartiere, um sich von den Reises Strapazen für die bevorstehenden Festtage zu erholen. Andere wieder begeben sich noch zu einem Plauderstündchen in den V!, um sich wieder etwas in den alten, lieben Räumen einzuleben und schnell noch alte Beziehungen zu lange nicht gesehenen Zeitgenossen aufzufrischen.

Das Fest.

Erster Tag.

Am 21. September 1927 um 11 Uhr vormittags versammeln sich zum ersten Mal alle Festteilnehmer im Saale des V! zu der im Programm vorgesehenen „Geschäftlichen Sitzung“. Eine stattliche Zahl von Vereinsgliedern, trotzdem noch nicht alle erwarteten Ph!Ph! angekommen sind. — Ph! O.-P. V. Gr ü n e r St. Jacob-Riga, eröffnet die Versammlung mit einer kurzen Morgenandacht. Seiner Ansprache legt er die Worte: „Ruhet ein wenig“, Mc. 6, 31 zu Grunde. Dieses Fest solle trotz der zahlreichen Veranstaltungen, die es mit sich bringt, eine Ruhepause, eine Zeit der Erholung für die Teilnehmer werden, eine Ruhepause nach schwerem Kampf und zugleich eine Zeit der Rüstung für die Fortsetzung des selben.

Darauf eröffnet der Präses, stud. H. S c h u l t z Est. die „Geschäftliche Sitzung“ und begrüsst mit herzlichen Worten die anwesenden Ph!Ph! im Namen des aktiven V! Der Beschluss, dies Fest zu feiern sei eine Tat des Optimismus gewesen, des Optimismus, der das ewige Vortrecht der Jugend ist. Die Aufgabe dieser Tage sei es, den Ph!Ph! die Erinnerung an ihre Studienzeit wieder wachwerden zu lassen und den Kontakt zwischen den verschiedenen Generationen des V! vor allem zwischen Alt und Jung wieder aufs neue zu beleben. Es sei daher vor allem der Festwunsch der Aktiven an die Ph!Ph!, dass diese trotz der vielfach drückenden und sorgenvollen Gegenwart mit der Jugend hier jung werden mögen und etwas von dieser jugendlichen Spannkraft in ihre Arbeit mitnehmen mögen. Darauf bat der Präses Ph! P. R. G u r l a n d als Vertreter der in Deutschland lebenden Ph!Ph! die weitere Leitung der Sitzung zu übernehmen.

Der Leiter erteilt nun Ph! Mag. theol H. F r e y das Wort zu seinem Vortrag: „Rückblicke in die Geschichte des Vereins und Ausblicke in die Zukunft“.

Eingangs skizziert der Vortragende die geistige und politische Lage der Heimat in den 30-er—60-er Jahren des vorigen Jahrhunderts, die die Folie für die Entstehung des V! bilden. Zwei Komponenten hebt er vor allem als wichtig hervor. Einerseits die lebhaft religiöse

Erweckungsbewegung, die in Deutschland im ersten Viertel des vorigen Jahrhunderts ihren Ausgang nimmt und auch in unserer Heimat die Verhältnisse in der Kirche und Theologischen Fakultät entscheidend beeinflusst hat. Andererseits erhebt um dieselbe Zeit der Panslavismus zum ersten Mal sein Haupt. Diese Bewegung hat durch die Kulturpolitik der russischen Regierung die Heimat bis zum Weltkrieg unter einem fast ununterbrochenen Druck gehalten und ist speziell für die Entwicklung der Dorpater Universität und ihrer Theologischen Fakultät von ganz ausserordentlicher Bedeutung gewesen.

Die 60jährige Geschichte des VI gliedert der Vortragende in 4 Perioden:

I. 1867—1892.

Der Vortragende zeigt, wie offenbar angeregt durch den frischen Geisteshauch aus dem Westen, wie er damals in der Verpflanzung der Erlanger Theologie nach Dorpat seinen Ausdruck fand, ein kleiner Kreis von 13 Theologen sich zu einem festen Freundschaftsbunde vereinigte, um gemeinsam mit den Problemen des theologischen Studiums zu ringen und durch persönlichen Verkehr die Gemeinschaft der zukünftigen Diener der evang.-luth. Kirche Russlands schon während des Studiums zu stärken. Der Zweck dieser Verbindung wird schon in dem ersten Statutenentwurf 1867 deutlich dahin fixiert: Durch Förderung des kirchlich-wissenschaftlichen Lebens bei der Heranbildung der künftigen Amtsträger am Aufbau der evang.-luth. Kirche des weiten russischen Reiches mitzuwirken. Nachdem die anfänglichen Vorurteile der alten Dorpater Korps gegen die neuentstandene Gemeinschaft überwunden sind, wächst sehr bald die Zahl der Mitglieder. Man versammelt sich wöchentlich zu wissenschaftlichen Abenden, die mit Gesang und Gebet begonnen und geschlossen werden, sowie zu geselligen Diskussionsnachmittagen im Stile der damaligen studentischen Geselligkeit. Die Seele der neuen Gemeinschaft bilden Professor T h. H a r n a c k und Professor W. V o l c k. Letzterer, 1862 aus Erlangen gekommen, leitet auch die wissenschaftlichen Abende, die sich vorwiegend mit der Exegese des Neuen Testaments befassen. Für das rege Leben zeugt, dass die Diskussionen manchmal bis an den hellen Morgen dauern. Doch lockert sich der

anfänglich enge Zusammenhang durch starken Zustrom neuer Mitglieder so sehr, dass die geplante Theologengemeinschaft sich, wie ein Schlagwort jener Zeit lautet, in ein „Praktikum mit Bier“ zu verwandeln drohte. Einen Einschnitt bildet das Jahr 1879. Man erkennt die Gefahren und besinnt sich auf die ursprünglichen Intentionen der Gründer. In dem nun folgenden Zeitraum 1879—1892 entspinnt sich ein zäher Kampf zwischen den verschiedenen, schon von vornherein im Verein vorhandenen Tendenzen, zwischen der wissenschaftlichen und der erbaulich-geselligen Richtung. Beim Austrag dieses Kampfes schafft sich der Verein seine endgültigen Formen, indem zu den bisherigen ein neues, das korporative Moment mit präziseren Bestimmungen über die Rechte und Pflichten der Mitglieder tritt, ohne die ja eine empirische Gemeinschaft auf die Dauer nicht bestehen kann. Dieses ist die Zeit der Hochblüte der Theologischen Fakultät zu Dorpat, die ihren Glanz auch über das Vereinsleben wirft (A. von Oettingen, M. von Engelhardt, Th. Harnack, Volck, Mühlau, Hoerschelmann). Seinen Ausdruck findet das in der regen wissenschaftlichen Arbeit und im frischen Charakter der Geselligkeit, an der sich auch Glieder der Fakultät beteiligen. Die Feier des 25-jährigen Stiftungstages 1892, mit der diese Periode abschliesst, fällt noch in die Blütezeit des Vereins. Er hat damals zeitweilig 81 Mitglieder gezählt. Zwei seiner jungen Ph!Ph! N. Bonwetsch und Reinhold Seeberg stehen zum ersten Male als akademische Lehrer an führender Stelle im V!-Leben.

II. 1892—1905.

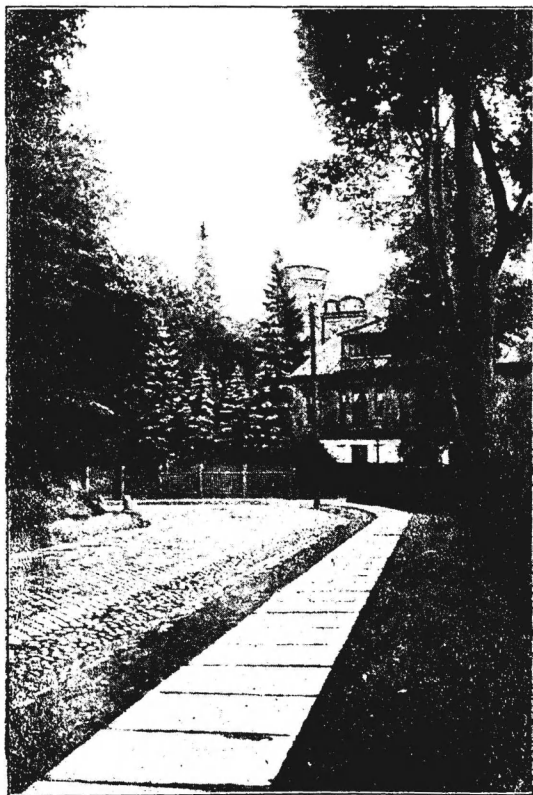
Die Russifizierung in Kirche und Universität, das Hinscheiden oder Abwandern der grossen geistigen Führer der vergangenen Epoche und das Eindringen der liberalen und materialistischen Strömungen aus dem Westen, kennzeichnet diese Periode. Die Aufnahme und Verarbeitung dieser ganz neuen in der Theologie auftretenden Strömungen führten auch im Th!V! zu Krisen. Das kirchliche und das wissenschaftliche Moment des Vereinslebens, welche unter der Herrschaft der positiven Erlanger Theologie als in absolutem Einklang stehend, empfunden wurden, treten in Spannung. Die Auseinandersetzung zwischen Frank und Ritschl, die mit den Namen

Nietzsche, Delitzsch „Babel und Bibel“, Wellhausen, A. von Harnack, verknüpften Probleme sind es, die die wissenschaftliche Diskussion dieser Zeit beschäftigen. Die Zahl der Mitglieder sinkt im Zusammenhang mit der Abnahme der Gesamtzahl der Theologiestudierenden zur Zeit der Russifizierung. Auch in finanzieller Hinsicht macht der Verein eine Krisis durch. Das Jahr 1897 bedeutet den Höhepunkt dieser Krisis. Mit Hilfe der sich für den Verein einsetzenden Philisterschaft gelingt es sowohl die finanzielle als auch die geistige Krisis zu überwinden. An der kirchlichen Gesamtrichtung des Vereins hält man fest und trägt doch der veränderten geistigen Lage Rechnung, indem man anerkennt, dass die wissenschaftliche Arbeit die vielfach noch werdenden Glieder des V! mit kirchlich Hergebrachtem in Berührung bringen kann, und dennoch dem unvoreingenommenen Wahrheitssuchern keinerlei Schranken auferlegt, sondern gerade die ehrliche Auseinandersetzung jedes Einzelnen mit Bekenntnis und Schrift als den Grundlagen unserer Kirche fordert. Vom Jahre 1897 an geht es wieder aufwärts. Die Herrschaft der alten Erlanger Theologie ist gebrochen, aber unter der Führung einer Reihe von jungen Lehrkräften (A. Seeberg, A. von Bulmerincq, A. Berendts, K. Grass, W. Bergmann, J. Frey, O. Seeemann, T. Hahn, K. Girgensohn) gelingt es in der Auseinandersetzung mit der liberalen Theologie die Einheitlichkeit des positiven Grundcharakters des V! wiederherzustellen, wenn auch in neuen Formen. Das wissenschaftliche Leben des V! erlebt eine neue Blüte, bis die schweren Erschütterungen der Revolutionszeit 1905 mit der Schliessung der Universität auch eine Unterbrechnug des Vereinslebens herbeiführen.

III. 1906—1916.

In der Krise von 1905 hatte es sich zum ersten Male gezeigt, dass die im V! entstandene Gemeinschaft stark genug war, um auch äusseren Stürmen standzuhalten. Trotz Schliessung der Universität, tagte ein kleiner Kreis von Vereinsmitgliedern weiter in Dorpat und beschäftigte sich unter der Leitung von Mag. theol. J. Frey mit der Bearbeitung der Synoptischen Frage. Die nun folgende Periode ist beherrscht von dem Kampf um die Klärung des Verhältnisses zwischen dem V! und der im Char-

gierten-Konvent organisierten Dorpater Deutschen Studentenschaft mit ihren historisch gewordenen Formen. Durch die Ungunst der Verhältnisse war der Verein Schritt für Schritt von einer Reihe seiner wichtigsten Aufgaben abgeschnitten worden. Durch die politischen und



nationalen Kämpfe war die Kluft zwischen der organisierten deutsch-baltischen Studentenschaft und den nationalen Esten, Letten und Polen eine immer tiefere geworden. Dem V! blieb die Wahl an seinen alten Beziehungen zum Ch!C! festzuhalten, dann aber auf eine weitere Wirkungsmöglichkeit an fremdstämmigen zu verzichten, oder aber die traditionellen Bindungen an ersteren zu

lösen. Es ging um die universale religiös-kulturelle Aufgabe des V!: durch Erziehung von Geistlichen am Aufbau der weiten evang.-luth. Kirche Russlands vom Baltischen bis zum Schwarzen Meere mitzuwirken. Es hat damals unter den aktiven und Ph!Ph! eine starke Strömung gegeben, die für radikalere Formen eintrat. Die Verpflichtung aller Mitglieder den allgemeinen Burschen-Comment zu garantieren, sollte fallen gelassen werden, um die Erfüllung der oben gekennzeichneten universalen Aufgabe des V! zu ermöglichen. Die Gegner der Reform unter Führung der Dorpater Ph!Ph! bringen sie zu Fall. Die Geschichte hat dieses Verhalten gerechtfertigt. Nur durch Wahrung der Kontinuität mit seinen historischen Grundlagen hat der V! die Stürme, die ihm bevorstanden, überdauern können. Das kirchliche, das wissenschaftliche, kulturelle und das erbaulich-gemeinschaftliche Moment haben in dieser Periode im Verein besonders intensiv mit einander gerungen, was zu einem besonders reichen Ausbau des Vereinslebens mitwirkte. Die geistigen Führer dieser Zeit im V! waren Prof. Girgensohn mit seiner pneumatischen Schriftauslegung und Prof. Hahn mit seinem persönlich-seelsorgerischen Einfluss. Diese, sowie Berührungen mit der Deutschen D. C. S. V.-Bewegung haben mitgewirkt, die innerliche Linie im V!s-Leben zu vertiefen. In diese Zeit fällt auch die Entstehung der regelmässigen Vereins-Bibelstunden.

In wirtschaftlicher Hinsicht fällt in dieselbe Periode der Vereinsgeschichte die Sicherstellung durch Schenkung der Hauses Wallgraben 16 von Professor Berendts Erben. Ihren Abschluss findet diese Periode mit der Schliessung des Vereins durch eine Verfügung des Oberkommandierenden der Nordfront, General Russki, sowie durch die Einberufung der meisten Theologen im Jahre 1916. Die Verwaltung des Vereinshauses lag nun ausschliesslich in den Händen von Ph! Prof. O. Seesemann, der dieses Amt noch von der Friedenszeit her innehatte. Die Wohnung im Erdgeschoss wurde von Ph! J. Sedlatschek bewohnt. Hier konzentrierte sich das unter dem Druck der Zeit noch keineswegs ganz erstorbene Vereinsleben. In den eigentlichen Vereinsräumen etablierte sich eine Warenniederlage von Bedarfsartikeln für das Heer. Im Oberstock wohnte zeitweilig P. O. Schabert aus Riga, der aus der sibirischen Verbannung zurück-

gekehrt und nun von Riga durch die Kriegsgrenze getrennt war.

IV. 1920—1927.

In der Zeit zwischen 1916 und 1920 zeigte es sich wieder, dass die Liquidierung der äusseren Formen die entstandene Gemeinschaft nicht zu vernichten vermochte. Der Verein bestand im Geheimen weiter. Diskussionsabende und Zusammenkünfte fanden auf den Burgen statt, bis der Verein 1918 im Deutschen Semester vorübergehend auf kurze Zeit von neuem eröffnet werden konnte. Jedoch mit dem Zusammenbruch Deutschlands und dem Einbruch der Bolschewiken sistierte der Verein wieder seine Tätigkeit. Seine Glieder traten sämtlich in das Baltenregiment ein und gingen an die Front. Der Präses und zwei andere Vereinsmitglieder fielen im Felde. Ein anderer Teil machte ein verkürztes Schlussexamen und trat nach dem Friedensschluss ins praktische Amt, so dass 1920 mit der Wiederöffnung der Universität nur 3 Mitglieder des V! vorhanden waren, welche ihn von neuem ins Leben rufen konnten. Anknüpfend an die altbewährten Formen haben sie eine neue verinnerlichte Gemeinschaft der Deutschen Theologen Dorpats geschaffen. Der tiefe Ernst der jüngsten Vergangenheit, die Fronterlebnisse, unsere Märtyrergeschichte und die tiefgreifenden Einflüsse, die von der Persönlichkeit Professor A. von Stromberg ausgingen, führten zu einer einzigartigen inneren Verbundenheit unter den Vereinsgliedern, sowie zu einer ganz neuen vertieften Auffassung von Studium und Amt. Wenn dem Verein auch ein Wirkungsgebiet nach dem anderen entzogen wurde, das weite Russische Reich, Polen, Lettland, Littauen, und er unter absolut anderen Bedingungen arbeiten musste, so hat das seine Kraft nicht geschwächt, sondern mit der Beschränkung auf einen kleinen Kreis nur zu einer Vertiefung geführt. Besonders eng gestaltet sich in dieser Zeit auch das Verhältnis zwischen Aktivitas und Philisterschaft. Es kam zu einer engen Zusammenarbeit beider auf Freizeiten, die nun schon das dritte Jahr regelmässig stattgefunden haben, und durch gemeinsames Bibelstudium und Besprechung der brennenden kirchlichen Gegenwartsfragen ihren fruchtbaren Charakter bewiesen haben. Aber nicht nur dass der V! sich in dieser Zeit besonders

rege für die Aufgaben der Kirche zu interessieren begann, er hat auch dankbar ein reges Interesse der deutschen Gemeinden des Landes an seinem Leben und seiner Arbeit erfahren dürfen. In diese Zeit fällt auch der Anschluss des Vereines an den Verband Deutscher Vereine sowie Anknüpfung von Beziehungen zu den im Leipziger Kartell zusammengefassten reichsdeutschen theologischen Vereinen und zu der „Theologischen Sektion“ in Riga. Auch das Verhältnis zu den im „Akadeemiline usuteadlaste selts“ vereinigten estnischen Theologen hat sich zu einem freundschaftlichen ausgestaltet. Mit einem Ausblick auf die ernste, aber doch für das Auge des Glaubens hoffnungsvolle Zukunft schloss der Referent seine Ausführungen über die Geschichte des Vereins.

Mit gespanntester Aufmerksamkeit war die Versammlung dem Vortrag gefolgt, der nicht nur von gewissenhaftester Bearbeitung des Materials, sondern auch von einer, bei starker Subjektivität, ausserordentlich tiefgründigen Durchleuchtung des Stoffes nach historischen und religiösen Gesichtspunkten zeugte. Fast einstimmig wurde nach Schluss des Vortrags der Wunsch laut, diese Arbeit im Druck erscheinen zu lassen. Ja, Professor K. Grass, der auch anwesend war, schnitt alle dagegen geäusserten Bedenken, besonders finanzieller Natur, mit der Bemerkung ab: „Wir haben es hier mit einer ganz ausserordentlichen geistigen Leistung zu tun, da haben alle anderen Rücksichten zu schweigen.“

Wenn nun bedauerlicherweise die Wiedergabe des Vortrags nur in der Form des obigen kurzen Referats möglich war, so sind dafür neben den ausserordentlich grossen Schwierigkeiten der Finanzierung eines Druckes bei der sonstigen grossen finanziellen Belastung des V! vor allem die Erwägungen entscheidend gewesen, dass uns besonders zu der Darstellung der letzten Periode der Vereinsgeschichte noch die Distanz fehlt, die für eine im Druck erscheinende Geschichte des V! wünschenswerte Voraussetzung ist.

Man hätte sich keinen günstigeren Auftakt zu der Stiftungstagsfeier denken können. Mit diesem Vortrag waren die Linien der Vergangenheit zur Gegenwart gezogen, waren auch die von weitem herbeigekommenen Ph!Ph! mit einem Schlage im Kontakt mit den Problemen und Strömungen, die den V! von heute bewegen.

Nach Schluss der „geschäftlichen Sitzung“ begibt man sich zum gemeinsamen Mittagessen, das im Handwerkerverein angerichtet ist. Es sind zwei lange festliche Tafeln. Eine besondere Freude ist es, dass eine ganze Reihe von Frauen, Schwestern und Bräuten der Festteilnehmer auch an dem Essen teilnimmt und dadurch ausserordentlich zur Belebung des Bildes beiträgt. Nach dem Mittag gibt es eine Ruhepause. Einige Unentwegte lassen es sich jedoch nicht nehmen, auch jetzt etwas zu unternehmen. So begibt sich eine grössere Gruppe von Aktiven mit einer Reihe von Damen zu einer Segelpartie auf den Embach.

Um 6 Uhr versammeln sich alle Festteilnehmer auf dem alten St. J o h a n n i s f r i e d h o f, um in einer stillen Feier aller der V!-Brüder zu gedenken, die diesen Tag nicht mehr erleben. Die letzten Sonnenstrahlen des verlöschenden Tages vergolden das herbstlich getönte Laub der wunderschönen alten Bäume des Friedhofs, als Props Westrén-Doll an dem Grabe Prof. H a h n s die Gedächtnisfeier einleitet mit den Worten aus 2. Kor. 6. 4—10. Das für den Verein und eine grosse Zahl von eben im Amte stehenden Pastoren so bedeutsame Wirken und Märtyrersterben dieses gottbegnadeten Seelsorgers und akademischen Lehrers wurde zu dem Hintergrunde, auf dem die gewaltigen paulinischen Paradoxien des Glaubens Leben gewannen. „Als die Sterbenden und siehe, wir leben; als die Gezüchtigten und doch nicht ertötet; als die Traurigen, aber allezeit fröhlich; als die Armen, aber die doch viele reich machen; als die nichts inne haben und doch alles haben.“

Einige Minuten stillen Gedenkens noch am Grabe von Prof. A. von Stromberg, erfüllt von heissem Dank für diesen Mann und von heisser Trauer um diesen Mann, der nach dem Kriege recht eigentlich der geistige Neubegründer des V! geworden war, und am Grabe des im Kampfe gegen die Bolschewiken gefallenen V!-Präses G. Barth, auf dem Begräbnisplatz der Fraternitas Rigen sis, dann klingt diese ernste, dem Gedächtnis der Toten geweihte Stunde aus in die Abenddämmerung.

Um 9 Uhr findet der w i s s e n s c h a f t l i c h e A b e n d mit dem traditionellen Festreferat statt. Hierzu ist auch eine Reihe von Gästen erschienen, u. a. der Dekan der Theologischen Fakultät Prof. Dr. H. B. R a h a -

m ä g i und Vertreter des estnischen Theologischen Vereins. Das Referat hält der dz. Protokollführer des V! stud. S. Eberhard über das Thema: Die Ethik der Bergpredigt in der theologischen Diskussion der Gegenwart. Die Leitung des Abends liegt in den Händen von Ph! P. R. Luther. Der Vortragende zeigt, wie die theologische Diskussion über die Bergpredigt in der Vorkriegszeit zu keinem befriedigendem Ergebnis geführt hat, sowohl in den praktischen, als auch in den theoretischen Lösungsversuchen. Die praktischen Lösungsversuche mussten, sofern sie in der Bergpredigt ein völlig neues und absolut vollkommenes Gesetz sahen, zur Weltflucht führen (Mönchtum, Sekten, Tolstoi u. s. w.). Die Auffassung aber, dass die Bergpredigt ein Beispiel der christlichen neuen Gesinnung sei, hatte eine innere Disharmonie zur Folge, weil die praktische Erfüllung dieser Gesinnung ihren Idealen in nichts entsprechen konnte (Kirche). Die theoretischen Lösungsversuche, die in der Bergpredigt ideale ethische Normen zu finden meinten, drückten dieselbe zu einer Sammlung vollkommener Gesetzespostulate herab (Tolstoi, Bornhäuser) sofern sie aber in ihr die Forderung einer erfüllbaren christlichen Gesinnung sahen, schwächten sie die ganze Schärfe der ethischen Forderung Jesu ab: „Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist“ (B. Weiss, Zahn u. a.). Demgegenüber stellt die theologische Diskussion in der Nachkriegszeit heraus, dass die Bergpredigt weder als Gesetzesethik, noch als Gesinnungsethik aufgefasst sein will. Als Einzelforderung stellen die Forderungen Jesu fürs Judentum nichts Neues dar (G. Kittel), bedeuten dagegen in ihrer Gesamtheit etwas absolut Neues. Hatte die Ethik sonst mit der Erfüllbarkeit ihrer Forderung gerechnet, so wird das hier ganz anders. Jesus stellt seine Forderung auf, ohne Rücksicht auf ihre Erfüllbarkeit. Es sind absolute Normen, an Gott selbst gemessen, Fremdlinge in dieser Welt, die sie verneinen. Hatte die Theologie bisher gefragt: Wie erfüllen wir diese Gebote — und sich so grundsätzlich an den Menschen orientiert, so muss sie heute zugeben, dass dies ein falscher Weg war. Was aber nun mit einer Ethik des Jenseits, die diese Welt verneint? Wir stehen scheinbar vor einer hoffnungslosen Alternative: entweder wir lehnen die Forderungen der

Bergpredigt in ihrer ganzen Grösse und Schärfe ab, damit aber auch zugleich die Eigentümlichkeit der Ethik Jesu gegenüber dem Judentum, oder wir erkennen sie so, wie sie dastehen, in ihrer lapidaren Absolutheit an, stehen damit aber vor einer im Leben eben unbrauchbaren Problematik. Der einzige Ausweg aus diesem Dilemma ist das allein mögliche Verständnis der Absolutheit der Forderung Jesu aus dem Geheimnis seiner Person heraus — dem Bewusstsein Jesu von sich und seiner Sendung. Der einzige psychologische Punkt, von dem aus uns die, alle irdischen Masstäbe überbietende Hoheit der ethischen Verkündigung, der Bergpredigt begreifbar wird, ist das als historisches Faktum feststehende Gottesbewusstsein des Stifters des Christentums. Weil dieses Bewusstsein Jesu von sich, ihm die Gewissheit der in seiner Person gegebenen, ungebrochenen Gegenwart des Reiches Gottes gibt, kann seine ethische Forderung nur die einer Vollkommenheit gleich der Gottes sein. Von diesem Verständnis der Bergpredigt aus, wird es unmöglich die Lehre Jesu von seiner Person zu lösen. Es wird vielmehr verständlich, wie die ganze Notlage der Ethik der Bergpredigt gegenüber, erst aus der Verkennung des unlösbaren Zusammenhanges zwischen der Person und der Lehre Jesu erwächst. So zwingt die Bergpredigt den Menschen letztlich zu einer ganz persönlichen Stellungnahme der Person Jesu gegenüber: Lehnen wir sein Gottesbewusstsein als Illusion oder als pathologisch ab, so müssten wir auch damit die Ethik der Bergpredigt ablehnen, erkennen wir dieses Gottesbewusstsein aber als Realität an, so bedeutet das eine Neubegründung unserer Sittlichkeit in der Person Jesu. Wir stehen dann als die bettelarmen Sünder vor Gott, deren Trugbild ihrer eigenen sittlichen Grösse und Leistungskraft an der Grösse der Forderung Jesu zusammengebrochen ist, welche aber im Glauben an die Person Jesu eine Vollkommenheit gleich der Gottes besitzen. Das Handeln des Christen wird nun nicht mehr geknechtet sein durch ein sittliches Gesetz, sondern freie schöpferische Tat aus dem Lebensverhältnis zur Person Jesu heraus, das ist: Gehorsam gegen den ganz persönlichen Ruf Gottes, den der Christ jeweilig durch den Geist Jesu erhält, wie er in den Worten der Bergpredigt zu uns spricht. Die Gebote der Bergpredigt vermitteln uns daher den Willen Jesu nicht

als fernes Ideal das für die Gegenwart und die empirischen Verhältnisse in Staat, Gesellschaft, Kirche und Individualethik im Wesentlichen bedeutungslos bleibt und erst in einer jenseitigen Welt vollkommener Geister zur Erfüllung gelangen kann, sondern zeigen uns den Willen Jesu, wie er aus dem persönlichen Lebenszusammenhang mit der Person Jesu heraus mit treibender Notwendigkeit unter den konkreten Augenblicksverhältnissen zur Verwirklichung drängen muss.

Das sehr gründlich gearbeitete und eine ganze Reihe neuer und anregender Gedanken bietende Festreferat fand allgemeine Anerkennung. Die rege sich anschließende Debatte brachte noch eine Reihe sachlicher Einwände und Ergänzungen zur Sprache, besonders von seiten einiger älterer Ph!Ph! Dadurch gestaltete sich die Aussprache sehr lebhaft und dehnte sich bis nach Mitternacht aus. Es war ein Abend, würdig der besten wissenschaftlichen Tradition des V! An der Hand einer ganz aktuellen wissenschaftlichen Fragestellung wurde hier gerungen um die Klärung in ganz zentralen Problemen der Theologie und Kirche.

Damit findet der erste Tag des Festes seinen Abschluss. Ein Tag der viel gebracht hat. An seinen beiden Höhepunkten zwei geistige Leistungen, die den Durchschnitt weit überragen: Den Vortrag über die Geschichte des Vereins von Mag. H. Frey und das Festreferat von S. Eberhard.

Z w e i t e r T a g .

Das herbstliche Dorpat liegt in freundlichem Sonnenschein, als am 22. September, dem eigentlichen Stiftungstage, sich alle Festteilnehmer mit zahlreichen Gliedern der Dorpater deutschen Gemeinden zu dem um 10 Uhr angesetzten Festgottesdienst in der Universitätskirche versammeln.

Ph! R. L u t h e r, der Prediger der Universitätsgemeinde, hält die Festpredigt über den Text Math. 9, 45 ff. Er weist darauf hin, wie ganz tief die seelische Not des Gegenwartsmenschen sei, der der Seelsorger von heute gegenüber steht und wie sehr es dieser Notlage gegenüber heiliges Gebot der Stunde sei, dass auch unter den Arbeitern im Reiche Gottes, die aus dem Th!V! hervorge-

gangen seien oder noch in der Vorbereitung ständen, das Gebet ganz dringend wurde um wirkliche Sendung in die Ernte.

Nach einem kleinen Frühstück in den freundlichen Räumen der Akademischen Musse begibt sich alles zum V!-Hause. Hier wird zunächst eine photographische Aufnahme gemacht, die eine hübsche Erinnerung an die Festtage bilden soll. Darauf um 1/2 1 Uhr versammelt sich alles im festlich geschmückten Vereinsaal, der von den Gliedern des Vereins, es mögen gegen 80 Philister und Aktive sein, und den zahlreichen Gästen bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Die drei ersten Ch!Ch!, der Präses H. S c h u l t z, der Protokollführer S. E b e r h a r d und der Bibliothekar G. v. R e n n e n k a m p f f, nehmen an dem Lorbeerumstandenen Präsidiumstisch Platz. Der Präses eröffnet den F e s t a k t u s, indem er zunächst im Namen des aktiven Vereins die zahlreich erschienenen Festgäste und Ph!Ph! mit ihren Damen begrüsst. In dem weiteren Verlauf der Festrede sucht er in einem Rückblick auf die Geschichte des Vereins die Züge seines Wesens herauszuarbeiten, denen dieser seit jenem 22. Sept. 1867 sein 60jähriges Blühen verdankt. Hierbei weist er zunächst auf den wissenschaftlichen Grundcharakter des Vereins hin. Bei der Gründung des V! fehlte dem wissenschaftlichen Betrieb der Fakultät die Anleitung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (etwa in Seminarien) so gut wie ganz. Durch die wissenschaftlichen Abende unter der Leitung von Beiräten aus der Zahl der Glieder der Fakultät oder des Präses war durch die Ausarbeitung der Referate und Korreferate und in der Debatte die Anregung zu selbständiger Stellungnahme zu den behandelten Problemen gegeben. Der Verein hat aber in wissenschaftlicher Beziehung noch eine zweite Aufgabe an seinen Gliedern zu erfüllen gehabt. In der brüderlichen Gemeinschaft, in die er seine Glieder hineinstellte, hat er oft den Einzelnen durch die Möglichkeit rückhaltloser Aussprache eine Stütze sein können, besonders in den Nöten und Zweifeln, die durch die enge Bindung zwischen Glauben und Wissenschaft in der evangelischen Theologie wohl kaum einem Theologen erspart bleiben. Doch noch in einer anderen Hinsicht hat der Verein seinen wissenschaftlichen Charakter stets gewahrt. So sehr er in seiner

Majorität einen ausgesprochenen kirchlich-positiven Charakter getragen hat, so deutlich hat der Verein es stets und besonders in Zeiten, wo starke Einflüsse liberaler theologischer Gedankengänge im Verein spürbar waren, abgelehnt, einen Zwang irgend welcher autoritativer Natur auf den Einzelnen auszuüben, sondern stets der freien theologischen Entwicklung des Einzelnen Raum gegeben.

Doch noch ein anderes Moment, vom ersten zwar nicht zu trennen, ist für den Verein grundlegend gewesen — die Gemeinschaft. Wohl in keinem anderen Studium wird die Isoliertheit des Einzelnen gleich schwer empfunden, wie in der Theologie, weil in keinem anderen Studium die Probleme und Nöte so am Innersten rühren. Den Kontakt zwischen den einzelnen Theologen hat der Verein hergestellt in den verschiedensten Formen, sei es in gemeinsamer Arbeit an der Bibel, sei es auf den wissenschaftlichen Abenden, sei es in froher burschikoser Geselligkeit. Und dass die Bande, die hier geknüpft wurden, auch die Studienzeit überdauern, dafür gibt unser heutiges Fest ein stolzes Zeugnis.

Eng verknüpft ist der Verein den Geschicken der Landeskirche. Jahr für Jahr sind Glieder desselben in den Dienst der Kirche getreten und die Kirche hat wiederum durch den festen Kontakt zwischen Ph!Ph! und Aktiven dem V! immer wieder neue Anregungen und Impulse zuströmen lassen. — Vom ersten Tage seines Entstehens an, ist der Dienst an der Kirche der vornehmste und letzte Zweck des V! gewesen und an diesem Zweck hält er auch in Zukunft unabänderlich fest.

Wenn auch in Zukunft diese Grundlagen des Vereins treu gehütet werden, können wir getrost den kommenden Tagen entgegensehen und im Hinblick hierauf rufe ich — schloss der Präses seine Rede — hinausblickend auf die kommenden Jahrezefnte, die im Schleier der Zukunft vor uns liegen, getrost:

Vivat, crescat, floreat Societas Theologorum Dorpatensis!

Begeistert stimmt die Versammlung in das Hoch auf den Verein ein. In mächtigem Chor erklingt das Vereinslied. Das Fest hat wohl seinen Höhepunkt erreicht.

Nun ergreift der Protokollführer S. Eberhard das Wort zu der Rede auf die Fakultät. Nachdem er die

anwesenden Glieder der theologischen Fakultät in den Räumen des Vereins willkommen geheissen hat, geht er näher auf den ausserordentlich weitgehenden Einfluss ein, den die Fakultät auf den Verein in den 60 Jahren seines Bestehens ausgeübt hat. Die Erlanger Theologie und vor allem ihr markanter Vertreter Prof. D. W. V o l c k, ist für die ersten Zeiten des V! von massgebendem Einfluss gewesen. Es folgen die Glanzzeiten der Dorpater theologischen Fakultät verknüpft mit den Namen T h. H a r n a c k, A. von O e t t i n g e n, M. von E n g e l h a r d t, die alle regen Anteil am wissenschaftlichen so wie geselligen Leben des Vereins genommen haben. So ist es bis heute gewesen, dass die akademischen Lehrer immer wieder richtunggebend auf den Verein einwirkten haben, und wenn er heute sein 60jähriges Bestehen als wissenschaftlicher Verein feiern darf, so dankt er das vor allem der selbstlosen Mitarbeit der Fakultät. „Möge uns dieses Verhältnis der schicksalhaften Verbundenheit zwischen Fakultät und V!, welches uns die Geschichte zeigt, auch weiterhin erhalten bleiben, damit unser V!-Leben niemals die notwendigen Kämpfe und Erschütterungen erspart bleiben, welche die Wissenschaft im Ringen um eine immer neue Erfassung der Wahrheit durchleben muss!“ Begeistert stimmt die Versammlung zum Schluss der Rede in den Gesang ein:

Vivat academia, vivant professores!

Als dritter spricht in der traditionellen Reihenfolge der Bibliothekar G. von R e n n e n k a m p f f auf die Ph!Ph! Er weist u. a. auf die ungeheuer wichtige Rolle hin, die gerade die Ph!Ph! im Leben des V! gespielt haben. Gab es doch keine Entscheidung in wichtigeren, den Verein betreffenden Fragen, die nicht zuvor mit der Philisterschaft durchberaten worden wären. Eine besonders wichtige Rolle ist naturgemäss dadurch den Dorpater Philistern, die stets in einem besonders engen Verhältnis zu dem V! gestanden haben, zugefallen. Doch auch der grössere Kreis, der in Estland lebenden Ph!Ph! hat das Vereinsleben in ganz starkem Masse getragen, auch in materieller Hinsicht vor allem durch den Unterhalt des Hauses, und in letzter Zeit durch das Geschenk der Bibliothek Prof. Bar. S t r o m b e r g's. Auf den Freizeiten im Sommer und bei den häufigen Besuchen der Vereinsabende hat sich ein ganz starker persönlicher

Kontakt gebildet. Der ganz lebhaft Wunsch des Vereins ist es nun, dass dieses Fest, die während des Krieges vielfach abgebrochenen Beziehungen zu den Ph!Ph! im Auslande, vor allem in Lettland und Deutschland wieder beleben möge.

In den Gesang: Stosst an, Dorpat soll leben! klingen die Worte aus.

Nun erfolgen die Begrüßungsansprachen der Vertreter der verschiedenen Körperschaften, die wir, wie die Reden der Ch!Ch! auszugsweise wiedergeben. Jede Ansprache wird von einem der Ch!Ch! beantwortet.

Der Dekan der theol. Fakultät und Konsistorial-assessor Prof. Dr. H. B. R a h a m ä g i ergreift als Erster das Wort und überbringt dem Verein die Festgrüsse der theol. Fakultät und des Konsistoriums. Der Th!V! ist der theol. Fakultät verbunden durch die gemeinsame wissenschaftliche Arbeit, der Kirche durch die Mitarbeit an der Vorbereitung der künftigen Diener derselben. Beide — Kirche und Fakultät — nehmen daher herzlich teil an der Freude dieses Tages, da zum 60. Male die Begründung des Th!V! gefeiert wird . . . Mögen die beiden Linien — ernstes wissenschaftliches Forschen und warme brüderliche Gemeinschaft, im Th!V! auch im kleineren Kreise und unter den veränderten Verhältnissen, in die er gestellt ist, auch in Zukunft fort dauern! . . .

Der Präses dankt dem Redner herzlichst für die überbrachten Grüsse und schliesst mit der Versicherung, dass der V!, wie in den 60 Jahren seines Bestehens, so auch in Zukunft den Dienst an der Landeskirche als seine wesentlichste Aufgabe ansehen wird.

P. O. M e d e r dankt im Namen der Ph!Ph! dem V! für die Begrüßungsworte, die an sie gerichtet worden sind. Eine Fülle von Erinnerungen bewegt heute wohl jeden, der dem V! angehört hat. — Erinnerungen an längst vergangene Tage, an gemeinsam Erlebtes, an Frohes und Ernstes, an gemeinsames Arbeiten, an das Suchen und Forschen mit einander und auch gegeneinander. „Uns Ph!Ph! bewegt heute mit euch Aktiven vor allem das Gefühl des Dankes für alles, was der Verein uns gegeben hat . . . des Dankes gegen Gott, der sich durch 60 Jahre zum Th!V! bekannt hat . . . Was ich am heutigen Tage im Namen der Ph!Ph! dem Th!V! zu sagen habe, sei zusammengefasst in dem einen Wunsch: Wir

wünschen von ganzem Herzen, dass sie hier im Th!V! in ernstem Studium und in froher, wahrer Gemeinschaft sich immer wieder Freude schenken lassen mögen für die Arbeit, die ihnen bevorsteht. Möge Gott den Verein auch weiter leiten und ihm Freudigkeit geben, auch wenn die Zukunft dunkel und düster scheint, an die Arbeit zu gehen mit der Gewissheit, dass die Arbeit, zu der sie sich hier vorbereiten, nicht vergeblich sein kann.“

Nun überbringt eine Deputation aus den Pastorinnen Luther, Brunowsky und Knüpffer die Glückwünsche der Philisterfrauen zugleich mit einem Festgeschenk, einem wertvollen Service.

Der Präses dankt herzlich für das grosse Geschenk und gedenkt auch der Spenderinnen, die nicht am heutigen Fest teilnehmen können und fern in ihren Pastoraten wohl auch mit den Gedanken bei der Feier sind.

Propst K. v. Z u r M ü h l e n überbringt die Glückwünsche des Deutschen Propstkapitels. Er weist in seiner Rede darauf hin, dass mit der Beschränkung des Arbeitsfeldes des Th!V! durch die gesperrte Grenze nach Russland neue verantwortungsvolle Aufgaben in der Heimat entstanden sind. Dazu gehört u. a. auch die Arbeit an den deutschen Gemeinden und Schulen der Heimat. Stärker als früher ist die Aufmerksamkeit der deutschen Gemeinden auf die Arbeit des Th!V! gerichtet und das deutsche Propstkapitel verbindet seine Glückwünsche mit dem Ausdruck der Hoffnung auf tüchtige Mitarbeiter aus dem Th!V!

Pastor E r i c h W a l t e r St. Olai - Reval spricht im Namen des Verbandes deutscher Vereine in Estland dem V! die wärmsten Glückwünsche aus. Das in dem Verbands zusammengefasste Deutschtum der Heimat bildet den Rahmen für die enge Zusammenarbeit zwischen Kirche und Kultur im Baltikum, bei der auch der V! eine bedeutsame Stelle einnimmt.

Vom H e r d e r - I n s t i t u t in Riga spricht Oberp. V. G r ü n e r - Riga. Er weist darauf hin, wie verwandt die Arbeit der theologischen Abteilung des Herder-Institut der des Th!V! ist. Beide haben wissenschaftliche Ergänzungsarbeit zu leisten. Die meisten theologischen Lehrkräfte des Herder-Institut haben dem Th!V! angehört und ihre wissenschaftliche Ausbildung in Dorpat erhalten. An diesem Festtage bekennt sich die theologi-

sche Abteilung des Herder-Instituts zu der baltischen Schicksalsgemeinschaft, die das Deutschtum in Lettland und Estland verbindet und zu der gemeinsamen Arbeit an der evang.-luth. Kirche der Heimat. „Wir, als die von einem Stamme, stehen auch für einen Mann.“

Im Namen der Ph!Ph! in Deutschland ergreift nun P. Stenzel - Berlin das Wort. Er weist zunächst auf das starke Erlebnis hin, das ihm und mit ihm wohl vielen anderen Ph!Ph! diese Feststunde gebracht hat, das starke Erwachen der Erinnerung an die goldne Zeit ihres Studiums in „Alt-Dorpat“. „Die 30 Jahre, die dahingegangen sind und manches in mir wandeln konnten und gewandelt haben, haben doch eines nicht vermocht: „Alt-Dorpat“ mir aus dem Herzen zu reißen!“ Als Wolga-Deutscher und wohl der einzige Nichtbalte unter den versammelten Gliedern des Vereins habe er wohl das besondere Recht im Namen der fernen Brüder im Osten den Verein von der so schwer bedrängten evang.-luth. Kirche in Russland zu grüssen. Ferner überbringt P. Stenzel Grüsse und Glückwünsche von seinem neuen Arbeitsfeld in Berlin und den in Deutschland lebenden Ph!Ph des V!

Der Ch!C! wird vertreten durch den Präses des Ch!C! stud. Elster fr. Acad. Er weist auf die enge Bindung zwischen den im Ch!C! vertretenen Korporationen mit dem theologischen Verein durch die häufig vorkommende gleichzeitige Zugehörigkeit vieler Theologen zu dem Th!V! und einer der Korporationen hin, und auf den wertvollen Einfluss, den diese Tatsache in den 60 Jahren des Bestehens des Th!V! für beide Teile gehabt hat. Es überreichen ferner die Senioren der 4 im Ch!C! vertretenen Korps: Estonia, Livonia, Neobaltia und Fraternitas Academia mit kurzen Glückwünschen wertvolle Festgaben für die Bibliothek des Vereins.

Im Namen des „Akademiline usuteadlaste selts“ (Akademischen theol. Vereins) spricht stud. theol. Sachsen. Es weist auf die gemeinsame Arbeit an der theologischen Wissenschaft und die gemeinsamen Ziele hin, die beide Vereine, jeder unter seinen Volksgenossen, vertreten und schliesst mit den Worten: „Wir wünschen dem Th!V! Gottes reichsten Segen. Zur Erinnerung an das freundschaftliche und kommilitonenhafte Verhältnis der beiden Vereine überreiche ich ein kleines Geschenk.

Es ist das estnische Reformationsalbum, herausgegeben zum 400jährigen Reformationsjubiläum in Estland. Stud. theol. F e y e r a b e n d C u r. spricht im Namen der Kommissionen von der „Theologischen Sektion“ in Riga dem Verein herzliche Glückwünsche und Festgrüsse aus. Die „Theologische Sektion“ in Riga sei viel



Photographische Aufnahme 22. Sept. 1927.

jünger als der Th!VI in Dorpat und bei weitem nicht so fest getücht, wie dieser. Sie verdanke daher Dorpat viel Anregung. Die Verbindung zwischen Riga und Dorpat muss von Jahr zu Jahr fester werden im Dienst der gemeinsamen Aufgabe: Der Arbeit an dem Reiche Gottes. „Was die Zukunft bescheren mag — mag es Freude, mag es Leid sein, mag uns ruhige Entwicklung, mag uns

heisser Kampf bevorstehen, wir wollen mutig in die Zukunft schauen, denn wir vertrauen nicht auf unsere Kräfte, sondern auf Kräfte einer anderen Welt. „Der die Sterne lenkt am Himmelszelt, der ist's, der unsere Fahne hält!“

Damit hat der fast zweistündige Aktus seinen Abschluss gefunden. Wohl keinem der Teilnehmer dürfte die Zeit zu lang geworden sein, gaben doch die zahlreichen Ansprachen ein selten plastisches Bild von all den mannigfaltigen Beziehungen und Verbindungen, in die der V! durch seine Geschichte und die besondere Struktur seines Arbeitsgebietes verflochten ist,

Für den Abend ist im Programm das *i n t e r n e* *A b e n d e s s e n* vorgesehen, wieder einer der grossen Höhepunkte des Festes. Frohe Feststimmung herrscht in den festlich erleuchteten Räumen des V! Feierlich im Schimmer der Kandelaber liegt die grosse Festtafel, um die sich nun alles, was an Ph!Ph! und Aktiven am Feste teilnehmen kann, versammelt. Die Ökonomie hat sich grosse Mühe mit der Anrichtung gegeben und es gibt ein ganz solennes Festessen. Es folgen nun Stunden, in denen die geselligen Traditionen des V! in schönster Weise zur Geltung kommen. Die Zeitgenossen haben sich zusammengefunden und gemeinsame Erinnerungen, ernste und heitere, bilden wohl vorzugsweise den Gesprächsstoff. Es ist wohl kaum einer unter den jungen und alten Ph!Ph!, in dem nicht der mächtige und vieltimmige Gesang der alten Burschenlieder die Erinnerung an die eigene Zeit der Burschenherrlichkeit ganz stark erweckt. Über der ganzen Tafelrunde liegt eine so deutlich spürbare Atmosphäre von engster Zusammengehörigkeit und Einheitlichkeit bis zum letzten, dass sich auch nicht ein Missklang in die reiche Harmonie dieser Stunden froher Festgemeinschaft mengt. In einer ganzen Reihe von Tischreden findet dieses Empfinden Ausdruck. Es ist hier nicht möglich, den Inhalt der Reden im Einzelnen wiederzugeben. — Alle waren sie auf den Ton gestimmt: Tiefer Dank gegen das Erbe von Alt-Dorpat und die unvergesslichen Studienjahre mit der ganzen Mannigfaltigkeit ihres Erlebens und ein einmütiges Bekenntnis der Treue zu den Grundlagen, auf denen der V! ruht, auch in den gänzlich veränderten Verhältnissen des Heute. „Dein Alter sei wie deine Jugend“ — heisst es

in einem der telegraphischen Festgrüsse. Es sprechen: Ph! R. Gurland (auf die Aktiven), Ph! C. Hunnius, Ph! Deeters und Ph! Wegner. Prof. Dr. A. von Bulmerincq ergreift zweimal das Wort. Das erste Mal zu seiner von stürmischer Heiterkeit begleiteten, traditionellen hebräisch-deutschen Stiftungstagsrede auf den Fuchs, das andere Mal, um den Ch!Ch! den Dank des Vereins für die Arbeit auszusprechen, die die Organisation des Festes ihnen gebracht hat. Ph! K. Kentmann würdigt speziell in humorvoller Weise die grossen Verdienste der Ökonomie um das leibliche Wohl der Festteilnehmer.

Ph! G. Knüpfper, der einstige Feldprediger des Baltenregiments, gedenkt in schlichten Worten der Vereinsbrüder, die im Baltenregiment ihr Leben gelassen haben, worauf alle gemeinsam diesem Gedenken im Gesang des Liedes: „Ich hatt' einen Kameraden“ Ausdruck geben.

Es werden nun auch die zahlreichen (ca. 100) telegraphischen und schriftlichen Glückwünsche verlesen.

Nach Schluss des Abendessens gruppiert sich alles an kleinen Tischen. Die Sangeskundigen haben bald ein mehrfach besetztes Quartett zusammengestellt und aus geschulten Kehlen ertönen die schönen Männerquartette: „Der alte Barbarossa“, „Wie ein stolzer Adler“ u. a. Dazwischen in mächtigem Männerchor die alten Burschenlieder: Gaudeamus igitur — „Sagt mir Brüder, sind wir jung...“, „O alte Burschenherrlichkeit“. Auch der „Anonymus“ steigt traditionsgemäss auf seinen Thron. Dann ertönen wieder Spezialgesänge des V!: „Lebt denn unser N. N. noch...“ oder das klangreiche: „Allah ist gross...“, kurz, die Vereinsräume klingen wider von einem frohen, geselligen Treiben, wie sie es wohl nicht so bald wieder hören werden. Nichts ist zu merken von einer Fremdheit zwischen den Generationen. Gestern und Heute sind fest verschmolzen in dem einen Geist, der trotz aller Differenzen im Einzelnen, die grosse tragende Grundlage des V! durch 60 Jahre gebildet hat. Diese Übereinstimmung im Tiefsten ist die, wenn auch unausgesprochene, Voraussetzung und Quelle dieser alles zusammenfassenden Festfreude. Erst lange nach Mitternacht findet das Fest sein Ende.

Dritter Tag.

Der dritte Tag beginnt mit der Philisterversammlung unter Leitung von Propst Westrén-Doll. Der Verwalter des Vereinshauses und verdiente Berater des V! in seinen wirtschaftlichen Nöten Ph! Gunnar Knüpfner gibt eine klare Darstellung der wirtschaftlichen Lage des V!-Kasse, Hausverwaltung, Bibliothek u. s. w. betreffend. Als vielleicht bedeutsamer Vorschlag zur Behebung der finanziellen Schwierigkeiten, mit denen der Verein kämpft, kann die Proposition von Ph! Prof. Grass angesehen werden: Es solle an die ausländische Philisterschaft, speziell in Deutschland mit dem Antrag herangetreten werden, an dem Unterhalt des V!-Hauses teilzunehmen, der bisher fast ausschliesslich von dem estländischen Philisterverbande bestritten worden ist. Ph! R. Gurland erklärt sich bereit, an die in Deutschland wohnenden Ph!Ph! mit einem diesbezüglichen Antrag heranzutreten. In der weiteren Tagesordnung werden die Methoden einer Belebung des Kontaktes zwischen aktivem Verein und Ph!Ph! speziell auf den Freizeiten, eingehend durchgesprochen. Es wird ferner der Versammlung die Wiederaufnahme von 10 Ph!Ph! mitgeteilt: Eduard Grüner, Julius Fastena, Ernst Jaesche, Arthur Bernhoff, Reinhold Meyer, Artur Hoffmann, Alfons Dobbert, Theodor Westrén-Doll, Herbert Girgensohn, Wilhelm Hollberg.

Darauf schliesst der Leiter die Versammlung mit Gebet und Gesang.

Nun steht noch eine letzte bedeutungsvolle Feier bevor. Das für den Nachmittag anberaumte Damentcafé. Wohl haben die Damen schon an mehreren Veranstaltungen — so vor allem am Festaktus — teilgenommen. Am Abend des 22. Sept. waren sie einer freundlichen Einladung von Frau Prof. Bulmerincq gefolgt, um so zusammen den Abend zu verbringen. Die nun folgenden Stunden sollen aber ganz ihnen gewidmet sein. Alles Offizielle und Prinzipielle ist nun verbannt. Den Abschluss des Stiftungstages bildet ein baltisches Familienfest, wie es schwungvoller und gemütlicher nicht gedacht werden kann. Man sieht — in Dorpat wird noch die alte unvergleichliche baltische Geselligkeit ge-

pfl egt. Der Präses begrüsst in kurzer, herzlicher Ansprache die Damen und unterstreicht besonders die erfreuliche Tatsache, dass die Feier des 60jährigen Stiftungstages mit diesem wunderschönen Fest ihren Abschluss findet, dass es also bis zum Schluss keinen Abstieg von den festlichen Höhen, auf den alle drei Tage sich gehalten haben, gebe. Darauf dankt Frau Prof. Bulmerincq im Namen der Damen mit herzlichen Worten für die schönen Stunden. Dazwischen wird eifrig Kaffé getrunken und gescherzt. Ein schnell zusammengestelltes gemischtes Quartett sorgt für Musik. Dazwischen wird nach den flotten Klängen eines Walzers eifrig getanzt. Im Fluge sind die Stunden des Festes verflogen.

Pastor Willberg - Ampel, der Senior der Festteilnehmer beschliesst den Abend und damit das ganze Fest mit einem Schlusswort. Dann klingt es mächtig in den hereingebrochenen Abend hinaus:

Ein feste Burg ist unser Gott.

Nun kommt das grosse Abschiednehmen und — Heimreisen. In den Herzen aller, die an diesen drei überreichen Jubiläumstagen teilgenommen haben, aber klingt das Gebet fort:

Vivat, crescat, floreat Societas Theologorum Dorpatensis!

EHRENMITGLIEDER.

2. **Mühlau, Heinrich Ferdinand.** 95 I—10 ord. Prof. der neutest. Wissenschaften in Kiel. 10 in den Ruhestand getreten. Gest. in Kiel.

3. (4820.) **von Oettingen, Alexander** Konstantin. Gest. 7. Aug. 05 in Dorpat.

5. (15273.) **Girgensohn, Carl Gustav.** Geb. 22. Mai 1875 im Pastorat Karmel (Oesel), Sohn des Propstes Julius G. Besuchte 88—92 I das Dorpater Gymn. Abit. theol. 92 II—96 I Livonus 1076
cand. theol.

96—97 Hauslehrer auf dem Gute Kudding (Livl.). 97—98 im russischen Militär. 98—00 Hauslehrer auf d. Gute Rappin (Livl.). Setzte 00—01 sein Studium in Berlin fort. Bestand Herbst 02 das Magisterexamen in Dorpat. März 03 mag. theol. 03—07 Privatdoz. f. syst. Theologie in Dorpat. 07—16 ausserord. Prof. in Dorpat. 10 D. theol. h. c. der Universität Berlin. Nahm 16 wegen der Russifizierung der Universität seinen Abschied. 18 II Professor und Dekan in Dorpat. Dr. phil. h. c. der Universität Dorpat. 19—22 ordentl. Professor der syst. Theologie in Greifswald. 22—25 ordentl. Professor der syst. Theologie in Leipzig. Gest. 20. Sept. 25 daselbst. Verm. mit Nelly, geb. von Oettingen.

6. (12830.) **Seesemann, Otto - Emil.** Geb. 26. Aug. 1866 in Mitau. Sohn des P. Heinrich S. Besuchte 73—77 die Dannenbergsche Schule in Mitau u. 77—85 I das Landesgymn. in Fellin. Abit.

theol. 85 II—90 II. Curonus (1331).
cand. theol. 1891.

86 II—87 I Hauslehrer in Puderküll (Livl.). Setzte 92—97 sein Studium in Leipzig fort. 95 Dr. phil.-Leipzig. 98 Lic. theol.-Leipzig. 98—1900 Privatdozent an der Universität Leipzig. 99 Mag. theol.-Dorpat. 1900—12 Privatdozent für das Alte Testament in Dorpat. 12—14 Dozent. 14—16 ausserordentl. Prof. Legte im Herbst 16 wegen Russifizierung der theol. Fakultät sein Amt nieder. 18 II Prof. an der deutschen Universität. Bedient zugleich von 03 ab die lettische Gemeinde in Dorpat. War von 05 ab Religionslehrer an verschiedenen Schulen. 19—22 stellvertr. P. der Universitätsgemeinde. Seit 26 stellvertr. P. diac. an der St. Johanniskirche. 19—27 Religions- und Gesanglehrer an den städtischen deutschen Schulen. Seit 28 Prof. für das Neue Testament an der Universität Dorpat. Verm. 6. Jan. 01 mit Helene, Tochter des Prof. Arthur von Oettingen. Verwitwet 18. Verm. in 2. Ehe 28. Dez. 19 mit Gertrud, Tochter des Gutsbesitzers Paul Baron Ungern-Sternberg-Korast.

7. (13366.) von **Zur Mühlen**, Konrad Johann. Geb. 25. Febr. 1868 in Reval. Sohn des Oberlandgerichtsekretärs Gottwalt v. Z. M. Besuchte 77—87 I die Ritter und Domschule in Reval. Abit.

theol. 87 II—93 I Estonus 970
cand. theol.

Bestand 93 II die Konsist. Exam. in Reval. Hielt 93—94 sein Probejahr bei P. Bergwitz in Reval, bei Propst Malm in Rappel u. in Goldenbeck. Ord. Mai 94 in der Domkirche zu Reval zum estl. Pfarrvicar. 95—09 P. in St. Petri (Estl.). Seit 09 P. an der St. Nikolaikirche in Reval. 11—19 Konsistorialassessor. 15—17 nach Sibirien verschickt. 18 nach Krasnojarsk verschleppt. Seit 21 Propst des deutschen Propstbezirkes in Estland. Zeitweilig Religionslehrer an den deutschen Schulen Revals. Verm. 7. März 1900 mit Sara, geb. von Gernet.

GRÜNDER DES VEREINS.

1. (7536.) **v. Tiling, Wilhelm August.** Lebte in Göttingen. Gest. 18. Jan. 1924.

3. (7609.) **Koch, Karl Wilhelm Hermann.** Seit 1897 P. in Wilna. Gest. 20. Nov. 18 in Wilna.

4. **Doluchanjanz, Israel-Bek.** Lebte in Zürich; weitere Daten fehlen.

6. (7714.) **Peters, Julius Nikolai.** Gest. 4. März 1915.

7. (7787.) **Lemm, Daniel Burchard.** 1915 bis 1916 nach Sibirien verschickt. 1918 emer. Gest. in Reval 11 Juli 1924.

8. (7857.) **Kluge, Eugen Alexander Christoph.** Gest. in Libau 15. März 1920.

9. (8186.) **Bonwetsch, Gottlieb Nathanael.** 91 II—25 I ord. Prof. der Theologie in Göttingen. Gest. daselbst 19. Juli 1925.

11. (8293.) **Runtzler, Emil Ludwig.** Seit 1898 P. emer. Weitere Daten fehlen.

12. (8509.) **Hahn, Elieser Traugott.** Juni 1915 nach Sibirien verschickt. In die Heimat zurückgekehrt im Dezember 1917. Nahm am 20. Nov. 1918 seinen Abschied vom Amte eines Pastors von St. Olai in Reval. Seit Februar 1919 in der Volksmission in Deutschland tätig. Im August 1918 D. theol. h. c. (Göttingen).

13. **Steinmeier, Oskar.** Gest.

MITGLIEDER DES VEREINS.

14. (7727.) **Brasche**, Johann Heinrich. Gest. 11. Mai 1907.

16. (7849.) **Assmuth**, Alexander Karl Wolde-
mar. 1880 — Okt. 1917 P. an der Johanniskirche in Re-
val. Emer. Lebt in Reval.

18. (7915.) **Rottermund**, Karl Immanuel Niko-
laus. 1907 Pastor emer. Seit 1907 Religionslehrer in
Riga. Seit 1919 P. zu Magdeburg am Diakonissenhause.
Gest. 1925.

21. (7937.) **Gaetgens**, Theophil. 1885—06
O. P. am Dom zu Riga, zugleich Rigascher Stadtpropst.
06—18 livl. Gen.-Sup. 19 P. in Parmu (Mecklenburg).
Gest. 13. April 1919.

24. (8125.) **Sonny Nikolai**. 1919 nach Finn-
land geflüchtet, wo er als Emeritus lebt.

25. (8162.) **Stoll**, Karl Frommhold Theodor Erd-
mann. 1881—1905 P. in Linden-Festen. Zog nach Riga.
1908 emer. Darauf tätig an der Redaktion der Zeitung
„Rigaer Tageblatt“ bis 1915. Lebt seit 1919 auf dem
Gute Pleppen in Lettland.

27. (8385.) **Grossberg**, Martin Gustav. 1882—
12 I P. in Nord-Rujen (Livl.). Gest. 27. März 12 da-
selbst. Verm. 7. April 82 mit Marie, geb Melbardt.
Verw. Verm. 18. Febr. 92 mit Emma, geb Neuland.

29. (8421.) **Bidder**, Paul Roderich. 1877—
1908 P. in Lais (Livl.). 1906—1908 Oberkonsist.-Rat
und Propst des Dörptschen Sprengels. Gest. 8. Juli 1908
in Lais.

32. (8470.) **Frey**, Ernst Karl. Seit 04 keinerlei
Daten bisher erhältlich.

37. (8536.) **Harnack** Karl Gustav Adolf. 1905
Generaldirektor der Preussischen Staatsbibliothek zu Ber-

lin. 1910 Wirklicher Geheimer Rat. 1911 Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften. 1914 in den erblichen preussischen Adelsstand aufgenommen. 1920 Kanzler des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste. 1921 als Professor und Generaldirektor emer., setzt aber seine Vorlesungen an der Universität Berlin fort.

41. (8625.) **von Neander**, Theodor. 1879—07 P. in Belowesch (Gouv. Tschernigow). Gest. daselbst 18. Dez. 07.

42. (8627.) **von Lemonius**, Johann Christian Maximilian. Ex. 70 II.

45. (8664.) **Rathlef**, Emil Henry. Verm. 20. Sept. 1884 mit Bertha, Tochter des Propstes Wolde-
mar von Mickwitz in Marien-Magdalenen (Livl.). 1890 P. emer. Lebte 1902—1906 in Arensburg, zog darauf nach Deutschland. Lebte 1907—11 in Oberpahlen. 1911—12 auf dem Gute Ruhenthal. Von 1912—19 in Karlishof, 1919—20 in Deutschland. Lebt in Oberpahlen (Estland).

46. (8686.) **Pingoud**, Ottomar. Lebte 1904 in Grossliebental (Gouv. Cherson); weitere Daten bisher unerhältlich.

48. (8699.) **Bauer**, Karl Gustav Adolf. Gest. Februar 1927 in Dorpat.

49. (8731.) **Schlau**, Karl Leberecht Eduard. 1884—1919 P. in Salis (Livl.). Von den Bolschewiken ermordet in Riga 26. März 1919.

52. (8771.) **Tschachmachsasjanz**, Jojakim. 1883—13 P. in Orenburg. Gest. daselbst 13.

53. (8777.) **Dymowski**, Adolf. Gest. 19. Dez. 1912.

54. (8784.) **Pingoud**, Guido. Gest. 31. Dez. 1914 in Petersburg.

58. (8812.) **Neander, Theodor Georg Wilhelm.** 1900—08 P. in Schwaneburg (Livl.). Gest. 20. Juli 1908 in Riga. Verm. mit Charlotte, Tochter des Arztes Karl Stavenhagen (Akad. 4008. Cur. 536) in Talsen.

61. (8856.) **Gundlach, Rudolf Gustav.** Seit 1898 P. prim. an der Trinitatiskirche in Lodz; weitere Daten fehlen.

62. (8891.) **Keller, Friedrich Heinrich Wilhelm.** War 1904 P. vic. an der Kapelle im Petersburger Irrenhause; weitere Daten bisher unerhältlich.

63. (8905.) **Zimmermann, Ludwig Gottfried.** 1896—1906 P. in Lennewarden (Livl.). Ermordet am 19. Aug. 1906. daselbst.

66. (8959.) **Kundsin, Karl.** Seit 1880 P. in Smiltēn (Lettland). Seit 1920 Propst des Walkschen Sprengels. Mai 1925 D. theol. h. c. (Riga).

68. (8974.) **Laudon, Reinhold.** War 1904 Lehrer der alten Sprachen in Warschau; weitere Daten bisher unerhältlich.

72. (9033.) **Mieszkowski, Wilhelm Michael.** War P. in Birsen (Gouv. Kowno); weitere Daten fehlen.

74. (9096.) **Knauer, Friedrich.** Gest. in Tomsk 23. Dez. 1927.

77. (9145.) **Rumpeter, Karl August.** Erhielt das goldene Brustkreuz. Gest. 1912.

78. (9151.) **Kerg, Johann.** 1878—1907 P. in Kergel (Ösel). Lebte in Walk. Gest. 1926 in Ösel.

80. (9169.) **Jürmann, Michael.** Erhielt das goldene Brustkreuz 1909. Von den Bolschewiken verhaftet, im Februar 1918 befreit. Bis 1923 P. zu Tarvast. Emer. Lebt in Reval. Bevollmächtigter der Zentralkasse der estl. ev.-luth. Gemeinden. Amtiert an der Ziegelskoppelschen Gemeinde zu Reval.

84. (9332.) **Holtz**, E d m u n d Paul Philipp. 1889—1908 P. in Alexandrow (Gouv. Petrikau). Seit 1908 Vorsteher einer Anstalt für innere Mission in Lodz. Weitere Daten unerhältlich.

85. (9367.) **v. Keussler**, Leopold H u g o. 1897—1921 P. der ev.-luth. Gemeinde in Freiburg i./Br. Gest. 31. Juli 1921 daselbst.

91. (9456.) **Treu**, P a u l Fromhold. 1896—1919 P. an der Trinitatiskirche in Riga. Von den Bolschewiken ermordet in Riga 16. März 1919.

94. (9540.) **v. Mickwitz**, E r n s t Johannes. Zog 1918 nach Deutschland. 1921—24 P. zu Holtdorf (Hannover). Gest. 23. Mai 1924 daselbst.

96. (9560.) **v. Hollander**, K a r l Bernhard. Gest. in Blankenburg i./H. 23. März 1913.

97. (9562.) **Rinne**, I m m a n u e l. 1886—1914 P. in Karusen (Estland). Emer. Seit 1904 geistl. Assessor des Estl. Konsist. Gest. 27. Dez. 1914.

100. (9574.) **Oehrn**, G u s t a v Axel Conrad. Seit 1901 livländischer Gen.-Sup. 1906 dim. Seit 1907 Direktor der deutschen Armenpflege in Riga. Gest. 24. Sept. 1922.

101. (9586.) **Eberhard**, A u g u s t. 1886—1927 P. in Mustel auf Ösel. Gest. 26. Jan. 1927.

102. (9645.) **Treu**, J o h a n n e s Fromhold. 1880—82 Kontrolleur der Livl. Acciseverwaltung in Walk. 82—84 Distriktsinspektor in Wolmar. 84—1917 Distriktsinspektor in Marienburg. 17—18 in Dorpat. 18—19 Gehilfe des Chefs der Militärforstinspektion in Dorpat. Seit Okt. 1919 älterer Bezirksinspektor dortselbst. Gest. in Dorpat Dez. 1926.

103. (9654.) **Hesse**, K a r l H e r m a n n Benjamin. 1887—1910 P. zu St. Olai in Reval. Erhielt 08 das goldene Brustkreuz. Gest. in Reval 5. Mai 1910.

105. (9666.) **v. Lutzau**, Karl Georg Viktor. Gest. 6. Juli 1924.

107. (9686.) **Berg**, Eugen Karl. 1886—1918 P. in Palzmar (Livl.). Von den Bolschewiken in Riga ermordet am 14. März 1919.

112. (9731.) **Keller**, Samuel. Gest. in Freiburg in Baden 14. Nov. 1924.

114. (9766.) **v. Hirschheydt**, Heinrich Arnold Eduard. Seit 1883 P. in Ubbenorm (Livl.). Gest. 15. Okt. 1927 in Lemsal.

117. (9854.) **Hunnius**, Karl Benoni Justinus. Lebt als P. emer. und Schriftsteller in Dorpat.

124. (10058.) **Meyer**, Alfons Wilhelm. Seit 1882 P. in Sarata (Gouv. Bessarabien); weitere Daten bisher unerhältlich.

128. (10151.) **Schulz**, Hermann Karl Rudolf. 82—09 P. in Zeymel (Gouv. Kowno). 09—18 I P. in Angermünde (Kurl.). Gest. Jan. 18.

131. (10210.) **Lezius**, Friedrich Eduard. 01—25 Prof. extraord. in Königsberg. 07 D. theol. h. c. der Universität Greifswald. 25 emer. Hält seine Vorlesungen weiter.

133. (10224.) **Scheuermann**, Eugen Otto. 98—19 P. an der Lutherkirche in Riga. Von den Bolschewiken ermordet 22. Mai 19 in Riga.

135. (10249.) **Bosse**, Alexander Anton. War Lehrer in Riga. 10—19 I P. in Wohlfahrt (Livl.). Von den Bolschewiken ermordet 16. Febr. 19 in Riga.

137. (10273.) **Schwindt**, Johann Eduard. 1901—11 P. in Moloskowitz. Gest. daselbst 22. Nov. 11.

138. (10276.) **v. Törne**, Johannes Abraham. 1895—1919 P. in Rostow am Don. 1915 nach Zarizyn

verbannt, nach dem Umsturz zurückgekehrt nach Rostow. 1919 in Gefängnissen an verschiedenen Orten. Von den Bolschewiken endgültig vertrieben. Emer. Zog nach Deutschland. Seit Mai 1920 P. in Teistungen im Eichsfelde.

139. (10286.) **Masing, Ludwig Amandus Michael.** Seit 1882 P. in Kielkond (Ösel). Gest. 1906.

144. (10349.) **Cleemann, Gustav Bernhard Christian.** 86—06 P. in Pinkenhof bei Riga. 07—19 P. an der deutschen Jesusgemeinde in Riga. April 19 von den Bolschewiken verhaftet. Gest. 30. Mai 19 in Riga.

145. (10383.) **Poeschel, Adolf Christian.** 1901—1914 zweiter P. an der Michaelskirche in Fürth (Bayern). 1914—1925 in Donauwörth. Emer. Lebt in Fürth.

148. (10410.) **Seeberg, Reinhold.** 1905—06 Dekan der theol. Fakultät Berlin. 1908 Präsident des kirchlich-sozialen Bundes. 1910 zum Geheimrat ernannt. 1910 zum Dr. phil. h. c. (Erlangen) promoviert. 1911 Dr. jur. h. c. (Breslau). Während des Weltkrieges zur Abhaltung von Kursen für die Feldgeistlichen auf verschiedenen Kriegsschauplätzen tätig. 1918—1919 Rektor der Berliner Universität. 1919 Dr. med. h. c. (Halle). Seit Oktober 1927 von seinen Amtspflichten entbunden. setzt seine Lehrtätigkeit an der Universität Berlin fort. 1927 Begründer eines Institutes für Sozialethik an der Universität Berlin.

153. (10456.) **Tittelbach, Karl Gustav Werner.** Seit 1885 P. in Grösen (Kurl.). Seit 1910 Propst des Doblenschen Sprengels. Erhielt das goldene Brustkreuz. Floh 1919 auf 5 Monate vor den Bolschewiken nach Deutschland, kehrte dann wieder nach Grösen zurück.

154. (10460.) **Intelmann, Karl Albert.** 1886—1921 P. in Isaak. Gest. 15. Dez. 1921 daselbst.

156. (10514.) **Haenschke, Hermann August.** Erhielt 1905 das goldene Brustkreuz. Seit Mai 1912 P. in Wilhelmsau, Prov. Posen. Gest. daselbst.

157. (10549.) **Frey, Oskar** Johann. 1904—1920 P. der estnischen Gemeinde in Moskau. 1919—20 P. vic. an der Reformierten Gemeinde zu Moskau. 1921—22 P. zu St. Petri in Walk, zugleich Lehrer an der deutschen und russischen Schule. 1922—24 Lehrer in Fellin. 1924—25 Religionslehrer zu Oberpahlen. Lebt in Oberpahlen.

159. (10558.) **Mikulski, Kaspar**. Seit 1884 P. in Lomsha. Weitere Daten fehlen.

162. (10618.) **Bielenstein, Emil** Ludwig. 1888—1906 P. in Sahten (Kurl.). 1906—10 Direktor des deutschen Privatgymnasiums zu Libau. 1910—20 Oberpastor an der St. Nikolai-Kirche in Pernau. 1920—28 P. zu Polle a. Weser. Seit 1. Sept. 1928 im Ruhestand, zugleich P. zu Breinum i. Hannover.

164. (10647.) **Tiedemann, August** Julius. 92—1918 P. in Harjel (Livl.). Gest. 18 in Walk.

165. (10660.) **Pallon, Leonhard** Wilhelm. 1891—1923 P. prim. in Wesenberg. Gest. 2. Jan. 1923.

166. (10715.) **Kentmann, Wilhelm** Eugen Leonhard. 02—18 P. an der Petrikirche in Petersburg, zugleich Oberkonsistorialrat daselbst. 18—19 estländ. Gen.-Sup., zugleich bis 20 Oberpastor an der Domkirche zu Reval. 19 Lehrer an der Domschule. Seit 20 Oberpastor an der deutschen St. Nikolai-Kirche in Pernau.

167. (10718.) **Ilisch, Burchard**. Geb. 10. März 1859 in Riga. Sohn des Apothekers Burchard I. Besuchte das Stadtgymnasium in Riga. Abit. 79 I.
theol. 79 II—88 II. M. 79 II.
cand. theol. Pr. 82 I u. 82 II.
90—91 P. adj. an der Trinitatiskirche in Riga. Lebte ca. 20 Jahre in Leipzig, wo er privatim wissenschaftlich arbeitete. Gest. daselbst 1922.

169. (10722.) **Walter, Arthur** Hugo. 86—19 P. an der lettischen Gertrudgem. in Riga. Gest. im bolschewistischen Gefängnis in Riga 16. Mai 19.

170. (10785.) **Uthke, Ernst Eugen.** Seit 86 P. in Sosnowice (Gouv. Petrikau); weitere Daten fehlen.

171. (10810.) **Sroka, Heinrich Dzierzyslaw.** 1900 Pfarrverweser im Gouv. Suwalki; weitere Daten fehlen.

174. (10856.) **Walter, August Reinhold Johannes.** 1888—15 P. in Jamma (Ösel). Wurde Juli 15 nach Russland ausgewiesen. Gest. in Nischni-Nowgorod 27. Okt. 15. Verm. in 2-ter Ehe mit **Anna geb. Favre.**

175. (10883.) **Masing, Christoph.** War estländischer Pfarrvicar. Studierte darauf Jura in Dorpat. Wurde geisteskrank. Gest. in Dorpat 1928.

176. (10890.) **Seiler, Wilhelm Friedrich.** Ex. 78 II.

177. (10919.) **Grohmann, Gottwalt Eugen Eduard.** War seit 88 P. in Pyha (Ösel). Gest. daselbst.

178. (10925.) **Wichert, Richard Friedrich Eduard.** Seit 1889 Lehrer in Tula; weitere Daten fehlen.

179. (10931.) **Dobbert, Viktor Friedrich August.** 1895—1919 P. prim. an der Trinitatiskirche in Mitau. Mitbegründer und Vizepräses des Vereins der Deutschen in Kurland. 1919 bis 1. Jan. 1927 P. zu Gilnow in Pommern. Lebte darauf als P. emer. in Stettin. Gest. 25. Juni 1927.

183. (11015.) **Treu, Fromhold Ernst.** 1885—1906 P. in Dickeln (Livl.). 1906—07 Direktor der Korrekptionsanstalt in Rodenpois. 1907—1919 Direktor des Blindeninstitutes in Stradsdenhof bei Riga. Ermordet von den Bolschewiken in Riga 22. Mai 1919.

186. (11064.) **von Braunschweig, Hermann.** Ex. 8: Mai 1909.

187. (11118.) **Heinrichsen, Friedrich (Fedor)** Ernst. Ex. 26. Januar 1883.

M. 9. April 10.

Seit 1887 P. in Fresental (Gouv. Samara); weitere Daten fehlen.

188. (11125.) **Kludt**, Fürchtegott **Theodor**. 1900—06 P. in Rynowka im Dongebiet. 06—26 P. in Jekaterinodar (Gouv. Samara). 26—28 P. in Kronau (Gouv. Cherson). Emer. 28. Lebt in Rostow am Don. Verm. 1884 mit **Johanna**, Tochter des P. **Paul Baumann**.

189. (11143.) **Krüger**, Leopold Liborius **Johann**. 1890—1906 P. zu Wolmar-Weidenhof. 1906—14 Direktor der höheren Mädchenschule in Hermannswerder bei Potsdam. Während des Krieges seelsorgerisch an verschiedenen Gefangenenlagern tätig. 1916—17 P. an der St. Annenkirche in Libau. Erhielt 1917 das Verdienstkreuz für Kriegshilfe und 1918 den persönlichen Charakter eines Geheimen Studienrates. Seit November 1924 Studiendirektor in Neuruppin.

190. (11154.) **Hillner**, Gotthilf Wilhelm **Samuel Reinhold**. 1890—1906 P. in Kokenhusen (Livl.). Seit 1906 P. in Pinkenhof. Seit 1909 Redakteur der „Mitteilungen und Nachrichten“. Gest. in Riga 14. Juli 1925.

193. (11259.) **Bonwetsch**, Emil **Friedrich**. Seit 1891 P. zu Pjätigorsk. Seit 22 Propst des Nord-Kaukasischen Propstbezirkes.

194. (11264.) **Keller**, Richard. 1890—1907 P. in Baratajewka (Gouv. Samara). 1907—21 P. in Taganrog. 1907—12 zugleich Leiter der dortigen Kirchenschule. 1921—27 P. in Wickersheim (Elsass). Emer. Lebt daselbst.

195. (11266.) **Schoeneich**, **Alexander**. Seit 1904 Sup. der Warschauer Diözese; weitere Daten fehlen.

198. (11285.) **Hoerschelmann**, August **Konstantin**. 1894—1906 Direktor der Taubstummenanstalt zu Fennern. 1906—07 Direktor des Blindeninstitutes in Strasdenhof bei Riga. 1907—08 Direktor des deutschen

Lehrerseminars in Mitau. 1909—10 Geschäftsführer des Vereins der Deutschen in Kurland. 1910—11 Religionslehrer am deutschen Knabengymnasium in Libau. 1911—13 Direktor derselben Lehranstalt. 1913—18 P. in Baltischport. Während dieser Zeit 1915—17 nach Sibirien verbannt. 1919—22 P. zu Guttstadt in Ostpreussen. 1922 Pfarramtsvertreter zu Witten a. Ruhr. 1922—26 P. der ev.-luth. Parochie Zürich. Emer. Lebt seit 1927 in Landgrafroda in Thüringen.

202. (11334.) **Grüner, E d u a r d** Gustav.
Ex. 30. Jan. 85. M. 12. Sept. 27.

88—1911 P. in Appricken (Kurl.). 11—27 P. in Neuermühlen. Seit 27 P. in Willenberg in Ostpreussen.

203. (11335.) **Kupffer, W i l h e l m** Georg Theodor. 1898—1922 P. in Schleck (Kurl.). Seit 1922 P. der deutschen Gemeinde in Frauenburg, zugleich Direktor der dortigen deutschen Grundschule und P. vic. in Luttingen (Kurl.).

204. (11350.) **Steinwand, D a n i e l**. 1886—1908 P. in Worms (Gouv. Cherson). Seit 1908 P. in Odessa. Gest. 1919.

205. (11351.) **Jundt, J o h a n n e s**. 1887—1909 P. in Fere-Champenoise (Gouv. Bessarabien). Seit 1909 P. in Kronau (Gouv. Cherson). Gest. in Russland.

208. (11407.) **Hasselblatt, Ferdinand** Alexander Johannes. Seit 1890 P. zu St. Elisabeth in Pernau. Seit 1894 Geschäftsführer der pernauschen Kreisbibelgesellschaft. Seit 1909 Kurator der Pernauschen Witwen- und Waisenkasse. Zugleich pernauscher Gefängnisprediger und seit 1925 Vizepräses der Gesellschaft für Gefangenennpflege. 1921—23 auch Militärprediger.

209. (11425.) **Behning, L i b o r i u s** Eduard Herbord. Seit 1901 P. in Saratow, darauf P. in Krasnoarmeisk und seit 28 P. in Astrachan.

212. (11573.) **Dietrich, P a u l** Hugo Heinrich 1890—14 P. in Walk. Gest. in Walk 14.

213. (11584.) **Barth, Johannes** Theodor Ernst. 1889—1902 P. in Nowograd-Wolynsk (Gouv. Wolhynien). 1902—1907 P. adj. in Shitomir. Seit 1907 P. daselbst. Wurde in eine Nervenheilanstalt in Riga gebracht. Gest. 1916.

214. (11597.) **Schmidt, Rudolf**. Seit 1896 P. in Pabianice (Gouv. Petrikau); weitere Daten fehlen.

215. (11621.) **Peterson, Gerhard**. 1891 in Riga an der Bahnverwaltung angestellt; soll gestorben sein. Nähere Daten fehlen.

216. (11622.) **Wieting, Alfred**. Lebte in Reval. Seit 1909 in der Irrenanstalt Seewald bei Reval. Gest. 17. Mai 1919.

217. (11623.) **Savary, Hermann August Eberhard**. 89—15 P. in Ascheraden (Livl.). 15—19 P. in Loddiger. April 19 von den Bolschewiken verhaftet. In Riga ermordet 22. Mai 19.

218. (11625.) **Lichtenstein, Viktor Emil Wilhelm**. Seit 1892 P. der deutschen Gemeinde in Goldingen.

220. (11721.) **Graff, Gregor**. 1904 Lehrer in Wilna; weitere Daten fehlen.

221. (11722.) **Althausen, Ernst**. 1902—08 P. zu Rowno. 1908—1910 Mitarbeiter des Fürsorgervereins für deutsche Rückwanderer in Berlin. 1910—1921 P. in Raschkow (Prov. Posen). Während der Kriegszeit an der Fürsorge für Kriegsgefangene tätig. Unternahm 1921 im Auftrage des Fürsorgervereins für deutsche Rückwanderer eine Reise nach Nord-Amerika. Wurde 1923 P. am Heimkehrlager in Frankfurt a. O. Seit 1925 P. in Söllenthin bei Glöwen.

223. (11784.) **v. Blossfeld, Eugen Joseph**. 1901—04 P. diac. in Arensburg. 1904—1919 Oberpastor an der St. Laurentiuskirche daselbst. Musste in der Kriegszeit zeitweilig Ösel verlassen und lebte in Dorpat. Seit 1919 Hilfsprediger zu Ludwigslust in Mecklenburg.

225. (11812). **Willberg, Johannes Theodor.** Seit 1891 P. zu Ampel (Estl.). Wurde im Februar 1918 von den Bolschewiken nach Petrograd verschleppt, kehrte nach dem Brester Frieden nach Ampel zurück.

227. (11815.) **Zirkwitz, Theodor.** Seit 1903 P. in Bialystok (Gouv. Grodno); weitere Daten fehlen.

228. (11831.) **Grohmann, Gottfried William August.** 1896—1917 P. an der Johanniskirche in Reval. Zeitweilig auch Direktor der Hansaschule in Reval. Gest. in Reval 1917.

230. (11858.) **Skribanowitz, Karl Theodor Gottlieb.** 1890—1907 P. in Kremon (Livl.). 1907—09 P. diak. an der St. Nikolaikirche zu Pernau, zugleich Religionslehrer daselbst. 1910 emer. Lebt seit 1922 in Blankenese bei Hamburg.

231. (11903.) **von Lieven, Eduard, Edmund Gotthelf.** 02—05 Hilfslehrer in Göttingen. 05—10 Oberlehrer am kgl. Gymnasium daselbst. 10—24 Gymnasialprofessor in Königsberg. 24 emer. Lebt in Königsberg.

234. (12015.) **Tochtermann, Henryk Michael.** Seit 1903 P. in Radom; weitere Daten fehlen.

235. (12016.) **Hoffmann, Theodor Wilhelm August.** 92—19 P. an der Petrikirche in Riga. Zugleich Oberlehrer an mehreren Schulen. In Riga von den Bolschewiken ermordet 22. Mai 19.

237. (12018.) **Seeberg, Oskar Theodor Alfred.** 1897—1908 Ord. Prof. für exegetische Theologie in Dorpat. 1905—08 Dekan der theologischen Fakultät. Seit 1908 Prof. für N. T.-Theologie in Rostok. Gest. 1916.

240. (12022.) **Stahf, Michael Peter.** 1890—1910 P. in Lesnoi-Karamysch (Gouv. Saratow). 1910—12 P. adj. an der Universitätskirche zu Dorpat und Religionslehrer daselbst. 1912—17 Leiter des Rigaer Kaufmannslehrlingsheims und zugleich Religionslehrer in Riga. 1918 Direktor der Rigaer städtischen Mittelschule. 1919

—27 P. zu Fürstensee in Pommern. Emer. Lebt in Wussow bei Stettin.

241. (12076.) **Bielenstein, Wilhelm Georg Johannes.** 01—19 P. in Rahden (Kurl.). Von den Bolschewiken in Bauske ermordet 13. Jan. 19.

242. (12097.) **Kleindienst, Oskar.** Seit 1897 P. in Plotzk; weitere Daten fehlen.

249. (12266.) **Jürgenssen, Theodor Heinrich Justus.** Ist P. in Taschkent; nähere Daten fehlen.

250. (12281.) **Glage, Paul Johannes.** 1894—1905 P. in Lichtenhagen bei Königsberg. Seit 1905 P. in Bladiaw (Ostpreussen). Erhielt das Verdienstkreuz für Kriegshilfe.

251. (12344.) **Fehrmann, Wilhelm Eduard Michael.** P. der Stadtmission und an St. Petri in Petersburg. Gest. daselbst April 1924.

252. (12345.) **Tomberg, Oskar Ernst Emil.** Seit 1896 P. zu Jegerlecht (Estl.). 1917—20 Propst des Ostharrienschen Sprengels.

256. (12352.) **Rechtlich, Franz Adolf.** 1893—1909 P. in Gudmannsbach (Livl.). 1909—14 Bruderhausvorsteher in Reval. 1914—18 estl. Pfarrvicar. Im Herbst 1918 Rektor der Knabenmittelschule in Weissenstein. 1919—20 Pfarrvicar in Wangerin (Pommern). Seit 1920 P. zu Knippelsdorf in Sachsen.

257. (12440.) **Berendts, Alexander Johannes.** 96—11 I Dozent für histor. Theologie an der Universität Dorpat. 11 II—12 I a. o. Professor daselbst. Gest. in Dorpat 26. Febr. 1912.

259. (12469.) **Heine, Wilhelm.** 1899—07 P. zu Schidlowo (Gouv. Jekaterinoslaw). 07—14 ausser Dienst. 14—28 P. in Schidlowo. Seit 28 P. in Katharinenfeld (Transkaukasien). Verm. 16. Jan. 1901 mit Maria geb. Müller, in 2. Ehe seit 13 mit Pauline, verw. Heine, geb. Müller.

260. (12482.) **Busch, Alexander Wilhelm.** Gest. 3. Febr. 1913.

261. (12583.) **Glage, Wilhelm August Max.** Seit 1894 P. an der Anschargemeinde in Hamburg, die im Jahre 1920 aus dem Verbande der Hamburger Landeskirche ausschied und sich als freie luth. Bekenntniskirche neu konstituierte.

262. (12584.) **v. Törne, Theodor.** 1890—1905 P. in Alt-Schwedendorf (Gouv. Cherson). 1905—10 P. in Prischib (Gouv. Taurien). Gest. daselbst 16. Febr. 1910.

263. (12586.) **Thomson, Konstantin Adolf.** Seit 1892 P. in Haggens (Estl.), zugleich seit 1902 Propst in Westharrien. Seit 1926 Glied des geistlichen Obergerichts am estl. Konsistorium.

264. (12587.) **Wiekmann, Friedrich Frommhold.** 1897—1919 P. an der Heiligen-Geistkirche in Reval, zugleich Religionslehrer an der Petrirealschule. 1918—19 Stadtpropst von Reval. Zog 1919 nach Deutschland. Seit 1920 P. der St. Lambertikirche zu Oldenburg in O.

266. (12634.) **Wieckberg, Eduard.** Seit 1922 P. der deutschen Gemeinde zu Talsen (Lettl.) und Direktor der dortigen deutschen Grundschule.

267. (12690.) **Sintenis, Karl Hermann Franz.** 1903—06 Leiter der Taubstummenanstalt in Fennern. 1906—07 Lehrer am Pädagogium zu Godesberg am Rhein. 1907—09 Hilfsprediger an der Reformationskirche zu Berlin. 1909—14 P. in Grosslieskow (Niederlausitz). Seit 1914 II P. in Zehdenick a. Havel Brandenburg.

268. (12694.) **Frey, Johannes Adam Justus.** 98 I—11 Privatdozent der exeget. Theologie an der Universität Dorpat. 12 I—14 Dozent. Gest. 9. Okt. 14 in Wehrenwald (Baden).

269. (12695.) **Pawassar, Eduard.** 1892—1906 P. in Aahof (Livl.). Seit 1906 P. in Wolmar Weiden-

hof. Seit 1907 auch Religionslehrer in Wolmar. Seit 1919 Propst des Wolmarschen Sprengels. Frühjahr 1918 von den Bolschewiken nach Jekaterinenburg verschleppt. Wurde nach seiner Rückkehr im Dezember desselben Jahres von den wiederkehrenden Bolschewiken vertrieben und zog nach Deutschland.kehrte nach Wiederherstellung der Ordnung in seine Gemeinde in die Heimat zurück.

271. (12715.) **Külpe, Ernst Julius.** 1901—05 P. an der Trinitatiskirche in Libau, wurde P. in Nervi. Gest. in Meran 12. Okt. 1908.

272. (12718.) **Freymann, Ludwig Leopold.** 1901—08 P. zu Rawa (Gouv. Petrikau). 08—10 P. in Ermes (Livl.). Gest. in Riga 27. März 10.

273. (12760.) **Findeisen, Hermann Karl Rudolf.** Gest. in Petersburg 1. Sept. 1909.

274. (12767.) **Gröning, Fedor Otto Eugen.** Seit 91 P. in Lippaiken (Lettl.); z. Z. Propst des Goldingschen Sprengels.

276. (12769.) **v. Haller, Georg Adolf.**
Ex. 29. Okt. 1888.
M. 20. Jan. 1925.

1883—1920 P. in Marien-Magdalenen (Estl.). 1915—16 nach Sibirien verschickt. 1921—22 Lehrer in Fellin. 1922—23 Lehrer in Weissenstein. Seit 1923 Hausvater im Nikolaiheim zu Reval.

277. (12772.) **Hesse, Eduard Alexander.**
M. 24. Sept. 1928.

Dez. 1926 nach Deutschland. Vom 21. Juni 1927 im Dienste der Hannoverschen Landeskirche. P. in Oederquart, Bzk. Hamburg.

278. (12779.) **v. Bulmerincq, Alexander Michael Karl.** 98 I—07 ausserordentl. Prof. der semit. Sprachen an der Universität Dorpat. 06 Delegierter der Universität Dorpat zum 400-jährigen Jubiläum der Uni-

versität Aberdeen. 06 D. theol. h. c. der Universität Aberdeen. 06 Mitglied der ministeriellen Kommission zur Reform des Hochschulwesens in Russland. Ord. 11. Mai 08 in Dorpat vom Gen.-Sup. Gaehtgens. 07—16 stellv. ordentl. Prof. 08 und 09 Vertreter der Universität Dorpat auf dem XV. u. XVI. Internationalen Orientalisten Kongress in Kopenhagen und Athen. 08—12 Dekan der Theologischen Fakultät zu Dorpat. Seit 11 P. adj. an der St. Johanniskirche zu Dorpat. Nahm 16 wegen der Russifizierung der Universität seinen Abschied. 18 II Lehrauftrag für das A. T. u. semit. Sprachen. Seit 19 ordentl. Prof. des A. T. u. der semit. Sprachen. Zugleich 19—25 Religionslehrer am Grasschen privaten Mädchengümn. in Dorpat. Verm. 9. Jan. 07 mit Marie, Tochter des Gutsbesitzers Nikolai von Stjernhjelm.

279. (12798.) **Schwartz, Hugo August Walter.** 1904—06 P. adj. an der Jesuskirche in Riga. 1906—21 P. daselbst. Gest. in Riga 7. Juli 1921.

280. (12832.) **Grüner, Herman Karl Gustav.** 1893—1925 P. in Sallgalln (Kurl.) und Propst des Bauskeschen Sprengels. Gegenwärtig P. in Karkeln in Ostpreussen.

281. (12833.) **Vogel, Otto Emil.** Seit 1894 P. in Zirau bei Hasenpoth (Lettl.).

282. (12851.) **Pelling, Paul Alexander Christian.** 1898—1915 P. in Barbern (Kurl.). Wurde von russischen Kosaken aus seinem Pastorat vertrieben. Hielt sich 1915—18 in Dorpat auf, wo er als Flüchtlingsprediger und Religionslehrer tätig war.kehrte 1918 nach Barbern zurück. 1919—1920 in Bad Elster (Sachsen). 1920—27 P. zu Ekau-Lambertshof. 1926—27 stellvertretender Propst des Bauskeschen Sprengels. Seit 1927 P. zu Landwüst in Sachsen.

286. (12923.) **Stamm, Hugo Karl.** War P. in Poltava. Gest. 1921.

287. (12949.) **Warres, August Eduard.** Gest. als emer. in Dorpat 9. Okt. 1914.

290. (12985.) **Eberhard, Paul.**
 Ex. 27. Jan. 89 .
 M. 20. Jan. 25.
 93—29 I P. in Klein St. Marien (Estl.). Gest.
 4. Febr. 29 daselbst.
291. (13007.) **Büttner, Alfred Wilhelm Alexander.** Seit 1920 Pastor in Kasan.
292. (13024.) **Hanson, Karl Arthur.** Erhielt 09
 das goldene Brustkreuz. Seit 1911 P. in Byten (Krim).
293. (13048.) **Stamer, Johannes.** Seit 95 P. in
 Peterskapelle (Livl.).
294. (13068.) **Fastena, Julius Theodor.**
 Ex. 87 II.
 M. 12. Sept. 27.
 94—09 P. in Astrachan. 09—22 P. u. Religions-
 lehrer an den Mittelschulen in Woronesch. 22 P. adj.
 an d. Petri-Paulikirche u. P. vic. an d. Michaelskirche in
 Moskau. 23—24 P. vik. der deutschen Gemeinden
 Friedrichstadt u. Römershof-Winterfeld. Seit 24 Vik.
 des deutschen Kirchenwesens in Lettland.
295. (13072.) **Filtzer, Ernst Julius.** Seit 1896
 P. in Wloclawek (Gouv. Warschau); weitere Daten
 fehlen.
299. (13135.) **Freiberg, Ernst.** 96—12 P. in
 Ugahlen (Kurl.). Seit 12 P. an d. lett. Gemeinde in
 Goldingen .
300. (13140.) **Lichtenstein, Hans Rudolph Hin-**
 rich. Gest. 1921.
306. (13234.) **Bidder, Oskar Theodor.** 97—10
 P. in Sickeln (Kurl.). 10—19 Religionslehrer und Ge-
 fängnisprediger in Riga. 14—17 nach Russland ver-
 schickt. Mai 19 von den Bolschewiken nach Moskau
 verschleppt. Gest. im bolschewistischen Gefängnis in
 Moskau 12. Juli 1919.

311. (13368.) **Spindler, Friedrich.** 98—06 P. in Hapsal. 06 vom Amte zurückgetreten. 08—18 Photograph in Reval. Zog 18 nach Deutschland. Gest. 22 in Partenkirchen. Verm. mit **Elisabeth**, Tochter des Dr. med. **Abels**.

312. (13371.) **Keller, Alfred.** Ex. 91 I.

313. (13394.) **Deggeller, Eugen.** 92—08 P. in Zarizyn. 08—18 P. adj. an der St. Michaeliskirche in Petersburg; zugleich Leiter d. evang. Brüderanstalt, Anstaltspastor am evang. Männersiechenhaus, Greisenheim, Immanuelstift für Epileptische u. Religionslehrer am Smolna, Alexander- u. Marieninstitut. 18 Begründer der Brüderanstalt in Riga. Seit 19 P. zu Reiffenhausen in Friedland.

315. (13414.) **Paetsch, Julius.** War P. in Shitomir, wurde des Amtes enthoben; nähere Daten fehlen.

321. (13519.) **Rohrbach, Karl Albert Paul.** 03—06 Vorsitzender der staatlichen Ansiedelungskommission in Windhuk (Deutsch-Süd-West-Afrika). 06—12 Dozent für Kolonialwirtschaft an der Handelshochschule in Berlin; auf Studienreisen in Kamerun, China, Afrika u. N.- u. S.-Amerika. 14—18 freiwilliger Hilfsarbeiter in der Presseabteilung des auswärtigen Amts in Berlin. 19—27 Schriftsteller u. Politiker. Seit 27 geschäftsführendes Präsidialmitglied an der deutschen Akademie in München.

322. (13555.) **Hohloch, Johannes.** 21 in Russland ermordet.

323. (13567.) **Liss, Theodor Gottfried Reinhold.** 02—10 P. in Wilna. Seit 10 P. a. d. Kirche des evang. Hospitals in Petersburg. Gest. in Russland.

324. (13583.) **Jaesche, Ernst Gottlob.**

Ex. 88 II.

M. 15. Sept. 27.

05. Feldprediger im russ.-japan. Kriege. 06—09 P.

zu Hanehl u. Werpel (Estl.). Seit 09 P. in Gudmannsbach u. Tackerort (Livl.). Verm. 2. Sept. 13 mit Hedwig, Tochter des Gutsbesitzers Bernhard v. Minding.

325. (13585.) **Bernhoff**, Artur August Oskar.
Ex. 27. Jan. 89.
M. 12. Sept. 27.

01—11 P. in Batum. Erhielt 08 das goldene Brustkreuz. 11—18 P. u. Religionslehrer in Tambow-Rjäsan. Seit 18 Oberlehrer an verschiedenen Schulen in Wesenberg.

326. (13603.) **Kupffer**, Theodor Heinrich Nikolai. Seit 04 P. in Schaulen (Litauen). Seit 21 zugleich Senior der lettischen Synode. Seit 26 auch Direktor der Schaulenschen deutschen Mittelschule.

327. (13716.) **v. Grot**, Paul. Geschieden. Verm. 07 mit Molly, Tochter des Eduard Reincke. Gest. 23. Sept. 07 in Riga.

328. (13796.) **Loth**, Karl August. War P. in Warschau, wurde nach Astrachan verschickt; nähere Daten fehlen.

329. (13801.) **Meyer**, Reinhold.
Ex. 27. Jan. 89.
M. 16. Sept. 27.

95—10 P. in Wohlfahrt (Livl.). Seit 10 P. in Burtneck (Livl.). 15—17 nach Sibirien verschickt. 18 vor den Bolschewiken nach Riga geflohen.kehrte Juli 19 nach Burtneck zurück.

330. (13803.) **v. Kugelgen**, Benno Richard Moritz. 1900—04 P. vic. in Jesserndorf (Bayern). 04—24 P. in Unterrodach in Oberfranken. 24 emer. Gest. 4. März 25 daselbst.

331. (13832.) **Grass**, Karl Konrad. 01—09 Oberlehrer der Religion an der Realschule in Dorpat, zugleich Privatdozent für exegetische Theologie. 09 II zum a. o. Professor für exegetische Theologie gewählt. 14 I Dr. theol. h. c. der Universität Halle-Wittenberg und D.

rite promotus von Dorpat. 16 II wegen Weigerung die Vorlesungen in russischer Sprache zu halten verabschiedet. 18 II Lehrauftrag fürs N. T. in Dorpat. 24 I—27 II o. Professor für das N. T. Gest. in Dorpat 25. Nov. 27.

332. (13857.) **Beldau, Karl.** 03—07 P. adj. an der Michaeliskirche in Petersburg. Zugleich Lektor der deutschen Sprache an der Forstakademie und P. der Siechenhausgemeinde. 07—15 P. in Gross-Autz (Kurl.). 15—17 Flüchtlingspastor in Moskau. Seit 18 P. in Wolmar - Wolmarshof. Zugleich Vorsteher der dortigen Grundschule und Mitarbeiter am theolog. Institut in Riga.

333. (13863.) **Gross, Erwin Johann.** 98—07 in Katlakaln bei Riga. 07—19 P. in Roop (Livl.). Jan. 19 von den Bolschewiken nach Russland verschleppt. Gest. in Welikije Luki März 20.

334. (13864.) **Wittrock, Viktor Karl August.** 01—18 Oberpastor an der Johanniskirche in Dorpat. 19 P. in Zurow in Mecklenburg. Seit Okt. 19 P. an d. St. Paulskirche in Schwerin in M. Zugleich Dozent am Predigerseminar, Vorsitzender des Verwaltungsrates des C. V. J. M. daselbst.

335. (13867.) **v. Schrenk, Moritz Erich.** 02—15 Lehrer an d. Stadt-Realschule in Riga. 08—15 zugleich Dozent für deutsche Sprache u. Literatur am Polytechnikum daselbst. 19—23 Inspektor u. Oberlehrer an d. städt. deutschen Mittelschule. 20—21 auch Dozent der neutest. Exegese an d. Universität Riga u. seit 21 Dozent des N. T. am Herderinstitut.

336. (13910.) **v. Riekhoff, Harald.** 95—11 P. in Torgel (Livl.). Seit 11 P. diak. in Arensburg. Als Religionslehrer nach Danilow evakuiert. Gest. 18 in Reval.

337. (13932.) **Girgensohn, Walter.**

Ex. 97 I.

M. 24. Sept. 28.

Oberlehrer für Religion u. Geschichte in Walk. Zuletzt Privatlehrer in Dorpat. Gest. 12. Okt. 28 in Dorpat.

338. (13995.) **Assmus, Adolf Hermann.** 97—07 P. adj. in Jekaterinodar. 07—09 P. in Baku. Seit 09 Direktor der Michaelisschule in Moskau und P. der reformierten Gemeinde daselbst.

341. (14034.) **Jucum, William Theodor.** 99—11 P. in Baltischport (Estl.). 04—05 Feldprediger im russ.-japan. Kriege. 11—21 P. zu Neu-Saratoffka bei Petersburg. 15—18 nach Tambow ausgewiesen. 21 II—23 I Direktor der deutschen Schule in Wesenberg. Seit 23 II Lehrer an der deutschen Schule in Fellin. Geschieden. Verm. April 24 mit **Margarethe**, geb. **Michelson**.

342. (14058.) **Heintz, Paul Wilhelm Hermann.** 01—10 P. in Dalbingen (Kurl.). Seit 10 P. in Grünhof (Kurl.), Grenzhof u. Gluda. Seit 23 zugleich Religionslehrer an d. lett. Mittelschule daselbst und z. Z. auch P. vic. der deutschen Gemeinden in Grenzhof und Gluda.

344. (14138.) **Mayer, Anton Richard.** Ist P. in Tiflis; nähere Daten fehlen.

346. (14161.) **Kupffer, Hans.** War 02 Assekuranzbeamter in Petersburg; gestorben. Nähere Daten fehlen.

348. (14164.) **Wilpert, Arthur Eduard.** War seit 1900 P. adj. in Taganrog (Gouv. Jekaterinoslaw). Zog 1906 nach Deutschland. Okt. 06 bis Jan. 08 P. in Eichenheim, Pr. Posen. Jan. 08 bis Sept. 11 P. in Miloslaw, Pr. Posen. Seit 1911 P. in Gross-Lesewitz bei Danzig.

349. (14213.) **Hahl, Immanuel Eduard.** 1900—27 II P. in Testama (Livl.). Seit Dez. 27 P. in Eichmedien (Ostpreussen). Verwitwet 07. Verm. 9. Febr. 09 mit **Elisabeth**, Tochter des Pastors Robert v. **Holst**.

351. (14259.) **Taurit, Wilhelm.** 95—06 P. in Dahlen (Livl.). Ermordet 23. Nov. 06 daselbst.

354. (14293.) **v. Busch, Moritz Maximilian.** 98—25 P. in Fickel (Estl.). Gest. 21. Sept. 25 daselbst.

356. (14322.) **Stephany**, August Wilhelm Maximilian. 95—06 P. in Jürgensburg (Livl.). Seit 06 P. am Dom zu Riga. Seit 21 zugleich Dozent für Alttestamentliche Theologie am Herderinstitut. Seit 22 auch Leiter der theol. Abteilung dieses Instituts u. Glied des Vorstandes der Herdergesellschaft.

357. (14377.) **Reimers**, Hugo Johann Elias. Gest. März 21 in Russland.

358. (14390.) **Poelchau**, Peter Harald. 03—06 deutscher P. an der Jesuskirche in Riga. Seit 07 Oberpastor an d. St. Petrikirche zu Riga. 21 D. theol. h. c. der Universität Leipzig. Zugleich seit 22 I Bischof der deutschen Gemeinden Lettlands. Seit 27 II Glied des Zentralvorstandes des evang. Vereins der Gustav-Adolf Stiftung in Leipzig.

360. (14430.) **Keller**, Karl Alexander. 04—10 Rektor des Marien-Diakonissenhauses in Riga u. P. an der von ihm gegründeten Gemeinde; darauf P. am Dom zu Riga. 20—28 Chef des deutschen Bildungswesens in Lettland.

362. (14528.) **Strautmann**, Christoph. 96—19 P. der lettischen Gemeinde in Bauske. Von den Bolschewiken ermordet 19. März 19 in Alt-Rahden.

363. (14563.) **Busch**, Emil Friedrich. 01 bis April 11 P. in Postepnoe (Gouv. Samara). April 11 bis März 20 P. in Smolensk. Gest. daselbst 21. März 20. Verm. 14. Okt. 04 mit Juliette, geb. Ripke.

364. (14567.) **Beermann**, Gustav Johannes. 03—18 P. in Zarskoje Sselo. Zugleich 11—18 P. an der Pulverfabrik in Schlüsselburg u. seit 16 auch P. der estnischen Gemeinde in Niskowitsa (Kreis Peterhof) u. Religionslehrer an verschiedenen Schulen in Petersburg u. Zarskoje Sselo. 18 Religionslehrer in Weissenstein (Estl.). Seit 19 P. in St. Katharinen u. Ilumägi (Estl.) u. seit 24 zugleich Religionslehrer am Gymnasium in Taps u. an d. Volksschule in St. Katharinen.

365. (14573.) **Matthey**, G u s t a v Friedrich. 04—19 P. in Röthel (Estl.). 20—22 Pfarrverweser in Beuchte und Weddingen am Harz. Seit Mai 22 P. zu Ueffeln (Prov. Hannover).

366. (14576.) **Hoffmann**, A r t u r Friedrich Wilhelm.

Ex. 93 II.

M. 12. Sept. 27.

1900—04 P. in Röthel (Estl.). Seit 04 P. in St. Jakobi (Estl.). Seit 20 Propst von Wierland. Verm. mit A n n a, Tochter des P. Alexander A s s m u t h.

367. (14582.) **Faure**, A l e x a n d e r Emil. 05—08 P. der Kolonialschule. Zugleich Geschäftsführer d. Evang. Hauptvereins für deutsche Ansiedler u. Auswanderer in Witztenhausen. 08—12 am Fürsorgeverein für deutsche Rückwanderer in Berlin tätig. 12—22 P. zu Seebach in Thüringen. Seit 22 II Kurggeistlicher in Davos (Schweiz). Verm. 31. Dez. 09 mit A d e l e, geb. H a n n e s e n.

368. (14590.) **Haller**, G u s t a v Albert. Seit 98 P. in St. Martens (Estl.). 14—20 Propst der Standwieck u. seit 20 Propst der vereinigten Land- und Strandwieck. Seit 19 auch Vizepräses der Zentralkasse für die ev.-luth. Kirche Estlands.

369. (14613.) **Treu**, O s k a r Fromhold. 98—15 P. in Oppekaln (Livl.). 15—17 nach Russland verschickt. Lebte 17 in Dorpat. 18 emer. Gest. 2. Sept 18 in Ewold (Livl.).

371. (14695.) **Engelhardt**, W o l d e m a r Baron. 03—10 P. in Samara; darauf Oberp. in Transkaukasien. Ist P. in Holzendorf (Mecklenburg).

372. (14722.) **Thumim**, W l a d i m i r. Bis 10 P. in Talofka (Gouv. Saratow). 10—12 Judenmissionar in Riga. Gest. 1. Jan 12 daselbst.

374. (14825.) **Taube**, A r n o l d. War 90 II Hauslehrer in Lustifer (Livl.); weitere Daten bisher unerhältlich.

375. (14850.) **Walter, Paul Ferdinand.** 99—10 P. in Koddafer (Livl.). 06—14 Generalreferent für äussere Mission auf der livl. Synode. 10—26 P. am Diakonissenhause in Reval. 15—16 nach Irkutsk verschickt. 22—26 zugleich auch Geistlicher für die innere Mission in Reval. Seit 26 P. zu Roggendorf in Meckl. Schwerin.

376. (14854.) **Pundt, Gustav.** Seit 01 P. in Wolde (Ösel). Zugleich 06—15 und 21—26 P. vic. in Püha (Ösel). 15—16 aus Ösel ausgewiesen, tätig als P. vic. in Fellin, Paistel u. Klein St. Johannis. Seit 18 wieder P. in Wolde.

379. (14912.) **Wühner, Richard.** 99—19 P. in Walk. 19 nach Pleskau verschleppt. Ermordet daselbst 4. Mai 19.

380. (14936.) **Hoerschelmann, Wilhelm Konrad Johannes.** 99—06 P. in Eugenfeld (Gouv. Taurien). 06—13 P. in Orenburg. 13—16 Geistlicher des Fürsorgevereins für deutsche Rückwanderer am Landwirtschaftsministerium in Berlin. 16—24 P. zu Wolferstedt in Thüringen. 17 II—18 I Feldgeistlicher im deutschen Heere. 18—20 Glied der vom preussischen Kriegsministerium nach Russland entsandten Fürsorgekommission für Rücktransport der reichsdeutschen Kriegs- u. Zivilgefangenen. 24 II emer. Lebt in Dörnhofeld (Thüringen).

381. (14948.) **Wegener, Armin.** 97—10 P. adj. an der Michaeliskirche in Moskau. 10—28 P. der deutschen Gemeinde zu Wiborg (Finnland). Erhielt 19 den Propsttitel. Seit 28 P. in Deutschland.

382. (15023.) **Thielemann, Ludwig Konstantin.** 01—19 P. in Ringen (Kurl.). 19—27 P. emer. in Bad Elster (Sachsen) wo er vertretungsweise amtierte. 25—27 auch Leiter der Abteilung für soziale Fürsorge daselbst. Seit 27 II P. in Bad Elster. Verm. 5. Juni 20 mit Marie, verw. Schulz, geb. Georgy.

383. (15030.) **Gorne, Andreas.** Ist. P. in Schönthal (Turkestan).

384. (15061.) **Mantel, Heinrich.** 1897—07 P. in Kassel (Gouv. Cherson). War seit 07 P. in Neufreudenthal. Gest. in Russland. Nähere Daten fehlen.

385. (15065.) **Deringer, Rudolf.** 99—07 P. in Emiltschin (Gouv. Wolhynien). Seit 07 P. in Nowograd-Wolynsk in Wolhynien. Seit 24 auch Propst von Wolhynien.

386. (15066.) **Kahn, Arwed.** Zuletzt P. an d. St. Michaeliskirche in Moskau. Gest. 21 in Russland.

387. (15067.) **Deeters, Friedrich Hermann.** 04—07 P. adj. an der Peter-Paulskirche in Moskau. 08—14 P. in Birsen (Gouv. Kowno). 14 vom Kurländ. Konsistorium des Amtes entsetzt. 15 Privatadj. an der St. Johanniskirche in Riga. 16 Hausvater am 2. städtischen Kinderasyl in Riga. 17—18 Stadtwaisenvater daselbst. 19 von den Bolschewiken abgesetzt. 19—20 P. vic. der Jakobikirche in Riga, darauf Vicar der Piltenschen Diöcese. Seit 21 P. in Pussen u. Vicar von Ugahlen (Kurl.).

388. (15120.) **Tempel, Karl Friedrich Traugott.** 02—05 P. adj. in Tuckum. 05—12 P. in Balgallen (Kurl.). 12—21 P. in Angern und Markgrafen, zugleich von 19 II P. vic. in Kandau u. Sahten. Seit 21 P. der Kandauschen deutschen Gemeinde.

390. (15161.) **Deringer, Nikolai Otto Kuno.** 99—07 P. adj. in Rostow. 07—18 P. in Neustuttgart-Bersinsk (Gouv. Taurien). 17—18 stellvertretender Propst des 2. südruss. Propstbezirkes. 19—27 P. in Grieben in der Altmark. Seit 27 P. in Straach bei Wittenberg. Verm. 30. Juli 05 mit Gertrud, Tochter des P. Johannes Törn e.

391. (15252.) **Baschwitz, Alfred.** P. in Kursk; nähere Daten fehlen.

392. (15287.) **Seib, Eduard.** War seit Nov. 1909 P. in Warnburg (Gouv. Samara), darauf P. in Taganrog, wo er z. Z. im Amte ist. Nähere Daten fehlen.

394. (15339.) **Johannson, August.** 04—10 P. in Rönnen (Kurl.). 10—27 P. in Stenden und Spahren (Kurl.). Musste 19 I Stenden auf Befehl der Bolschewiken verlassen. Zeitweilig Vikar in Hofzumberge. 19—20 in Deutschland. Kehrte 20 nach Stenden zurück. Seit 28 in Deutschland.

395. (15346.) **Stude, Friedrich Bruno.** 03 II—12 Oberlehrer an der St. Annenschule in Petersburg. 12—15 Oberlehrer am Landesgymnasium in Fellin. 18—19 Oberlehrer an der Domschule zu Reval. Seit 20 Leiter der deutschen Schule in Helsingfors. Verm. 4. August 07 mit **I r m a**, geb. **W a s s e r m a n n**.

396. (15361.) **Bach, Hermann Ernst Paul.** Hielt 04—05 sein Probejahr bei P. Blumenthal in Burtneck (Livl.). Ord. 19. Juni 05 in Riga von Oberpastor Th. Girgensohn zum P. adj. in Burtneck. 05—07 P. adj. an der St. Johanniskirche in Riga. 07—19 II P. in Kokenhusen, Kroppenhof (Livl.). 18 P. vic. in Süd- u. Nord-Rujen (Livl.). 18 von den Bolchewiken nach Staraja-Russa u. Moskau verschleppt. 20—21 I P. vic. in Mesothen (Kurl.). Seit 21 P. in Süd-Rujen u. P. vic. der deutschen Kirchspiele Rujen. Zugleich Religionslehre an verschiedenen Mittelschulen. Verm. 29. Jan. 13 mit **E u g e n i e**, geb. **T r e u m a n n**.

398. (15415.) **Grass, Wilhelm Paul.** 05—21 II P. an d. Dreifaltigkeitskirche in Libau. Seit 21 P. prim. daselbst, zugleich Lehrer für Religion an der Reformschule, Rektor des Diakonissenhauses Bethanien u. Präses des evang. Jünglingsvereins.

399. (15552.) **Raeder, Friedrich Theodor Wol-**
demar Otto. 05—17 Lehrer am Missionsseminar in Hermannsburg (Prov. Hannover). Seit 17 P. in Horst (Prov. Hannover).

401. (15581.) **Hahn, Traugott Gotthilf.** 02—08 Privatdozent für hist. Theologie in Dorpat. 03—06 Generalreferent für die äussere Mission auf der Livländ. Synode. 08 II D. theol. h. c. der Universität Rostock. 08 II—18 Prof. d. prakt. Theologie in Dorpat. Von den Bolschewiken 14. Jan. 19 ermordet daselbst.

13

403. (15585.) **Czernay, August** Heinrich. 03—18 P. in Blieden (Kurl.). 14—15 geistl. Mitglied des ev.-luth. Generalkonsist. in Petersburg. 18—22 P. in Zelmeneeken (Kurl.). Seit 22 P. an der deutschen Dreifaltigkeitskirche in Libau u. Propst des deutschen Sprengels West-Kurland.

404. (15586.) **Blum, Johannes** Nikolaus. War P. adj. der Wolga-Wiesenseite. Seit 18 P. zu Ortelsburg in Ostpreussen.

405. (15601.) **Torchiani, Harry**. 05—07 P. vic. in Annenfeld in Grusien. 07—08 P. in Elisabeththal (Gouv. Tiflis). 08 von seinem Amte zurückgetreten. Lebte 10 in Dorpat. Weitere Daten bisher unerhältlich.

410. **Mühlau, Johannes** Heinrich. War Oberlehrer am städtischen Gymn. in Neumünster (Schleswig-Holstein). Weitere Daten bisher unerhältlich.

411. (15650.) **Jehnich, Julius** Karl Ferdinand. Hielt 04—05 sein Probejahr bei P. Gustav Seesemann in Grünhof (Kurl.). Ord. 13. Nov. 05 in Mitau vom Gen.-Sup. O. Panck. 05—06 P. adj. in Kandau. April 06 bis August 06 P. adj. in Grünhof. Seit 07 P. in Erwahlen (Kurl.). Verm. 31. August 12 mit **Erna**, geb. **Wilcke**.

415. (15758.) **Walter, Johannes** Wilhelm. 1901—09 Privatdozent in Göttingen. 09—17 a. ord. Professor für hist. Theologie in Breslau. 13 D. theol. h. c. der Universität Göttingen. 17—21 ord. Professor in Wien. Seit 21 ord. Professor für hist. Theologie in Rostock.

416. (15768.) **Sielmann, Woldemar** Paul. 02—06 II P. diac. an der Nikolaikirche in Pernau. 07—17 P. diac. zu St. Olai in Reval u. von 09 auch Religionslehrer am Nikolaigymnasium. 15—17 nach Sibirien verschickt. Seit 18 in Deutschland. 18 im Stephansstift bei Hannover. 19 Verweser der Kollaboratur Vienenburg a. H. 19—23 P. in Iber (Prov. Hannover). Seit 23 P. der Lukasgemeinde in Frankfurt a. M.

418. (15798.) **Dobbert, Alfons Julius Nikolai.**
Ex. 97 II.

M. 12. Sept. 27.

03—07 Oberlehrer an der Realschule in Kronstadt.
07—18 Oberlehrer an der St. Petrischule in Petersburg.
13—15 u. 17—18 auch am Pagenkorps. 18 II Oberlehrer
an der deutschen Ober-Realschule in Wolmar (Livl.).
19 Lehrer an verschiedenen Schulen in Riga. Bestand
26. Aug. 19 die Konsist.-Examen in Riga. Hielt 19 II—
20 I sein Probejahr bei P. P. Poelchau in Riga. Ord. 24.
Mai 20 in Riga vom Gen.-Sup. Poelchau. Seit 20 P. an
der St. Pauli-Kirche in Riga.

419. (15799.) **Maas, Eduard August.** 02—10
P. in Nukkö (Estl.). 10—13 Direktor der deutschen
Vereinsschule in Weissenstein. 13—18 P. zu St. Annen
in Petersburg, zugleich Prediger am Smolna Witwen-
hause u. Rektor am Diakonissenhause. 18 II Direktor
des Realgymnasiums zu Werro (Livl.). Seit 19 P. an
der Stadtkirche in Tilsit.

421. (15820.) **Rublis, Andreas Theodor.** 06—
09 P. adj. in Tiflis. Darauf P. in Sibirien. Ist gegen-
wärtig P. zu Sissegal (Lettl.).

422. (15821.) **Nolcken, Walter Anton Baron.**
Gest. 22 in Baku.

423. (15845.) **Fabian, Johannes Stanislaus.**
Gest. Nähere Daten bisher unerhältlich.

425. (15966.) **Loréntzen, Woldemar August.**
05—09 P. zu St. Matthäi (Estl.). 09 wegen Krankheit
emer. Gest. März 17 in Reval.

426. (15968.) **Siegfried, Alexander Ernst.**
04—07 P. in St. Matthias (Estl.). 07—08 P. adj. an der
St. Petri-Paulikirche in Moskau u. 09—21 P. daselbst.
17 geistl. Assessor des Moskauschen ev.-luth. Konsisto-
rialbezirks. 19—20 stellvertr. Gen.-Sup. 21—28 Vic.
des deutschen Propstbezirkes für Nömme (bei Reval)
u. zuletzt P. der neugegründeten deutschen Gemeinde in
Nömme. Zugleich Religionslehrer an der Revaler städti-

schen deutschen Töcherschule, am deutschen Realgymnas. u. an d. Hansaschule. Seit 29 P. der deutschen Gemeinde in Wiborg (Finnland).

427. (16097.) **Pöld, Harald** Wilhelm. Ord. 14. Aug. 05 in Petersburg von P. R. Kallas. 05—06 P. adj. daselbst. 06—28 P. zu Kosch (Estl.). 20—28 Propst des Ost-Harrienschen Sprengels. Zugleich Leiter der estn. ev.-luth. Missionsgesellschaft. Seit 28 II Berufsarbeiter an der estn. ev.-luth. Missionsgesellschaft in Reval. Verm. 27. Aug. 07 mit Selma, geb. Kirsell.

429. (16101.) **Schultz, Leo** Johannes. Gest. in Petersburg.

430. (16112.) **Meeri, Joseph.** 04—26 P. in Mohn (Livl.). 15 nach Russland verschickt. 15—17 in Petersburg, Nischni-Nowgorod u. Kronstadt in Haft. Kehrte 17 nach Mohn zurück. Okt. 17 nach Russland verschleppt. 18 in Dorpat u. Mohn. Flüchtete 19 vor den Bolschewiken nach Hapsal. Kehrte 19 II nach Mohn zurück. Seit 26 P. zu Roicks u. Kertel (Dago).

431. (16126.) **Rosenstein, Arved** Heinrich. Seit 03 P. in St. Johannis in Jerwen (Estl.). Verm. 4. Jan. 06 mit Hildegard, Tochter des Oberlehrers Nikolai Rosenberg.

432. (16146.) **Sachs, Leo** Johann. P. in Staviszyn (Gouv. Kalisch); nähere Daten fehlen.

434. (16170.) **Brieling, Georg** Adolf. 04—06 P. adj. in Gross-Autz (Kurl.). 06—09 P. in Laudsen u. Hasau (Kurl.). 09—21 P. in Luttringen (Kurl.). 15—17 nach Sibirien verschickt. 17—18 Leiter der städtischen Knabenschule in Weissenstein (Estl.). Kehrte 18 nach Luttringen zurück. 19 P. vic. in Thelkow in Mecklenburg. Seit 21 P. in Laudsen, Hasau u. Schleck (Kurl.). Seit 28 auch P. der deutschen Gemeinde in Laudsen.

435. (16259.) **Rondthaler, Adolf.** War P. in Lipno (Russland). Nähere Angaben fehlen bisher.

436. (16307.) **Schiele, Friedrich Wilhelm.** 05 P. vic. in Odenpäh (Livl.). 07—18 P. in Odenpäh. 19—24 P. an der St. Johanniskirche in Fellin. Bewirtschaftet seit 24 sein Gesinde Sammuli bei Fellin. Verm. 11. Okt. 09 mit **Vallerie**, geb. **Simpson**.

438. (16321.) **v. Mickwitz, Friedrich.** Ord. 17. Juni 05 in der St. Johanniskirche zu Fellin von Propst emer. **A. Westrén-Döll**. 05—10 Vicar des Fellinschen Sprengels. 10—18 P. zu Koddäfer u. Alatzkiwi (Livl.). 19 P. zu Klein St. Johannis. 19—28 P. in Ecks (Livl.). Seit 28 P. in Tannenwalde bei Königsberg. Verm. 14. April 11 mit **Anna**, geb. **Baronesse Brevern**.

439. (16325.) **Feldmann, Robert Franz Leopold.**
theol. 98 II—04 II. Ex. 03 II.
M. 06 II.
K. V. 06 II—07 II.

05 II—06 I Oberlehrer der deutschen Sprache an der Realschule in Dorpat. Seit 07 II auch an dem Aleanxdergymnasium zu Dorpat. 11—27 Oberlehrer der deutschen Sprache am Nikolaigymnasium und an der Realschule zu Reval. Gest. 27 daselbst.

440. (16338.) **Brasche, Johannes.** Bestand 05 I die Konsist.-Exam. in Reval, hielt sein Probejahr 05 I bei Propst Rinne-Karusen. 05 II bei P. **Hurt-Reval**. 06 I bei Propst Rall-Weissenstein. Ord. 11. Juni 06 in Reval vom Gen.-Sup. Lemm zum P. vic. für die Dom und Karlskirche zu Reval. 07 estl. Pfarrvikar. 08—27 II P. zu St. Matthias (Estl.). Emer. Lebt in Lodensee. Verm. mit **Erika**, geb. **Rinne**.

441. (16348.) **Stenzel, Johannes.** 03—05 P. adj. in Schöndorf, dann P. in Hoffenthal (Gouv. Samara). 05—14 P. in Krasnojarsk. 14—21 P. in Orenburg. 21—23 P. der ev. Gemeinde Deutschstämmiger aus Russland in Berlin. Seit 23 P. an der Genezarathkirche zu Berlin-Neukölln.

442. (16349.) **Schlupp, Woldemar.** War P. in Prischib (Gouv. Taurien); darauf P. in Kronau. Seit 26 P. in Ludwigsthal (Russland).

443. (16355.) **v. Stritzky, Christian Ernst** Friedrich.

theol. 97 II—07 II.

cand theol.

Unterbrach 04—07 krankheitshalber das Studium. 07—08 stud. in Halle. 08 II—09 II Oberlehrer der Religion am Alexandergymn. zu Dorpat. 09—10 Berufsekretär am E. V. J. M. zu Moskau. 10 in der Rigaschen Stadtdiakonie tätig. Lebte 11—12 im Pastorat Sesswegen. Gest. am. 29. Aug. 1914 zu St. Bernhard in Würtemberg.

444. (16357.) **Wühner, Hugo** Viktor Karl. Ord. 23. Aug. 08 zum Pernauschen Sprengelvikar. Seit Apr. 15 Pastor in Zintenhof bei Perna.

446. (16482.) **Wachsmuth, Paul** Alexander Hermann Walter. 05—19 P. an der St. Johanniskirche und Rektor des Diakonissenhauses in Mitau. Ermordet den 20. März 19 von den Bolschewiken in Riga.

447. (16486.) **Dalton, Rudolf** Woldemar. 04—08 P. in Tomsk. Seit 08 P. in Nowgorod u. Staraja-Russa; weitere Daten fehlen.

448. (16512.) **Klein, Georg** Rudolf Heinrich. 06—18 Oberlehrer an der St. Petrischule in Petersburg. 18 II Erzieher und Lehrer am Landesgymn. zu Fellin. 19—28 Lehrer an der Börsenkommerzschule und an anderen deutschen Schulen Rigas. Gest. 27. Febr. 28 in Riga. Verm. 07 mit **Margarethe**, geb. von **Holst**.

452. (16866.) **Willigerode, Theodor** Friedrich Adalbert. 05—08 P. in Odessa, darauf P. zu St. Petri zu Petersburg. Gest. 20 in Petersburg. Verm. 06 mit **Oilly**, Tochter des P. **Paul Willigerode**.

453. (16928.) **Feyerabend, Gustav** Heinrich **Herald**. Stud. theol. in Berlin 05—06. Gest. März 08 in Riga.

454. (16930.) **Rosenthal, Karl** Christian Ferdinand.

theol. 98 II—06 II.

stud. grad.

Bestand 07 II die Konsist. Exam. in Mitau. Hielt sein Probejahr zu Kandau und P. adj. bis 1911 daselbst. Ord. 4. März 11 zum P. für Dalbingen bei Mitau. 11—15 P. zu Dalbingen. Floh 15 nach dem Falle Mitau nach Riga, wo er bis zum Okt. 17 als Privatlehrer lebte. 1918 P. zu Samiten bei Kandau. 19 I—21 I P. zu Gross-Rambia in Pommern. Seit 21 II P. zu Huddingen bei Bad Wildungen. Verm. mit *V e r e n a*, geb. *B e r n h a r d t*.

458. (17177.) **Wiekmann, Arnold** Benajmin Theodor.

theol. 99 II—06 II.

Kandidatenmässig.

Hielt sein Probejahr bei Propst Thomson in Haggens und an der Heiligen-Geistkirche in Reval. Ord. 11. Mai 08 daselbst. 08—09 P. adj. an der Heiligen-Geistkirche und Religionslehrer am Nikolaigym. zu Reval. Seit 09 P. zu St. Matthäi in Jerwen. Verm. 4. Juni 08 mit *E m m y G e r t r u d*, Tochter des Lehrers *A n d r e a s R a h w i n g*.

459. (17183.) **Gurland, Ernst** Emil Rudolf. 03—06 Oberlehrer der deutschen Sprache an der Realschule in Dorpat. 06—17 Lehrer an der Stadtrealschule zu Riga. 17—18 Lehrer am Waisenhaus zu St. Petersburg. 18 II Lehrer der deutschen Schule zu Fellin. 19 Lehrer der städtischen Oberrealschule zu Riga. Seit 20 Direktor der städtischen deutschen Mittelschule zu Riga. Verm. 08 mit *S o p h i e*, geb. *R i n n e*. 1925 geschieden. Verm. 26 mit *H e d w i g*, geb. *S t a h l*.

460. (17200.) **Ney, Karl** Eduard. Hielt sein Probejahr bis Febr. 05 bei Propst Thomson in Haggens, darauf bis Sept. 05 in Hannehl (Estl.). Ord. 15. Okt. 05 in Reval vom Gen.-Sup. Lemm. 06 P. adj. an der Heiligengeist-Kirche zu Reval. 07—14 P. zu Kusal. 14 P. in Schiddlowo (Gouv. Jekaterinoslaw). 14—19 P. zu Engenfeld-Militopol in Taurien. Zog nach Deutschland. 20—25 P. zu Thelkow bei Tessin in Mecklenburg-Schwerin. Seit 25 P. zu Neustadt-Gleeve in Mecklenburg. Verm. 08 mit *H e d w i g*, geb. *G e s p e r*.

461. (17210.) **Gööck, Alexander** Wilhelm Hermann. Gest. als Student 2. Juli 05 in Dorpat.

463. (17625.) **v. Raison, August Gustav Siegfried.**

theol. 1900 II—05 II Pr. 05 II.
stud. grad. Curonus.

Bestand 06 die Konsist. Exam. in Mitau. Hielt 06 II sein Probejahr bei P. Bernewitz in Kandau. Ord. 07 in Mitau zum P. adj. zu Zabeln (Kurl.). 08—19 P. in Sahten (Kurl.). Wurde während des Weltkrieges nach Russland ausgewiesen, wo er 15—17 als Religionslehrer in Moskau lebte. 19 II Hilsprediger in Pommern. Seit Dez. 19 P. zu Butterfelde bei Morin-Neumark. Seit Aug. 28 P. in Kade (Prov. Sachsen). Verm. 17. Mai 10 mit Luise, geb. von Bordelius.

465. (17835.) **Mayer, Johannes Rudolf.** Religionslehrer in Grossliebenthal (Gouv. Cherson). Von Kommunisten in Russland ermordet. Verm. 05 mit Helene, geb. Weimer.

466. (17948.) **Nerling, Wilhelm Adolf Nikolai**
cand. theol.

Bestand 06 das deutsche Oberlehrerexamen in Petersburg. 06 II—07 II Hauslehrer in Sackhof und Wrangelstein (Estl.). Bestand 08 die Konsist. Exam. in Reval. Ord. am 16. Aug. 09 in Reval von Gen.-Sup. Lemm zum estländischen Pfarrvicar. Hielt 08—09 sein Probejahr bei P. Willberg in Ampel. 09 II—28 P. zu Hanehl u. Werpel (Estl.). Emer. Lebt in Pernau. Verm. 21 mit Metha, geb. Quintana.

468. (18090.) **Thorossjanz, Ossep.**
theol. 01 II—07 I.
stud. grad.

Studierte S. S. 05 in Königsberg. Hielt 07 sein Probejahr bei P. Bonwetsch in Pjatigorsk. Bestand 07 die Konsist. Exam. in Moskau. 08—14 P. in Baku. 14—18 P. zu Pensa. Gest. 18 I.

469. (18094.) **Westrén-Doll, August Oswald.**
theol. 01 II—06 I. Pr. 04 II—06 I.
05 goldene Preismed. A. 05 II, 06 I.
cand. theol.

Studierte WS. 06—07 in Berlin, bestand 07 I die

Konsist. Exam. in Riga. Hielt 07—08 sein Probejahr bei seinem Vater in Fellin-Land und bei Propst R. Bidder in Lais (Livl.). Ord. 10. Febr. 08 in der St. Jakobikirche in Riga von Gen.-Sup. Gaetgens zum Dörptschen Sprengelsvicar. 08—09 P. adj. zu St. Bartholomäi (Livl.). 09—24 P. zu St. Bartholomäi. 20—24 Propst des Dörptschen Sprengels. Seit 22 Vorsitzender der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat. Seit 24 P. an der St. Johanniskirche zu Fellin. Seit 24 Vorsitzender der Felliner Literarischen Gesellschaft. Verm. 23. Apr. 10 mit Elisabeth, Tochter des P. Arnold Nerling.

470. (18099.) **Erasmus, Alfons** Karl Artur.
theol. 01 II—06 II.
05 goldene Preismed.
cand. theol.

WS. 06—07 stud. in Berlin. Bestand 07 I die Konsist. Exam. in Riga, hielt 07—08 sein Probejahr bei P. Kunds in Tirsen (Livl.). Ord. 3. Aug. 08 in Riga von Gen.-Sup. Gaetgens. 08—09 Sprengelsvicar für Riga-Land. 09—16 P. in Jürgensburg (Livl.). Zugleich P. vic. zu Nitau. 16 nach Russland ausgewiesen. Lebte 16 II—17 in Wonesch. 18 Lehrer in Fellin. 19 I Religionslehrer in Reval. 19—22 P. am Diakonissenhaus in Eisenach. Seit Febr. 22 P. von Niederröblingen und Einzingen in Thüringen. Verm. 5. Apr. 09 mit Friedgard, geb. Westrén-Doll.

471. (18113.) **Mendelson, Reinhold.**
theol. 01 II—07 II.
Kandidatenmässig.

02 II Hauslehrer in Moskau und 05 II Hauslehrer in Jekaterinoslaw. Bestand 07 die Konsist. Exam. in Reval. Hielt 07—08 sein Probejahr bei P. Willberg in Ampel. Ord. 5. Okt. 08 in Reval von Gen.-Sup. Lemm zum estl. Pfarrvikar. 08—09 estl. Pfarrvikar. 09—14 P. adj. an der Heiligengeist-Kirche zu Reval und zugleich bis 20 Gefängnisprediger. 10—25 Religionslehrer an verschiedenen städtischen Mittelschulen in Reval. Lebt z. Z. in Reval.

473. (18214.) **Stromberg, Otto Eduard Adalbert,** Baron.

theol. 01 II—06 II.
cand. theol. Ehrenphilister der Estonia.
Studierte WS. 05—06 in Berlin. 06 II—10 I Religionslehrer an der Domschule zu Reval. Ord. 24. Febr. 08 in Reval von Gen.-Sup. Lemm zum P. adj. an der Domkirche zu Reval. 10 I—11 I stellvertr. Direktor an der Domschule. 11 II—12 I studienhalber in Berlin. 12 II—13 I P. adj. an der Universitätskirche in Dorpat. 13 II—14 II u. 17 II—18 I Direktor der Domschule zu Reval. 13 I Mag. theol. in Dorpat. 14—16 Privatdozent für das Neue Test. in Dorpat. 18 II stellvertr. Prof. für Kirchengeschichte daselbst. Dez. 18 u. Jan. 19 von den Bolschewiken arretiert. 20—22 Prof. für das Neue Test. in Dorpat. Gest. daselbst 31. Dez. 22.

474. (18367.) **Mirsajanz, Samuel.** 04 II—05 I Hauslehrer in Scheden (Kurl.). Studierte 05—06 in Berlin und Leipzig.

Ex. 06 I.

Verm. 05 mit **Katharina**, geb. **Sergejanz**.

475. (18381.) **Findeisen, Johannes.**

theol. 01 II—08 II Ex. 06 II.

05 silberne Preismed. M. 19. Sept. 08.

stud. grad.

Bestand 09 I die Konsist. Exam. in Moskau. Hielt 09 II—10 I sein Probejahr bei P. Hoerschelmann in Neusatz (Krim). Seit 10 P. im Gouv. Samara. Gest. in Russland. Verm. 10 mit **Eugenie**, geb. **Schapp**.

476. (18541.) **Walter, Reinhold Konrad Wolde-
demar.** 04 II—05 I Hauslehrer in Waimel bei Werro.

Prot. 05 II—06 I.

Ex. 06 II.

477. (18553.) **Maehle, Hermann Theodor.**

theol. 02 II—08 II. Prot. 07 I.

Kandidatenmässig.

05 II Hauslehrer in Sellie. Bestand 08 II die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 26. Apr. 09 in Reval von Gen.-Sup. Lemm. 09—11 P. adj. an der Johanniskirche in Reval, zugleich Religionslehrer und Gefängnisprediger. 11—28 P. zu Kielkond (Osel). Seit 26 Propst des Ösel-

schen Sprengels. Seit 28 P. in Arensburg. Verm. mit Kara, geb. Masing.

478. (18985.) **Meder, Oskar Guido Gerhard.**

theol. 03 II—08 I. B. 05 II—06 I.

07 goldene Preismed. Pr. 06 II—07 I.

cand. theol.

Studierte W. S. 05—06 in Berlin. 08—09 Hauslehrer in Hellenorm. Bestand 08 II die Konsist.-Exam. in Riga. Hielt 09 II—10 I sein Probejahr bei Prof. T. Hahn an der Universitätskirche zu Dorpat. Zugleich Religionslehrer am Alexandergymnasium zu Dorpat. Setzte 10 I—10 II sein Probejahr bei Propst P. Hoerschelmann in Fennern fort. Ord. 14. Nov. 10 in Reval von Gen.-Sup. Lemm zum estl. Pfarrvicar. 11—26 P. in Merjama (Estl.). 20—21 Propst der Land-Wieck. Seit 26 P. und Rektor der Diakonissenanstalt zu Reval. Verm. 15 mit Olga, geb. von Holst.

479. (18996.) **Meyer, Wilhelm Gottfried.**

theol. 03 II—10 I. Ex. 06 II.

stud. grad. M. 08 I.

Gest. 10.

481. (19022.) **Streck, Alexander.**

Ex. 05 II.

482. (19042.) **Bodneek, Theodor.**

theol. 03 II—06 II. Ex. 05 II.

483. (19049.) **Blumenthal, Karl Walter.**

theol. 03 II—12 II. K. V. 05 II.

stud. grad. A. 06 II.

Bestand 13 I die Konsist.-Exam. in Riga. 13—15 Religionslehrer in Walk. Hielt zugleich sein Probejahr bei P. Dietrich in Walk. Ord. 27. Juli 14 in Riga vom Konsist. Ass. H. Eisenschmidt zum P. vic. des Walkschen Sprengels. 15—20 P. zu Popendorf, flüchtete 18 nach Riga- kehrte 19 nach Popendorf zurück. 20—21 P. vic. in Salisburg. 21—25 P. zu St. Matthiae (Livl.). Seit 25 P. zu Roop. Verm. 10 .Dez. 12 mit Mary, geb. Lemcoty.

484. (19241.) **Miller, Wilhelm.**
theol. 03 II—07 II. Ex. 05 II.
cand. theol.

485. (19270.) **Bark, Harald Eduard.**
theol. 03 II—06 I.
Studierte 06 II—07 I in Berlin an der Handelshochschule und 07—08 in Dijon; weitere Daten bisher unerhältlich.

486. (19482.) **Büttner, Hans August.**
theol. 04 II—10 I. Prot. 06 II—07 II.
Kandidatenmässig. Pr. 08 II.
10—11 Hauslehrer in Lindenberg (Livl.). Bestand Nov. 10 die Konsist.-Exam. in Riga. Hielt 11 II—12 II sein Probejahr bei Propst Stender in Somaxt (Kurl.). Ord. 11. Nov. 12 in Mitau vom Gen.-Sup. Bernewitz. 12—18 P. in Subbath (Kurl.). 19—21 P. adj. an der Kreuzkirche in Suhl. Seit 21 P. in Wernburg (Thüringen). Verm. 18. April 13 mit Katharina Agnes, geb. Fuchs.

487. (19663.) **Gööck, Michael Olaf Roderich.**
theol. 04 II—11 I. B. 06 II—07 I.
Kandidatenmässig. Prot. 08 I.
Pr. 09 II.

05 II—06 I Hauslehrer in Erras. Hielt 11—12 sein Probejahr bei Propst Törne in Rostow am Don. Bestand 12 II die Konsist.-Exam. in Petersburg. Ord. 26. Dez. 12 von Propst Törne zum P. adj. zu Rostow am Don. 13 II—19 II P. in Josephstal (Gouv. Jekaterinoslav). 19—20 P. in Rostow am Don. Zog. 21 nach Deutschland. 21—22 P. adj. in Mülhausen. 02—27 P. in Felchta. Seit 27 P. in Mülhausen (in Thür. Provinz Sachsen). Verm. 14. Dez. 22 mit Elfriede, geb. Törne.

488. (18095.) **Girgensohn, Harry Gustav.** Geb. 25. Aug. 1881 im Pastorat Karkus (Livl.). Sohn des Propstes Julius G. Erhielt häuslichen Unterricht bis 96 I, besuchte 96 II—01 I das Gymn. in Pernau. Abit.
theol. 01 II— M. 21. Sept. 05.
K. V. 05 II—06 I.
03 II—05 I Hauslehrer in Bojen (Kurl.). 08—11

Oberlehrer in Wenden. 11—15 Oberlehrer in Petersburg. 15—20 Buchhalter in Reval. 20—25 Prokurist daselbst. Gest. 19. Okt. 25 in Reval. Verm. mit **N o r a**, geb. **T i l i n g**.

489. (19523.) **Westrén-Doll**, **Theodor Arthur**. Geb. 30. März 1884 im Pastorat Fellin-Land. Sohn des Propstes August W.-D. Bruder von No. 469. Besuchte 94 II—97 I die Bormannsche Schule in Fellin und 97 II—04 I das Gymn. in Pernau. Abit.

theol. 04 II—05 II. M. 21. Sept. 05.
Ex. 05 II.
M. 16. Sept. 27.

Gab das Studium auf. Besuchte 06 die Ackerbauschule in Badersleben (Sachsen). 07—08 Wirtschaftsgehilfe auf dem Gute Schloss Fellin. Bewirtschaftete 08—16 die Landstelle Annahof bei Fellin. Machte den Welt- und estl. Freiheitskrieg mit. Seit 24 Kaufmann in Fellin. Verm. 2. Okt. 08 mit **Elsbeth Adele**, Tochter des Kaufmannes **Alexander Werncke**. Verw.

490. (19669.) **Winkler**, **Immanuel Adolf**. Geb. 3. Juni 1886 in Sarata (Gouv. Bessarabien). Sohn des Kolonisten **Matthäus W.** Besuchte 99 II—02 I die Zentralschule zu Sarata. 02 II—04 I das Treffnersche Priv.-Gymn. in Dorpat. Abit. in Nowgorod.

theol. 04 II—09 II. M. 6. Sept. 06.
cand. theol. A. 07 II.

08—09 I Hauslehrer in Wrangelstein (Estl.). 09 II Religionslehrer an der Zeddelmannschen und Treffnerschen Schule zu Dorpat. Hielt zugleich sein Probejahr bei O.-P. Wittrock an der St. Johanniskirche zu Dorpat. Bestand 10 II die Konsit.-Exam. in Petersburg. Studierte S. S. 11 in Leipzig. Ord. 6. Nov. 11 von Propst **Albert** in Hoffnungsthal. 11 II—18 P. in Hoffnungsthal (Gouv. Cherson). Lebte als Rittergutsbesitzer bis 21 in Deutschland. 21—24 Generaldirektor der Siedlungsgesellschaft Eigenheim in Frankfurt a. O. Unternahm 25—26 Reisen nach Afrika und Amerika. Seit 26 Farmer in Kanada. Verm. mit **Felicie**, geb. von **Holmblad**. Geschieden 23. Verm. April 27 mit **Gertrud**, Tochter des Direktors **Alfred Koeber**.

491. (19031.) **Kirstein, Arved** Friedrich Karl. Geb. 12. Juni 1885 in Riga. Sohn des Bankbeamten Karl K. Besuchte 95 II—01 I die Eltzsche Privatschule und 01 II—03 I das Stadtgymn. in Riga. Abit.

theol. 03 II—08 II. M. 3. Nov. 06.

Kandidatenmässig. B. 07 II.

Studierte S. S. 06 in Greifswald und W. S. 08—09 in Berlin. Hielt 09—10 sein Probejahr bei P. Auning in Sesswegen und bei Propst Arop in Laudohn. Bestand 09 I die Konsist.-Exam. in Riga. Ord. 20. Juni 10 in Riga zum Vicar des Wendenschen Sprengels. Bis Okt. 10 P. vic. zu Wenden-Land. 10—11 P. vic. zu Linden-Festen. Seit Herbst 11 P. von Gross-Salwen (Kurl.). Lebte 15—18 als Flüchtling in Riga als Religionslehrer.kehrte 18 nach Gross-Salwen zurück. Verm. 4. Juni 14 mit Irene, Tochter des P. Fuchs zu Setzen.

492. (19173.) **Krause, Otto** Adolf Victor. Geb. 18. Jan. 1883 in Riga. Sohn des Apothekers Paul K. Besuchte 96 II—01 I die Eltzsche Privatschule in Riga und 01 II—03 I das Gymnasium in Nowgorod. Abit.

theol. 03 II—08 II. M. 3. Nov. 06.

cand. theol. K. V. 07 II.

Bestand 08 II die Konsist.-Exam. in Riga. Hielt 09 I—09 II sein Probejahr bei P. Adolphi in Adsel und bei P. Meyer in Wohlfahrt. Ord. 7. Febr. 10 in Riga vom Gen.-Sup. Gaetgens. Seit 10 P. zu Ermes (Livl.). Flüchtete 19 vor den Bolschewiken nach Deutschland, wo er bis 21 P. adj. in Parchim (Mecklenburg) war.kehrte darauf nach Ermes zurück. Seit 22 zugleich P. der deutschen und lettischen Gemeinde in Lett.-Walk u. seit 24 Religionslehrer daselbst. Verm. 11. Febr. 10 mit Margarethe, geb. Stahl.

493. (19691.) **Hahn, Hugo**-Karl. Geb. 22. Sept. 1886 in Reval. Sohn von No. 12. Bruder von No. 401 und 402. Erhielt häuslichen Unterricht bis 1900 I. Besuchte 00 II—04 I die St. Annenschule zu Petersburg. Abit.

theol. 04 II—09 I. M. 30. Nov. 06.

Gold. Preismed. 07 II. A. 07 I.

cand. theol. Pr. 07 II—08 I.

04 II—05 I Hauslehrer in Pagar (Estl.). Studierte

05—06 in Leipzig. Bestand die Konsist.-Exam. 09 II in Reval. Hielt 09—10 sein Probejahr bei Propst Thomson in Hagers und bei P. Hesse in Reval. Ord. 14. Nov. 10 in Reval von Gen.-Sup. Lemm. Studierte S. S. in Berlin. 10—16 P. in Kreuz (Estl.). 16—19 in Nissi (Estl.). 19—27 P. in Worbis (Prov. Sachsen). Seit 27 P. an der St. Thomaskirche in Leipzig. Verm. 9. Dez. 10 mit Erika, geb. von Baggehufwudt.

494. (20610.) **Hasselblatt, Bruno** Karl Johannes. Geb. 7. Nov. 1886 im Pastorat Jörden (Estl.). Sohn des P. Karl H. Besuchte 97 I—01 I die Zeddelmannsche Privatschule in Dorpat und 01 II—06 I das Nikolaigymn. zu Reval. Abit.

theol. 06 II—10 II. M. 30. Nov. 06.
Gold. Preismed. 09 II. K. V. 08 I u. II.
cand. theol. B. 09 I u. II.
Prot. 10 I.

Bestand 10 II die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 11 I—12 I sein Probejahr bei P. Willberg in Ampel und Propst Petzold in Leal. Ord. 12 in Reval von Gen.-Sup. Lemm. 12—17 I P. adj. an der St. Johanniskirche zu Reval. 17 II P. vic. an der Heiligengeist-Kirche zu Reval. Seit 17 II P. an der St. Johanniskirche zu Reval. Verm. 20 mit Adele Therese, geb. Erik.

495. (19662.) **Zielke, Christian** Robert. Geb. 29. Nov. 1883 in der Kolonie Platkowniza (Gouv. Sidlek). Sohn des Landwirtes Samuel Z. Besuchte 95 II—04 I das Gymn. in Mariampol. Abit.

theol. 04 II—10 II. M. 20. März 07.
A. 08 II.
Pr. 09 II.

Hielt 10 II—11 II sein Probejahr bei P. Peters in Bessarabien. Bestand 11 die Konsist.-Exam. in Petersburg. Seit 11 P. adj. in Lugansk (Gouv. Jekaterinoslaw). Ist P. in Rostow am Don.

496. (20624.) **Merz, Friedrich** Johann. Geb. 5. Jan. 1884 in der Kolonie Lichtenthal (Gouv. Bessarabien). Sohn des Kaufmannes Friederich M. Besuchte 91 II—97 I die Elementarschule in Lichtenthal. 97 II—99 I die Zentralschule in Sarata. Erhielt 99 II—01 I

häuslichen Unterricht und besuchte 01 II—06 I das Gymn. zu Ackermann. Abit.

theol. 06 II—13 II.

stud. grad.

M. 13. April 08.

A. 09 I.

B. 11 II.

Hielt 14 sein Probejahr bei P. Winkler in Hoffnungsthal. Ord. 28. Juni 15 in Glücksthal zum P. adj. 16 Religionslehrer in Odessa. 17 P. adj. in Hoffnungsthal (Gouv. Cherson). 18—27 P. daselbst. Seit 27 P. in Omsk. Verm. 17 mit Anna, verw. Wurster, geb. Preuss.

497. (20597.) **Gurland**, Rudolf Roderich Emil Natanael. Geb. 10. April 1886 in Mitau. Sohn des P. Rudolf G. Bruder von No. 459. Besuchte 96 II—03 I die Realschule zu Odessa. Abit. 03 II—05 I stud. ing. in Riga.

theol. 06 II—12 I.

Silb. Predigtmed.

Kandidatenmässig.

M. 22. Sept. 07.

A. 08 I u. II.

Prot. 10 II.

Pr. 11 I u. II.

Curonus.

Studierte S. S. 09—10 in Halle. Bestand 12 die Konsist. Exam. in Mitau. Hielt 12—13 sein Probejahr in Hasenpoth. Ord. am 12. Dez. 13 in Mitau. 14 I—19 P. zu Ugahlen (Kurl.). 19 II P. vic. der deutschen Gemeinde zu Windau. Zog nach Deutschland, wo er vom Nov. 19—20 I Pfarrverweser in Gross-Simnau (Ostpreussen) war. Seit 20 Berufsarbeiter des Gustav Adolf Hauptvereins Hannover und seit 22 zugleich P. zu Göttingen bei Sarstedt. Verm. 15 mit Else, geb. von Rieder.

498. (19454.) **Bidder**, Alfred. Geb. 14. März 1885 im Pastorat Lais (Livl.). Sohn von No. 35. Besuchte 95 II—96 I die Eltzsche Schule in Riga und 96 II—01 I die St. Petrischule in Petersburg. Abit.

theol. 04 II—10 I.

stud. grad.

M. 3. Dez. 07.

B. 08 I.

Livonus (1177).

Studierte S. S. 06 in Berlin. 10—11 Hauslehrer in Birsan (Kurl.). 11 Lehrer an der St. Katharinschule in Petersburg. Bestand 11 II das deutsche Oberlehrer-

examen in Moskau. 11 II—15 I Oberlehrer am Landesgymn. in Goldingen. Hielt sein Probejahr bei P. Lichtenstein in Goldingen. Bestand 14 die Konsist.-Exam. in Riga. Ord. 4. Jan. 15 in Mitau vom Gen.-Sup. Bernwitz zum P. adj. der deutschen Gemeinde zu Goldingen. Vertrat 16 die nach Sibirien verschickten deutschen Pastore in Reval. 16 II P. adj. an der Domkirche zu Reval. Seit 17 II P. daselbst. Zugleich Religionslehrer an mehreren deutschen Schulen Revals. Verm. 5. April 13 mit Marie Luise, Tochter des Baron Karl Peter von Drachenfels.

499. (21901.) **Torinus, Erhard.** Geb. 28. Mai 1886 in Dunojewzy (Podolien). Sohn des Kaufmanns Rudolf T. Besuchte 97 II—05 I das Gymn. in Kamenez-Podolsk. Abit.

theol. 07 II—11 II. M. 3. Dez. 07.

Kandidatenmässig.

Studierte 06 II—07 in Leipzig. Hielt 12 I—13 I sein Probejahr bei P. Steinwand in Odessa. Bestand 13 I die Konsist.-Exam. in Petersburg. 13—15 P. in Wladimir-Wolynsk (Wolynien). 15—18 P. in Saratow. 18—21 P. in Rowno-Tutschin (Wolynien). 21—22 I in der Volksmission in Graz tätig. 22—26 P. an der deutschen Gemeinde in Hrastovac (Jugoslavien). Seit 26 P. in Schlagwitz in Sachsen.

500. (21916.) **Walther, Hans Otto Ferdinand Sigismund.** Geb. 30. Dez. 1887 in Neu-Harm (Estl.). Sohn des Gutsverwalters Otto W. Besuchte 97 II—06 I das Nikolai Gymn. in Reval. Abit.

theol. 07 II—11 I. M. 3. Dez. 07.

cand. theol. B. 08 II.

Prot. 09 I.

Pr. 10 I.

11 I Hauslehrer in Wagenküll (Livl.). Hielt 11 II—12 I sein Probejahr bei Propst Walther in Luggenhusen und bei P. Nurm in Haljall. Zugleich Hauslehrer in Hakhof (Estl.). Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 18. Aug. 12 in Reval. 12—14 P. adj. in Haljal. 14—15 P. in Marien-Magdalenen (Livl.). Gest. 3. Dez. 25. Verm. 2. Aug. 15 mit Helene, Tochter des P. Max Krause.

501. (20804.) **Eckert, Elfried Eugen.** Geb. 4. Febr. 1886 in Bauske. Sohn des Gerbermeisters Eduard E. Besuchte 97—05 die städt. Realschule in Riga. Abit. theol. 06 II—

M. 14. März 08.

B. 12 I.

Curonus.

Ex. 13 II.

502. (20594.) **Hoffmann, Arthur Friedrich Jakob.** Geb. 28. Jan. 1884 in Jakobi (Estl.). Sohn des P. Hugo H. Besuchte 1900—03 das Zeddelmannsche Privat-Gymn. 03—06 das Gymn. in Dorpat. Abit.

theol. 06 II—13 I.

M. 14. März 08.

cand. theol.

K. V. 09 I u. II.

Estonus (1116).

Bestand 13 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 13—14 sein Probejahr in Weissenstein, wo er zugleich Lehrer an der deutschen Schule war. Setzte sein Probejahr 14 bei P. Eberhard in Kl.-Marien (Estl.) fort. Ord. 14 zum estl. Pfarrvicar. 14—18 P. in Karusen (Estl.). Gest. 28. Sept. 18 in Reval. Verm. mit Erika, geb. Baronesse Engelhardt.

503. (19975.) **Luther, Ralf Johannes Ferdinand.** Geb. 23. Juni 1887 in Reval. Sohn des P. Ferdinand L. Besuchte 96—99 die Jucumsche Schule und 99—04 das Nikolai Gymn. in Reval. Abit. War 04—05 Hauslehrer in Audern.

theol. 05 II—10 I.

M. 14. März 08.

cand. theol.

Prot. 08 II.

Estonus (1113).

Studierte S. S. 06 in Leipzig. 10—11 Hauslehrer in Awandus. 11—12 Hauslehrer in Rosenthal (Estl.). S. S. 12 in Leipzig. Hielt 12 sein Probejahr bei P. Bruhns in Nissi (Estl.). Bestand die Konsist.-Exam. Herbst 11. Ord. 6. Okt. 12 in Reval zum Estl. Pfarrvicar. 13—14 P. adj. in Pönal (Estl.). 14—22 P. in Kusal (Estl.). Seit 22 deutscher Prediger an der Universitätskirche zu Dorpat. Verm. 9. Febr. 22 mit Gabriele, Tochter des Doktors N. Hoffmann.

504. (20596.) **Scheuermann, August Richard Imanuel.** Geb. 11. Febr. 1886 im Pastorat Lubahn (Livl.).

Sohn des P. Sch. Besuchte 03—06 die Petrischule zu Petersburg. Abit.

theol. 06 II—11 II.

M. 14. März 08.

cand. theol.

B. 10 I.

Frat. Rig.

Bestand 11 II die Konsist.-Exam. in Riga. Hielt 11 II—12 I sein Probejahr bei P. Ehrmann in Kremon. S. S. 12 in Leipzig. Setzte 12 II—13 I sein Probejahr bei P. Meyer in Burtneek fort. Seit 1913 II P. in Dickeln-Hochrosen (Livl.). 16 ins Ufasche Gouv. verbannt. 18 Rückkehr nach Dickeln. Januar 19 von den Bolschewiken verhaftet.kehrte im Sommer 19 nach Dickeln zurück. Verm. Okt. 20 mit M i n n a, geb. L a j a.

505. (18536.) **Küssner, Arnold.** Geb. 6. März 1882 in Reval. Sohn des Beamten Karl K. Besuchte 92—02 I das Revaler Gymn. Abit.

theol. 02 II—10 I.

M. 7. Mai 08.

stud. grad.

Studierte 06—07 in Leipzig. Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 10 II—11 I sein Probejahr bei P. v. Z. Mühlen in Hapsal. Ord. in Reval. 11—21 P. in St. Johannis (Estl.). Seit 21 P. in Düsseldorf. Verm. 1. Okt. 23 mit H e d w i g, geb. W a l t h e r.

506. (19478.) **Oehrn, Gustav Hermann Axel.** Geb. 13. Dez. 1884 im Pastorat Wendau (Livl.). Sohn von No. 100. Besuchte 95 II—01 I die Zeddelmannsche Privatschule in Dorpat. 01 II—04 I das städt. Gymn. in Riga. Abit.

theol. 04 II—10 I.

M. 7. Mai 08.

Kandidatenmässig.

Pr. 09 I.

Livonus (1182).

Studierte 05—06 in Berlin. Hielt sein Probejahr 1910 bei P. Punga in Talkhof (Livl.). Bestand die Konsist.-Examen in Riga. Ord. 13. Nov. 11 in Riga. 11—19 P. zu Kergel auf Ösel. 15 nach Russland ausgewiesen.kehrte 18 nach Kergel zurück. Zog 19 nach Deutschland. Seit Nov. 20 P. zu Mickrow (Pommern). Verm. 14. Nov. 11 mit G e r t r u d, Tochter des Dr. med. Joh. K r a n n - h a l s in Riga.

507. (22260.) **Nerling, Arnold** Reinhold Otto. Geb. 12. Jan. 1886 im Pastorat Mohn (Livl.). Sohn des P. Arnold N., Bruder von No. 466. Besuchte 96 II—05 die Petrischule in Petersburg. Abit. Darauf das Polytechnikum in Riga.

theol. 08 I—10 I. M. 7. Mai 08.
und 12 II—15 II. K. V. 10 I.
Ex. 13 I.
M. 15 I.

War 09 I Hauslehrer. Diente 15 II—18 I im russ. Militär. 18 II—19 im Baltenregiment. Gefallen am 29. Juni 19 bei Sapolje.

508. (20122.) **Schultz, Arvid** Wilhelm. Geb. 10. Okt. 1886 in Riga. Sohn des Kaufmanns Wilhelm Sch. Besuchte 97 II—05 I das Stadt-Gymn. in Riga.

theol. 05 II— M. 7. Mai 08.
Ex. 3. Okt. 08.
Frat. Rig.

509. (20009.) **von Sicard, Theodor** Ferdinand August. Geb. 11. April 1885 in Riga. Sohn des Kaufmanns Ferdinand S. Besuchte 94 II—04 II das Stadt-Gymn. in Riga. 04 II—05 I Hauslehrer in Postenden (Kurl.).

theol. 05 II—11 II. M. 7. Mai 08.
10 II gold. Preismed. A. 09 II.
cand. theol. Prot. 09 II.
Pr. 10 II.

Studierte S. S. 06 in Greifswald. War 07 I Hauslehrer in Warschau. 11 I Hauslehrer in Haackhof (Estl.). 11 II—19 I Religionslehrer am Landesgymnasium und der Bürgerschule in Goldingen. 15 II—19 I Direktor am Lyceum in Goldingen. Hielt sein Probejahr bei P. Lichtenstein in Goldingen. Bestand die Konsist.-Exam. in Mitau. Ord. 4. Aug. 13 in Mitau von Gen.-Sup. Bernewitz. 13 II—19 I P. adj. in Goldingen. 19 I—23 I P. in Rowe (Pommern). Seit 23 I P. in Bielefeld. Verm. 28. Juni 12 mit Elisabeth, geb. Scheuermann.

510. (21880.) **Wolleydt, Sigfried** August Nikolai. Geb. 3. April 1887 in Sassenhof (Livl.). Sohn des

Zivil-Ingenieurs Theodor W. Besuchte 96 II—07 I die St. Annenschule in Petersburg. Abit.

theol. 07 II—11 II. M. 7. Mai 08.

stud. grad.

09 II—10 I Hauslehrer in Nizza. Hielt 11 sein Probejahr in Klöstiz (Bessarabien). Darauf P. in Albota. Seit 16 P. in Klöstiz. Verm. mit Fräulein Willigerode.

511. (21756.) **Meyer, Rudolf.** Geb. 13. Sept. 1887 in Sarata (Bessarabien). Sohn von No. 124. Bruder von 479. Besuchte 1900 II—07 I das Gymnasium in Akkermann. Abit.

theol. 07 II— M. 1. Dez. 08.

Ex. 09 II.

512. (22597.) **Seib, Woldemar.** Geb. 2. März 1889 in Cherson. Sohn des Küsterlehrers Woldemar S. Besuchte 99 II—03 I das Progymnasium und 03 II—08 I das Gymnasium in Cherson. Abit.

theol. 08 II—12 II. M. 11. Mai 09.

Kandidatenmässig.

Hielt 13 sein Probejahr. Seit Herbst 14 P. in Kassel (Gouv. Cherson).

513. (21449.) **Bidder, Roderich.** Geb. 9. Nov. 1886 im Pastorat Lais (Livl.). Sohn von No. 29, Bruder von No. 498. Besuchte 98 II—07 I die St. Petrischule in Petersburg. Abit.

theol. 07 II—14. M. 1. Dez. 09.

stud. grad. A. 10 I, 10 II, 11 I.

Pr. 13 I.

Livonus (1352).

08 II—09 I Hauslehrer in Haackhof (Estl.). 12 I Hauslehrer in Wagenküll. Bestand 14 II die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt sein Probejahr bei P. H. Hahn in Kreuz, bei P. M. Krause in Maholm und bei P. Michelson in Pönal (Estl.). Ord. 11. Okt. 15 zum P. adj. der Heiligengeist-Kirche zu Reval. Zugleich Religionslehrer an der Howenschen und Rahwingschen Mädchenschule. 16—23 P. zu Kreuz. Seit 23 P. zu Nissi (Estl.). Verm. 11. Sept. 15 mit Eva, geb. Post.

514. (20248.) **Blumberg, Christoph** Arvid Emil. Geb. 5. März 1885 in Talsen. Sohn des Organisten und Lehrers Karl B. Besuchte 97—02 die Kreisschule in Talsen. 02—05 I das Alexandergymn. zu Riga. Abit.

theol. 05 II—13 II. M. 1. Dez. 09.
Kandidatenmässig.

Studierte S. S. 06 in Greifswald. Gest. 16. Juni 14 in Davos.

515. (21324.) **Eberhard, Johannes.** Geb. 28. Aug. 1887 im Pastorat Mustel (Ösel). Sohn von No. 101. Besuchte 98 II—05 I das Nikolaigymn. in Reval. 05 II—07 I das Gymn. zu Arensburg. Abit.

theol. 07 II—12 II. M. 1. Dez. 09.
Gold. Preismed. 10 II. B. 10 II.
cand. theol. Prot. 11 I u. II.
Pr. 12 I.

07 II—08 I Hauslehrer in Schloss Fall (Estl.). 08 II—09 I Hauslehrer auf dem Gute Buxhoeveden. Bestand 13 I die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 13 sein Probejahr bei P. Luther in St. Katharinen (Estl.). Ord. 8. Sept. 13 in Reval vom Gen.-Sup. Lemm. 13 II—19 I P. zu St. Katharinen. Amtierte vertretungsweise bis Herbst 20 in Ostpreussen und Pommern. 20 II—22 P. zu Flemendorf (Pommern). 22 II—27 P. zu Gammelin (Mecklenburg). Seit Juli 27 P. zu Warnemünde (Mecklenburg). Verm. 13. Okt. 14 mit Maria, Tochter des P. Johannes Luther. Verw. 29. Okt. 18. Verm. 9. Sept. 20 mit Lottemarie, Tochter des Sup. Ernst Schlapp.

516. (22461.) **von Gavel, Walter** Paul. Geb. 20. Mai 1887 zu Seemuppen (Kurl.). Sohn von P. H. von G. Besuchte 99 II—00 I das Zeddelmannsche Privatsgymn. zu Dorpat. 00 II—05 I das Landesgymn. zu Goldingen. 05 II—08 I das Kronsgymn. zu Mitau. Abit.

theol. 08 II—15 II. M. 1. Dez. 09.
War in der baltischen Landeswehr; gefallen.

517. (20550.) **Girgensohn, Herbert** Johannes. Geb. 27. Sept. 1887 in Wolmar-Weidenhof. Sohn des

P. Thomas G. Erhielt Privatunterricht in Riga und besuchte die St. Petrischule zu Petersburg.

theol. 06 II—10 II. M. 1. Dez. 09.

Silb. Preismed. 09 II. Ex. 15. Febr. 10.

cand. theol. M. 12. Sept. 27.

Studierte S. S. 08 u. 09 in Leipzig. Nach Beendigung seines Studiums in Dorpat studierte er in Berlin und Erlangen. 13. Dr. phil. in Erlangen. Hielt 13—14 sein Probejahr in Smilten. Ord. 28. Sept. 14 zum Walkschen Sprengelsvicar. 15—18 Wolmarschen Sprengelsvicar. 19—20 Feldprediger der balt. Landeswehr. 20 Rigascher Stadtvicar und Oberlehrer an der Lutherschule in Riga. Seit 21 I P. an der Petrikerche zu Riga, zugleich Dozent für prakt. Theologie am Herderinstitut.

518. (23226.) **Gruehn, Werner** Georg Alexander. Geb. 18. Juli 1887 im Pastorat Balgallen (Kurl.). Sohn des P. Friederich Albert G. Besuchte 99—02 die Kreisschule zu Talsen. 02—07 das Stadtgymn. zu Riga. Abit. Stud. phil. 07 II—08 I in München.

theol. 08 II—14 I. M. 1. Dez. 09.

Gold. Preismed. 11 II. K. V. 10 II.

cand. theol. B. 11 I u. 11 II.

Prot. 12 I.

Pr. 12 II.

Studierte 08 II—09 I in Erlangen. Bestand August 14 die Konsist.-Exam. Ord. 10 Okt. 14 in Mitau von Gen.-Sup. Bernewitz. 14 II—15 I P. adj. in Somaxt (Kurl.). 15 II—17 I Oberlehrer in Riga. 17 II—18 I am städt. Oberlyzeum für Pädagogik u. Religion tätig. 18 II Oberlehrer in Dorpat. Dez. 18—20 P. vic. an der St. Johanniskirche in Dorpat. 20—22 P. diac. daselbst. Habilitierte sich April 20 als Priv.-Doz. für systemat. Theologie in Dorpat. Gründete 20 den Dorpater Deutschen Verein für Innere Mission u. leitete ihn bis Herbst 25. Promovierte 21 zum Lic. theol. an der Universität Greifswald. 22 Vertreter Estlands auf der Kontinental-konferenz für Innere Mission. 27 D. theol. h. c. der Universität Kiel. Erhielt 28 die *venia legendi* an der Universität Berlin. Seit März 29 a. o. Professor daselbst. Verm. in erster Ehe 27. Jan. 18 mit *E d i t h*, geb. *W a e b e r*. In zweiter Ehe 20. Mai 26 mit *A m a t a*, geb. *Baronesse S c h i l l i n g*.

519. (23149.) **Hoerschelmann, Ferdinand**. Geb. 4. Okt. 1887 im Pastorat Hochheim (Gouv. Taurien). Sohn von No. 119. Besuchte 01 II—04 I die Zentralschule in Neusatz. 04 II—08 I die St. Petrischule zu Petersburg. Abit. 08 II—09 I Hauslehrer auf dem Gute Skoworotkino (Gouv. Smolensk).

theol. 09 II—15 I. M. 1. Dez. 09.

A. 11 II u. 12 II.

Seit 15 P. adj. in Neusatz (Krimm). Nähere Daten bisher unerhältlich.

520. (19525.) **Wille, Edgar**. Geb. 28. Dez. 1883 in Goldingen. Sohn des Oberlehrers Emil W. Besuchte 94—02 I die Büttnersche und Hollmannsche Privatschule zu Goldingen. Abit. 02 II—04 I Hauslehrer im Pastorat Appriken (Kurl.).

theol. 04 II—10 I. M. 1. Dez. 09.

Kandidatenmässig.

S. S. 06 in Greifswald. 05 I u. II Hauslehrer in Schloepenhof (Livl.). 06 I Hauslehrer in Berlin. 08 I Hauslehrer in Kioma (Livl.). Hielt 10 II—11 I sein Probejahr bei Propst Tittelbach in Grösen (Kurl.). Ord. 11. Sept. 11 zum P. adj. in Dondangen. 12 I—21 P. in Irben (Kurl.). Seit Sept. 21 P. zu Dondangen. Verm. 11. Juli 26 mit Lydia, geb. Treu.

521. (23038.) **Kratsch, Adolf**. Geb. 2. Dez. 1886 in Lodz. Sohn des Kaufmannes Adolf K. Besuchte 1900—02 die Handelsschule zu Lodz. 04 II—09 I das Treffnersche Gymnasium zu Dorpat. Abit.

theol. 09 II—16 I. M. 9. April 10.

stud. grad. Ex. Jan. 11.

M. 14 I.

Ist P. in Polen. Nähere Daten fehlen.

522. (23141.) **Lieberg, Herbert Konstantin Johannes**. Geb. 30. Dez. 1890 in Reval. Sohn des Kaufmannes Johann Axel L. Besuchte 99 II—03 I die Jucumsche Privatschule zu Reval. 03 II—09 I das Nikolai-gymn. zu Reval. Abit.

theol. 09 II—13 I.

M. 9. April 10.

cand. theol.

B. 12 II.

Bestand 13 die Konsist.-Exam. in Reval . Hielt sein Probejahr bei P. Willberg in Ampel, P. A. Wieckmann in St. Matthäi, P. Krause in Maholm und P. Fr. Wieckmann in Reval . Ord. 27. April 14 in Riga vom Gen.-Sup. Gaegtens. 14—19 P. in Peude und St. Johannis (Ösel), zugleich 15—17 P. vic. in Mohn. 19—22 P. in Nissi. Seit 22 P. zu Karmel, zugleich P. vic. zu Kergel (Ösel). Verm. 14 mit Gertrud, geb. Fichtner. Verw. 18. Verm. 20 mit Helene Elisabeth, Tochter des Propstes Gustav Haller.

523. (21920.) **Schilling, Alfons Oskar Julius.** Geb. 11. April 1885 in Pernau. Sohn des Kaufmannes Friedrich Hermann Sch. Besuchte 96 II—05 I das Gymn. zu Pernau. Abit. 05 II—07 I Hauslehrer in Abja.

theol. 07 II—14 I.	M. 9. April 10.
	K. V. 11 II.
	Prot. 12 II.

07 II—09 I Hauslehrer zu Wagenküll (Livl.). Bestand 14 I die Konsist.-Exam. in Riga. 14 II als Kriegsgefangener nach Russland ausgewiesen. Gestorben in Walk.

524. (23040.) **Sedlatschek, Joseph Alexander.** Geb. 12. März 1889 in Kischinew (Bessarabien). Sohn des Musiklehrers und Dirigenten Joseph S. Besuchte 98—08 das Gymnasium zu Kischinew. Abit. 08—09 I Hauslehrer in Teleschowka (Bessarabien).

	M. 9. April 10.
theol. 09 II—16 II.	A. 12 I.
stud. grad.	Prot. 15 I.

10 I—11 II und 13 II—16 I Hauslehrer in Wagenküll (Livl.). 16 I—18 I Kanzleibeamter im Kriegslazarett des Nordrayons in Dorpat. Hielt 17—18 sein Probejahr bei O.-P. V. Wittrock und P. O. Schabert an der Johanniskirche in Dorpat. Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 24. Juni 18 in Dorpat zum Stadtvic. der Universitäts- und der St. Johanniskirche zu Dorpat. Jan. 19 von den Bolschewiken verhaftet. Seit 7. Dez. 19 O.-P. der St. Johanniskirche zu Dorpat. Verm. am 9. Juni 20 mit Gerda, geb. Reinbaum.

525. (23105.) **Geiersberg, Eugen Robert**. Geb. 12. Juli 1887 in Salat (Gouv. Kowno). Sohn des Robert G. Besuchte 00—09 I das Alexandergymn. zu Riga. Abit. theol. 09 II—17 I. M. 29. Nov. 10. stud. grad.

Bestand Mai 17 die Konsist.-Exam. zu Riga. Hielt 17 II sein Probejahr bei P. Meysen in Riga. Ord. 6. Jan. 19 in Riga von Gen.-Sup. Gaehtgens zum P. adj. an der Jesuskirche in Riga. Seit Febr. 20 P. der deutschen Gemeinde an der Martinskirche in Riga. Zugleich Religionslehrer an der 6. deutschen städtischen Grundschule. Verm. 7. April 12 mit **Hildegard, geb. Petersen**.

526. (23794.) **Haenschke, Ludwig Georg**. Geb. 18. Jan. 1887 in Neufreudenthal (Gouv. Cherson). Sohn von No. 156. Besuchte 01—02 das Gymn. zu Nishni-Nowgorod. 02—05 das Progymn. in Lutzk. 05—07 I das Gymn. in Schitomir. Abit.

theol. 07 II—12 II. M. 29. Nov. 10.
stud. grad.

Studierte 07—10 in Rostock und Leipzig. Hielt sein Probejahr in Klöstiz (Bessarabien). Ord. 12. Okt. 14 in Petersburg vom Gen.-Sup. Pingoud zum P. vic. von Nemirow (Podolien). Gest. 17. Verm. mit **Maria, Tochter des Propstes Eduard Paucker**.

527. (23795.) **Mekler, Roderich**. Geb. 10. Okt. 1889 in Petersburg. Sohn des Beamten Georg M. Besuchte 01—07 die St. Katharinenschule in Petersburg. Abit.

theol. 07 II—13 I. M. 29. Nov. 10.
K. V. 11 I.

Studierte 07—09 in Rostock und 10 in Leipzig. 13 II—18 I Religionslehrer an der Reformierten Schule in Petersburg. Bestand 14 die Konsist.-Exam. in Petersburg. Hielt 14 II—15 I sein Probejahr bei P. Wiren in Petersburg. 18 II Religionslehrer in Werro. 19—27 Religionslehrer in Riga, zugleich P. vic. des deutschen Propstbezirktes Riga. Seit Okt. 27 P. vic. in Wendisch-Tychow (Preussen).

528. (23902.) **Gehnert, Robert** Friederich. Geb. 7. April 1888 in Petersburg. Sohn des Beamten Friedrich G. Besuchte 97 II—06 I die St. Katharinschule in Petersburg. Abit. Stud. chem. 06 II—10 I in Petersburg. theol. 11 I— M. 28. Febr. 11.
Ex. 12 II.
Nevanus.

529. (23599.) **Igel, Walter.** Geb. 21. Juli 1892 in Arensburg. Sohn des Beamten Ernst I. Besuchte das Gymnasium in Arensburg bis 10 I. Abit. theol. 10 II—13 II. M. 28. Febr. 11.
Gab darauf das Studium auf; weitere Daten bisher unerhältlich.

530. (23593.) **Kluck, Arthur** Julius. Geb. 28. Okt. 1891 in Dunajewzy (Gouv. Podolien). Sohn des Kaufmannes Wilhelm K. Besuchte 02 II—10 I das Zeddelmannsche Privatgymnasium zu Dorpat. Abit. 10 I in Petersburg. theol. 10 II—15 I. M. 28. Febr. 11.
Silb. Predigtmed. 14 II. K. V. 12 I u. 12 II.
cand. theol. B. 13 II.
Bestand Mai 15 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt sein Probejahr bei P. Behning in Saratow. War P. in Markstädt. Weitere Daten unerhältlich.

531. (21378.) **Knüpffer, Gunar** Rudolf. Geb. 27. Juni 1888 in Reval. Sohn des Oberlehrers Rudolf K. Besuchte 98—06 I das Nikolaigymn. in Reval. Abit. 06—07 Hauslehrer in Paddas (Estl.). theol. 07 II—15 II. M. 28. Febr. 11.
stud. grad. Estonus (1122).
14—15 Hauslehrer in Spahren (Kurl.). Bestand Sept. 15 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt sein Probejahr bei P. Ernst Mickwitz in Fellin. 15 II—18 II Religionslehrer daselbst. Ord. 21. Jan. 18 in Reval vom Gen.-Sup. Lemm zum P. adj. in Fellin. 18—20 Regimentsprediger im Baltenregiment. Seit 20 P. adj. an der estnischen St. Pauluskirche in Dorpat. Zugleich seit 28 II Religionslehrer an der städt. deutschen Mittelschule in Dorpat. Verm. 30. August 21 mit Dorothea, Tochter des P. Imanuel Hahl (No. 349).

532. (23243.) **Graf, Arnold Andreas Werner.** Geb. 1. Dez. 1887 in . Sohn des Arthur G. Besuchte 97 II—08 I das Gymn. in Pernau. Abit.

theol. 09 II—26 II. M. 6. Mai 11.
stud. grad.

12—13 Hauslehrer in Pastfer (Estl.). 15—20 Militär. 20—25 landwirtschaftlich tätig. Bestand 27 I die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt sein Probejahr 26 II—27 I bei Propst Aunwerdt in Neuhausen. Zugleich Religionslehrer in Werro. Ord. 29. Mai 27 in Reval von Bischof Kukk. Seit 27 II P. in Werro. Verm. 16. Aug. 19 mit Katharina, geb. Gerasimof.

533. (23553.) **Gruenberg, Sergius.** Geb. 28. April 1892 in Baku. Besuchte 01 II—10 I die St. Katharinenschule in Petersburg. Abit.

theol. 10 II—16 II. M. 6. Mai 11.
K. V. 12 I.
A. u. B. 13 I.
Pr. 13 II.

14 II in deutscher Kriegsgefangenschaft. Gab sein Studium auf. Weitere Daten bisher unerhältlich.

534. (23717.) **Hollberg, Wilhelm Arved Hugo.** Geb. 16. Dez. 1889 in Hapsal. Sohn des Gustav Friedrich H. Besuchte 99 II—02 I das Nikolaigymn. in Reval. 02 II—03 I das Poliwanooffsche Privatgymn. in Moskau. 03 II—08 I das Alexandergymn. in Petersburg. Abit. Stud. jur. 08 II in Moskau. Stud. hist. 09 in Petersburg.

theol. 10 II—16. M. 5. Mai 11.
A. 14 I u. 14 II.
Ex. 16 I.
M. 12. Sept. 27.

Gab 16 sein Studium auf. 16—17 Hauslehrer auf dem Gute Kotzum (Estl.). 17—18 Lehrer in Hapsal. 18—27 gemeinnützig in Dago tätig. Seit 21 Anstellung an der Dago-Kertellschen Tuchfabrik. Verm. 18. Gesch. Verm. 23 mit Margarethe, Tochter des Telegraphenchefs Joseph Beckmann.

535. (23459.) **Striedter, Oskar.** Geb. 15. Juni 1889 im Lugaschèn Kreise des Gouv. Petersburg. Sohn

des Arrendators Hermann St. Besuchte 07—09 die Landesschule u. 09—10 das Kronsgymn. zu Mitau. Abit.

theol. 10 II—21 I. M. 6. Mai 11.

Gold. Preismed. 13 II. B. 13 I.

cand. theol.

14 II als Kriegsgefangener in Deutschland. S. S. 14 an der Theologischen Schule zu Bethel. Mai 15—18 am Weltkriege teilgenommen. 18—20 in der lettländischen Armee. Setzte 20 II—21 I sein Studium in Riga fort. Hielt 21—22 I sein Probejahr bei P. Schabert in Riga. Ord. 21. Mai 22 in Riga zum Wendenschen Sprengelsvicar. 23 II—27 I Vicar der lettischen Gemeinden in Lettgallen. Seit 27 II Lehrer für Religion und Latein am Gymnasium in Sesswegen und bedient ausserdem die Lipnasche Gemeinde. Verm. 18 mit Liese-Lene, geb. von Stankiewics. Geschieden 24. Verm. 24 in zweiter Ehe mit Milda Ottilie, geb. Tschuibe.

536. (23171.) **Bauer, Woldemar.** Geb. 13. Nov. 1887 in Tiflis. Sohn des Wagenbauers B. Besuchte in Tiflis die Kirchenschule und das 2. Gymn. Abit. 08 I. 08—09 Hauslehrer in Tiflis.

theol. 09 II—16 I. M. 19. Sept. 11.

Ex. 12 I.

M. 14 II.

Ist P. in Gleich am Berge (Thüringen). Weitere Daten bisher unerhältlich.

537. (22441.) **Grüner, Victor Gustav Hermann.** Geb. 27. Okt. 1889 im Pastorat Appricken (Kurl.). Sohn von No. 202. Besuchte 04—07 die Hollmannsche Privatschule in Goldingen. 07 I das Eltzsche Gymn. in Riga. 07 II—08 I das Rigasche Stadtgymn. Abit.

theol. 08 II—12 II. M. 28. Nov. 11.

cand. theol.

Curonus.

12 II—13 I Lehrer in Wenden. Hielt sein Probejahr daselbst. Ord. 4. Aug. 13 in Mitau zum Stadtvicar von Mitau. 14 I—17 P. vic. an der St. Gertrud und Lutherkirche in Riga. Zugleich Lehrer an verschiedenen Schulen daselbst. 17—19 P. adj. an der St. Jakobikirche in Riga. Seit 19 OP. der St. Jakobikirche in Riga. Zugleich seit 23 Dozent für system. Theologie am Herder-

institut. Verm. 15. Febr. mit Anna Julie Erna, Tochter des Oberlehrers Eugen Bergmann.

538. (23545.) **Gurland, Helmut.** Geb. 28. März 1891 in Mitau. Bruder von No. 497. Sohn des OP. Rudolf G. Besuchte die Schule in Odessa, Dorpat und Libau. Abit. 10 I.

theol. 10 I—14 I. M. 28. Nov. 11.
Curonus.

Unterbrach 14 sein Studium um seiner Militärpflicht zu genügen. Stud. nat. 16—18 in Dorpat. 18 Lehrer am deutschen Gymnasium in Dorpat. Zog nach Deutschland, wo er bis 19 Lehrer der Naturwissenschaft in Misdroy war. 19—23 stud. nat. in Tübingen. 23 Dr. nat. Seit 24 Direktor und Lehrer der Naturwissenschaft an der Baltenschule zu Misdroy.

539. (23721.) **Jurewitz, Leo.** Geb. 29. Jan. 1890 in Frauenburg (Kurl.). Sohn des Karl J. Besuchte 98—06 das Privatgymn. in Goldingen und 06—10 I die Landesschule daselbst. Abit.

theol. 10 II—17 I. M. 28. Nov. 11.
cand. theol.

12 II—13 I Hauslehrer in Haakhof (Estl.). 15 II—16 I Leiter der deutschen Volksschule in Frauenburg (Kurl.). Studierte 16 II—17 I in Göttingen, wo er 17 I sein Studium beendete. Hielt 18 I—18 II sein Probejahr bei Propst Speer in Niederbartau (Kurl.). Ord. 18 II in Frauenburg. 18—20 in Deutschland. Seit Nov. 20 P. in Gross-Autz (Kurl.).

540. (23057.) **Letzmann, Witold.** Geb. 2. Apr. 1890 in Wenden. Sohn des Lehrers Johannes L. Besuchte 01—05 die Müllersche Privatschule in Wenden. 05 II—09 I das Stadtgymn. in Riga. Abit.

theol. 09 II—14 II. M. 28. Nov. 11.
Gold. Preismed. 13 II. Neobaltus.
cand. theol.

Bestand 14 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 14 II—15 II sein Probejahr bei P. Kunds in Schwaneburg. Ord. 15 II zum Walkschen Sprengelsvicar. Seit 17 II P. zu Trikatén (Livl.). Verm. 29. Dez. 18 mit Gertrud, geb. Goertz.

541. (23959.) **Günther, Herbert Hugo Julius.** Geb. 24. Mai 1891 in Talowka (Gouv. Saratow). Sohn von No. 93. Besuchte 01—06 das Gymnasium in Simbirsk. 06—11 I das Gymnasium in Saratow. Abit.
 theol. 11 II—16 II. M. 12. März 12.
 stud. grad. A. 13 II.
 Prot. 15 II.
 Ist P. in Talowka (Gouv. Saratow). Nähere Daten bisher unerhältlich.

542. (24101.) **Hansen, Helmut.** Geb. 13. März 1892 in Tiflis. Sohn des P. Hermann H. Besuchte 01—10 I die St. Annenschule in Petersburg. Abit.
 theol. 11 II—16. M. 12. März 12.
 cand. theol. Prot. 12 II u. 13 I.
 Pr. 14 I u. II.
 P. in Strelna bei Petersburg. Darauf Dozent am Predigerseminar zu Petersburg u. P. an der Petrikirche daselbst. Nähere Daten bisher unerhältlich.

543. (24044.) **Vogel, Rudolf** Konstantin. Geb. 25. Okt. 1892 in Petersburg. Sohn des Kaufmannes Woldemar V. Besuchte 01 II—11 I die St. Katharinenschule zu Petersburg. Abit.
 theol. 11 II— M. 12. März 12.
 A. 13 I.
 Ex. 14 I.

544. (23930.) **Walz, Otto.** Geb. 28. Febr. 1893 in Neudorf (Gouv. Taurien). Sohn des Christian W. Besuchte die Elementarschule in Scheich'Eli, 06—07 die Zentralschule in Zürichthal. 07—11 I das Gymn. in Theodosia (Gouv. Taurien). Abit. 11 I. Stud. jur. 11 II.
 theol. 12 I— M. 12. März 12.
 Ex. 4. Sept. 13.

545. (24117.) **Rink, Friedrich.** Geb. 2. Juni 1889 in Anette (Gouv. Wolhynien). Sohn des Ludwig R. Besuchte 96—02 die Dorfschule in Anette. 02—04 die Schule zu Nowogradwolynsk. 04—06 das Küsterlehrerseminar zu Heimthal (Gouv. Wolhynien). 06—07 Lehrer in Emiltschin (Gouv. Wolhynien). Besuchte 08—11 I das Gymn. in Shitomir. Abit.

theol. 11 II—16 II. M. 21. Sept. 12.
A. 15 I.
B. 15 II.
Prot. 16 II.

13 Hauslehrer in Pobuschen (Kurl.). 15—16 Hauslehrer in Pölwe. Bestand 16 II die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 17—18 sein Probejahr bei P. Deggeller in Petersburg und bei Propst Törne in Rostow am Don. Ord. 3. März 18 zum P. adj. in Rostow am Don. 18—19 P. zu Heimthal. 19—20 P. adj. in Königsberg. 20—25 Leiter des Vereins der Deutschen Wolhyniens in Berlin. 25—26 P. adj. in Berlin-Neuköln. Seit 26 P. in Schweinert (Grenzmark). Verm. 19 mit I l s e, Tochter des Dr. med. Oskar L e z i u s.

546. (23870.) **Becker, Erich.** Geb. 7. März 1891 in Cylden (Kurl.). Sohn des Julius B. Besuchte 02—10 I das Stadtgymn. in Riga. Abit.

theol. 11 I—16 I. M. 7. Nov. 12.
cand. theol.

Bestand 16 I die Konsist.-Exam. in Riga. Hielt 16 I—18 II sein Probejahr bei P. Treu in Riga und beim OP. Meysen in Riga. Ord. 12. Jan. 19 zum P. vic. der Trinitatiskirche in Riga. Seit Juli 20 Lehrer an verschiedenen Schulen in Riga.

547. (23966.) **Ederberg, Hermann.** Geb. 24. Jan. 1893 im Pastorat Karmel auf Ösel. Sohn des Propstes Friedrich E. Besuchte 01—02 die Eisenschmidtsche Elementarschule zu Arensburg. 03—11 I das Gymn. zu Dorpat. Abit.

theol. 11 II—16 I. M. 7. Nov. 12.
stud. grad. Ex. 27 II.

Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 16—17 sein Probejahr bei Propst Thomson in Hagers und bei P. Hurt in Reval. Ord. 17 II zum P. adj. in Pönal (Estl.). 18 P. adj. in Kegel. 19—21 P. zu Hargel. Seit 21 P. zu Marien-Magdalenen (Estl.). Verm. 20. Sept. 23 mit K l a r a, geb. M a s i n g.

548. (24006.) **Simon, Johannes Ernst Karl-Victor.** Geb. 27. Juli 1892 in Dorpat. Sohn des Klemp-

nermeisters Johannes S. Besuchte 02—11 I das Kronsgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 11 II—16 I. M. 7. Nov. 12.

stud. grad.

Bestand 16 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 16—17 sein Probejahr bei P. A. Hoffmann in Jakobi (Estl.), P. Krause in Maholm und P. Assmuth in Reval. Ord. 10. Sept. 17 zum Öselschen Sprengelsvicar. 18—19 P. in Jamma auf Ösel. 19 II—20 I P. adj. in Lübz (Mecklenburg). 20—21 P. der inneren Mission in Rostock. Seit Okt. 21 P. von Malchow und Lenow (Mecklenburg). Verm. mit Elisabeth Mathilde, Tochter des P. Friedrich van Beuningen.

549. (24111.) **Baewerle, Nikolai.** Geb. 8. Okt. 1892 in Reval. Sohn des Inspektors der Stadttöchter-schule in Goldingen Karl B. Besuchte 02 II—03 II das Alexandergymn. in Reval. 03 II—08 II das Alexandergymnasium in Dorpat. 08 II—10 II das Landesgymn. in Goldingen. 10 II—11 I das Alexandergymn. in Dorpat. Abit.

theol. 11 II—15 I. M. 27. Febr. 13.

cand. theol. Prot. 13 II u. 14 I.

Bestand Juni 15 die Konsist.-Exam. in Riga. Hielt 15—17 sein Probejahr bei P. Schwartz in Pölwe. Ord. 27. Febr. 17 in Pölwe zum Werroschen Sprengelsvicar. 18—20 P. vic. der deutschen und estnischen Gemeinde in Walk und Religionslehrer daselbst. 20 II—27 I OP. in Arensburg und Religionslehrer daselbst. Trat darauf aus der ev.-luth. Landeskirche aus und gründete die ev.-luth. Freikirche in Arensburg. Seit 27 I P. daselbst. Verm. 28. Dez. 26 mit Ilse, geb. Zaune.

550. (24607.) **Intelmann, Reinhold** Karl. Geb. 19. Sept. 1892 im Pastorat Isaak (Estl.). Sohn von No. 154. Besuchte 1902 II—06 I das Zeddelmannsche Privatgymnasium in Dorpat. 06 II—11 I die Ritter- u. Domschule zu Reval. Abit. 11 II—12 I Hauslehrer in Birsen (Kurl.).

theol. 12 II—16 I. M. 27. Febr. 13.

stud. grad. K. V. 13 II.

A. 15 II.

Bestand 16 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt sein

Probejahr bei P. A. Haller in Marien-Magdalenen (Estl.) u. bei P. M. Krause in Maholm (Estl.). Ord. 8. Okt. 17 in Reval. P. adj. in Isaak. Gest. 8. Mai 1921.

551. (24042.) **Jürgenson, Ferdinand Jakob.** Geb. 28. Okt. 1892 in Estland. Sohn des Landwirts Karl J. Besuchte 1902 II—10 II die Petri-Realschule in Reval. Abit.

theol. 11 II—16 I. M. 27. Febr. 13.
cand. theol. B. 14 I, 14 II, 15 I.
Pr. 15 II.
Ex. 27. Okt. 27.

13 II Hauslehrer in Birkenruh. Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. War P. in Pönal (Estl.). 25—26 Schulrat in Reval. Seit 27 I P. in Fickel (Estl.).

552. (24608.) **Kentmann, Kurt Hans.** Geb. 5. Aug. 1893 im Pastorat Goldenbeck (Estl.). Sohn von No. 166. Besuchte 1902 II—11 I die St. Petrischule in Petersburg. Abit. 11 II—12 I Hauslehrer in Kerbifer (Estl.).

theol. 12 II—16 I. M. 27. Febr. 13.
cand. theol. K. V. 14 I.
Prot. 14 II.
Pr. 15 I.

Bestand 16 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt sein Probejahr bei P. Krause in Maholm (Estl.) und P. Lieberg auf Osel. Ord. zum P. adj. in Reval. 18—23 P. in Karusen (Estl.). Seit 1923 P. in Kusal. Verm. 21. Okt. 19 mit Helene Erika, verw. Hoffmann, geb. von Engelhardt.

553. (24493.) **Sadde, Konstantin Ernst.** Geb. 19. Jan. 1894 in Riga. Sohn des Kaufmanns Waldemar S. Besuchte 08 II—12 I das Stadtgymnasium in Riga. Abit.

theol. 12 II—19 I. M. 27. Febr. 13.
cand. theol. K. V. 15 II.

14 II—15 I Hauslehrer in Lindenberg (Kurl.). Studierte 16—19 in Berlin, Greifswald und Göttingen. Bestand 19 und 21 die Konsist.-Exam. in Stettin. Ord. 30. April 22 in Stettin. Seit 25 I P. in Kussow (Kreis Neustettin). Verm. Dez. 22 mit Elly, geb. Brandt.

554. (24766.) **von Seck, Adalgot Julius.** Geb. 3. März 1893 in Livland. Sohn des Gutsbesitzers von S. Besuchte 1902 II—12 I das Zeddelmannsche Privatgymnasium in Dorpat. Abit.

theol. 12 II—19 I. M. 27. Febr. 13.
stud. grad.

15—17 nach Russland ausgewiesen. Bestand 19 II die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 19 II—20 I sein Probejahr bei P. Lattik in Fellin. Ord. 20 I. 20 I—22 I P. in Klein St. Johannis (Livl.). 22 I—27 I P. in Peude und Johannis auf Ösel. Trat Mai 27 aus der Landeskirche aus. Seit Juni 27 P. an der Methodistenkirche in Reval. Verm. 21 mit **Ruth**, geb. **Grünberg**.

555. (24347.) **von Thaler, Reinhard Konrad** Christophor. Geb. 3. April 1891. Sohn des Doktors Samuel v. Th. Besuchte das Gymnasium in Sarubow. Abit. 12 I—12 II stud. jur.

theol. 12 II—19 I. M. 27. Febr. 13.

13 II—14 I Lehrer in Balzer am deutschen Progymnasium. 17 II an einer Bank in Saratow angestellt. 18 II Lehrer an einer deutschen Knaben-Elementarschule in Dorpat. Darauf bis 25 an der Inneren Mission in Dorpat tätig. Bestand 20 die Konsist.-Exam. in Reval. 25—28 in Hamburg an der Mitternachtsmission tätig. Seit Febr. 28 P. in Rieth (Thüringen). Verm. 27. Aug. 17 mit **Erika**, geb. **Willmann**.

556. (21553.) **Fromhold-Treu, Walfried.** Geb. 12. Okt. 1886 im Pastorat Dickeln. Sohn von No. 183. Genoss bis 02 häuslichen Privatunterricht. Besuchte 02—05 I die St. Annenschule in Petersburg. Abit. 05 II—06 I Hauslehrer in Lachmes (Livl.). S. S. 06 stud. theol. in Kiel. 06 II—07 I Hauslehrer in Woibifer (Estl.).

theol. 07 II—13 I. M. 3. Mai 13.

13—14 Hauslehrer in Oppekahn (Livl.). 14—18 im russischen Militärdienst. 19—20 in der balt. Landeswehr. 21—23 Lehrer und Erzieher am deutschen Stadtweisenhause in Riga. Seit Aug. 23 Direktor der deutschen Grundschule in Tuckum. Verm. 2. Febr. 21 mit **Ingeborg Helene**, Tochter des Landwirts v. **Mickwitz**.

557. (20487.) **Meyer, Theodor** Waldemar. Geb. 1. Nov. 1886 in Petersburg. Sohn des Dr. med. Theodor M. Besuchte 96—99 I das Gymnasium in Dorpat. 99 II—01 II das Stadtgymnasium in Riga. 02 I—06 I das Alexandergymnasium in Dorpat. Abit.

theol. 06 II—19 II. M. 25. Sept. 13.
stud. grad.

13 II—18 I Lehrer in Kaluga. 18 II Lehrer in Dorpat. 18—20 im Baltenregiment. Hielt 20—21 sein Probejahr bei P. Eisenschmidt in Dorpat. Ord. Febr. 21 in Reval von Bischof Kukk. 21 P. adj. in Fellin-Land bei P. Lattik. 22—29 I P. in Harjel (Livl.). Lebt z. Z. in Dorpat. Verm. 20. Juni 11 mit Gertrud, geb. Werner.

558. (25106.) **Kraack, Wilfried** Ernst. Geb. 21. Aug. 1894 in Petersburg. Sohn des Fabrikdirektors Arthur K. Besuchte 04 II—13 I die Reformierte Schule in Petersburg. Abit.

theol. 13 II—16 II. M. 22. Nov. 13.
cand. theol. B. 15 II—16 I.

Hielt 17 I—18 I sein Probejahr bei Gen.-Sup. Malmgren in Petersburg. Zugleich Religionslehrer an der St. Annenschule. 18 P. vic. in Narva. 18 II Lehrer an der städt. Mädchenschule in Reval. 19 I Hauslehrer im Pastorat St. Petri. Ord. 14. Sept. 19 in Reval vom Gen.-Sup. Kenntmann zum P. vic. in Narva. Seit 20 II P. der St. Johanniskirche in Narva. Zugleich Gründer und Direktor der deutschen Privatschule in Narva.

559. (24506.) **Steinberg, Gerhard** Wilhelm. Geb. 20. Juli 1892 in Reval. Sohn des Konditors Wilhelm St. Besuchte 03 II—12 I das Nikolaigymnasium in Reval. Abit.

theol. 12 II— M. 22. Nov. 13.
Ex. 22. April 14.

560. (25883.) **Walter, Erich** Friedrich Karl. Geb. 31. Juli 1894 in Petersburg. Sohn von No. 270. Besuchte 04 II—12 I die St. Petrischule in Petersburg. Abit. 12 II—13 I stud. med. in Petersburg.

theol. 13 II—16 II.
stud. grad.

M. 22. Nov. 13.
K. V. 14 II.
Prot. 15 II.
Pr. 16 I—16 II.

Hielt 17 sein Probejahr bei P. Joh. Masing an der St. Marienkirche in Petersburg. Bestand Okt. 17 die Konsist.-Exam. in Petersburg. Ord. 12. Nov. 17 in Petersburg vom Gen.-Sup. Malmgren zum P. adj. der St. Marienkirche. Zugleich 17 I—18 I Religionslehrer in Petersburg und Vicar der deutschen Kolonien bei Petersburg. 18 II Religionslehrer und P. vic. in Narva. 19 P. vic. an der St.-Olai Kirche in Reval. Seit 19 II P. d. selbst. Zugleich seit 27 Religionslehrer an der Domschule und an der Elisenschule. Verm. mit Christel, Tochter des P. Wilhelm Kentmann in Petersburg.

561. (25280.) **Brunowsky, Leonhard.** Geb. 25. Juli 1895 in Petersburg. Sohn des Buchhalters Eduard B. Besuchte 04 II—13 I die Petrischule in Petersburg. Abit.

theol. 13 II—18 II.
stud. grad.

M. 24. März 14.
K. V. 15 II u. 18 II.

14 II—15 I Hauslehrer in Waiwara (Estl.). 17 I—18 I im russischen Militärdienst. 18—20 im Baltenregiment. Bestand Juli 19 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 20—21 sein Probejahr bei P. Mühlen in Reval. Zugleich Sekretär im Ev. Jungmännerverein. Seit 21 Lehrer am Walterschen Privatgymnasium in Dorpat. Ord. 16. Sept. 23 zum Dörptschen Sprengelsvicar. Verm. 12. Juni 22 mit Margarete, geb. Eisenschmidt.

562. (25243.) **von Holst, Walter Wilhelm Robert Leopold.** Geb. 25. April 1892 im Pastorat Audern (Livl.). Sohn von No. 163. Besuchte 04 II—12 I das Pernausche Gymn. Abit. Stud. math. 13 II.

theol. 14 I—19 I.
stud. grad.

M. 24. März 14.
A. 16 I u. 18 II.

18 I nach Sibirien verschleppt. Dez. 18 bis März 20 im Baltenregiment. Bestand 19 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 20 I—21 I sein Probejahr bei P. L. Pallon in Wesenberg und bei Propst W. Schultz in St. Jakobi (Livl.). Ord. 29. Mai 21 in Pernau von Propst Schultz zum P. adj. der St. Elisabetkirche in Pernau. Seit Aug.

23 P. der deutschen Gemeinde zu Wesenberg. Verm.
11. Nov. 25 mit *Margarethe*, Tochter des Propstes
K. von Zur Mühlen.

563. (25187.) **Kranberg**, Edwin Alexis Herbert.
Geb. 21. Juni 1893 in Reval. Sohn des Weinhändlers
Alexis K. Besuchte 03—13 I das Nikolaigymn. in Reval.
Abit.

theol. 13 II— M. 24. März 14.

14—15 Hauslehrer auf dem Gute Obuhow (Gouv.
Kiew). Gab sein Studium auf. 16 im russischen Militär.
18—20 im Baltenregiment. Seit 20 in Reval kaufmännisch
tätig.

564. (25231.) **Poetschke**, Arved Karl Friedrich.
Geb. 8. Aug. 1892 in Riga. Sohn des Kaufmannes P.
Besuchte 1900—05 das Rigasche Stadtgymn., von 05—
13 I das Gymn. in Kursk. Abit.

theol. 13 II—16 II. M. 24. März 14.

14 II Hauslehrer in Obuhow (Gouv. Kiew). 16 II—
18 I im russischen Militär. Hat sein Studium in Dorpat
nicht beendet. Weitere Daten bisher unerhältlich.

565. (25317.) **Barth**, Gerhard David Ernst.
Geb. 18. Juni 1893 in Shitomir (Gouv. Wolhynien). Sohn
von No. 213. Besuchte 03 II—05 I die Bielensteinsche
Privatschule in Irlau (Kurl.). 05 II—06 II Hausunter-
richt. 07 I—09 II die deutsche Schule in Libau. 10—
13 I das Gymn. in Shitomir. Abit. Stud. math. 13 II—
14 I.

theol. 14 II—18 II. M. 14. Okt. 14.

K. V. 15 I.

A. 15 II.

Prot. 16 I u. II.

Pr. 18 II.

16 II—18 I im russischen Militär. Nov. 18 bis Nov.
19 im Baltenregiment. Verm. 4. Juli 18 mit *Wera*, geb.
Krinitzky. Gefallen 14. Nov. 19 bei Glubokoje
(Kreis Jamburg).

566. (25387.) **Mattern**, Alexander. Geb. 19.
April 1886 in Rownoje (Gouv. Samara). Sohn des Kauf-
mannes Konrad M. Besuchte 93—04 die Schule in Ka-

tharinenstadt. 05—07 I die Realschule in Atkarsk (Gouv. Saratow). 07 II—08 I das Polytechnikum in Petersburg. 08 II—13 I Lehrer. Abit. 12 I. Stud. phil. 13 II.

theol. 14 I—17 I. M. 8. März 15.

Silb. Preismed. 16 II. Ex.

Bestand Dez. 17 die Konsist.-Exam. in Moskau. Hielt 17—18 I sein Probejahr bei P. Lankau in Saratow.

567. (25885.) **Grohmann, Gottfried.** Geb. 25. Aug. 1894 im Pastorat Kreuz (Estl.). Sohn von No. 228. Besuchte 06—10 die Ritter- und Domschule in Reval u. 10—13 I die Realschule in Reval. Abit. Stud. math. 14—16 I in Dorpat. Konnte nicht an der theol. Fakultät immatrikuliert werden, weil noch kein griech. Sprachexam. bestanden.

M. 6. April 15.

19—20 in Berlin und Hamburg journalistisch tätig. Gest. 16. Dez. 22 in Hamburg.

568. (25269.) **Jürgenson, Karl Eduard.** Geb. 20. Dez. 1894 in Strandhof bei Reval. Sohn des Landwirthes Karl J. Bruder von No. 552. Besuchte 04 II—12 I die Petrirealschule in Reval. Abit. Stud. hist. 12 II—13 II. theol. 13 II—16 II. M. 6. April 15.

B. 16 I.

16 im russischen Militär. Wurde 17 krankheits- halber befreit. Gest. 19.

569. (25825.) **Behning, Liborius Jakob Georg.** Geb. 19. Juli 1896 in Ust-Kulalinka (Gouv. Saratow). Sohn von No. 209. Besuchte 06—14 I das Klassische Gymn. in Saratow. Abit.

theol. 14 II—18 I. M. 1. Mai 15.

K. V. 16 I.

18—20 im Baltenregiment. 20 Hauslehrer in Saddocküll. 21 Hauslehrer in Pölks. Gab 21 sein Studium auf und zog nach Deutschland. Ist gegenwärtig in Reval kaufmännisch tätig.

570. (25706.) **Boese, Ernst Albert.** Geb. 17. Aug. 1893 in Woitowetz (Gouv. Podolien). Sohn des Kolonisten Robert B. Besuchte 02 II—13 I das klassische Gymn. in Nemirow (Gouv. Podolien). Abit.

theol. 14 II—16 II. M. 1. Mai 15.
Hat sein Studium in Dorpat nicht beendet; absolvierte sein Studium am Predigerseminar in Petersburg.

571. (25664.) **Frey, Eric Julius Hugo.** Geb. 8. Juni 1895 in Moskau. Sohn von No. 157. Besuchte 05 I—14 I das Petri-Pauligymn. in Moskau. Abit.

theol. 14 II—20 II. M. 1. Mai 15.
stud. grad. B. 18 II.
Prot. 18.
Pr. 19—20.

16 I—18 I im russischen Militär. Nov. 18 bis Juli 20 im Baltenregiment. Bestand 21 I die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 20 II—21 I sein Probejahr bei OP. Sedlatschek in Dorpat. Ord. 17. Juli 21 zum Dörptschen Sprengelsvicar. 22—23 P. adj. in Fellin-Land, zugleich Religionslehrer daselbst. Seit 23 II P. in Oberpahlen, zugleich seit 24 Religionslehrer daselbst. Verm. 23 mit Ilse, geb. Gross.

572. (24497.) **Schimke, Emil.** Geb. 16. Okt. 1891 in Bessarabien. Sohn des Kolonisten Johannes Sch. Besuchte das Gymn. in Dorpat. Abit.

theol. 12 II—16 II. M. 14. Sept. 15.
Bestand die Konsist.-Exam. in Petersburg. Hielt sein Probejahr in Taurien. War P. in Bergdorf (Gouv. Cherson). Ist gegenwärtig P. in Glücksthal (Russland).

573. (26275.) (Estn. 1466.) **Plath, Gerhard Alexander Robert.** Geb. 13. Okt. 1897 im Pastorat Keinis (Dago). Sohn des Propstes Paul P. Besuchte 10 II—15 I die Ritter- und Domschule zu Reval. Abit.

theol. 15 II—23 II. M. 24. Nov. 15.
Kandidatenmässig. Pr. 20 II, 21 I u. II.
16 II—18 I im russischen Militär. 18 II—20 I im Baltenregiment. Seit April 23 Lehrer an der deutschen Kolonie Heimthal bei Werro. Bestand 25 I die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 3. Jan. 26 von Propst Mühlen in Reval. Seit 25 P. in Heimthal bei Werro.

574. (26207.) (Estn. 1510.) **Lorenzsonn, Herbert Wilhelm Bernhard Edgar.** Geb. 17. Juli 1897 in Königshoff (Kreis Wolmar). Sohn des Organisten Phi-

lipp L. Besuchte 04 II—06 I die Ackermannsche Vorbereitungsschule in Petersburg. 06 II—08 I die St. Petri-schule u. 08 II—15 I die Reformierte Schule in Petersburg. Abit.

theol. 15 II—22 II. M. 31. Jan. 16.

cand. theol. Prot. 20 I u. 21 I.

15 II—16 I im russischen Militär. Nov. 18 bis Sept. 20 im Baltenregiment. 24—25 I an der Dorpater Inneren Mission tätig. Studierte 25 II—26 I Theologie und Philosophie in Leipzig. 26—27 stud. phil. in Hamburg. Seit 28 P. in Neuroda (Thüringen). Verm. 2. April 27 mit Gerda, geb. Martens.

575. (26247.) **Muss, Kurt.** Geb. 10. Dez. 1896 in Petersburg. Sohn des Handwerkers Alexander M. Besuchte 05—15 I die St. Annenschule in Petersburg. Abit.

theol. 15 II— M. 31. Jan. 16.

Beendete sein Studium in Petersburg. Gegenwärtig P. der russ.-evang. Gemeinde in Petersburg. Verm. mit Wera, geb. Tschernyschoff.

576. (26332.) **Savary, Richard.** Geb. 7. April 1896 im Pastorat Ascheraden (Livl.). Sohn von No. 217. Besuchte 06—15 I das Landesgymn. in Goldingen. Abit.

theol. 15 II— M. 31. Jan. 16.

17 I im russischen Militär. 18—20 II in der balt. Landeswehr. 20 II stud. theol. in Riga. Weitere Daten bisher unerhältlich.

577. (25612.) **Schwab, August.** Geb. 30. Okt. 1894 in Wiesenmüller (Gouv. Samara). Sohn von Johan Georg Sch. Besuchte 02—05 die Dorfschule in Wiesenmüller. 08—11 das Gymn. in Katharinenstadt. 12 II—14 I das Nikolaigymn. in Reval. Abit. Stud. phil. in Dorpat 14 II—15 II. Zugleich Hauslehrer auf dem Gute Kida (Estl.).

theol. 16 I—19 I.

M. 31. Jan. 16.

K. V. 16 II.

Prot. 1 8II.

Pr. 19 I.

Nov. 18—19 I im Baltenregiment. Bestand Juni 19 die Konsist.-Exam. in Reval. 19—23 im Verein der Wol-

gadeutschen in Berlin tätig. 24 I—24 II stud. theol. in Berlin. Ord. 2. Nov. 24 in Eisfeld (Thüringen). Seit 25 P. in Crock (Thüringen). Verm. 22. Juni 20 mit **Wally, geb. Johnson**.

578. (26747.) **Spohr, Alexander**. Geb. 21. Juli 1894 in Petersburg. Sohn des Eugen S. Besuchte das Gymn. in Petersburg. Abit. 15 stud. phil. in Petersburg.

theol. 15 II—16 II. M. 31. Jan. 16.

16—17 im russischen Militär. Gefallen im Aug. 17 vor Jakobstadt.

579. (27455.) **Barth, Otto Helmut**. Geb. 22. Apr. 1895 in Shitomir (Gouv. Wolhynien). Sohn von No. 213. Bruder von No. 565. Besuchte die Michaeliskirchenschule in Moskau. Abit. 16 I.

16 I—17 I stud. med. M. 12. Okt. 16.

theol.

Stud. theol. 18 in Leipzig. 19 in der balt. Landeswehr. Gefallen Nov. 19.

580. (26999.) **Buhre, Roland**. Geb. 10. Febr. 1898 in Pernau (Livl.). Sohn des Kaufmanns Ernst B. Besuchte das Gymn. in Pernau u. das russische humanistische Gymn. in Dorpat. Abit.

theol. 16 I—22. M. 12. Okt. 16.

18—22 stud. in Berlin, Königsberg, Erlangen. Bestand die Konsist.-Exam. in Eisenach. Ord. 23 in Königsberg. 23 II—26 I P. adj. in Ostpreussen. Seit März 26 P. in Saalau (Ostpreussen). Verm. Dez. 24 mit **Helene, geb. Bartsch**.

581. (25640.) **Göhning, Jakob**. Geb. 12. Sept. 1892 in Alexinowka (Gouv. Cherson). Sohn des Kolonisten Jakob G. Besuchte das Gymn. in Odessa. Abit. Stud. phil. 14 II.

theol. 15 I—16 I. M. 12. Okt. 16.

16 II—17 im russischen Militär. Weitere Daten bisher unerhältlich.

582. (27506.) (Estn. 674.) **Martens, Harry William**. Geb. 30. Juli 1897 in Petersburg. Sohn des Kaufmannes

Christian Agathon M. Besuchte 08—16 I die Reformierte Schule in Petersburg. Abit.

theol. 16 II—23. II. M. 12. Okt. 16.
cand. theol. A.u. B. 20 II.
B. 21 I.
K. V. 21 II.
B. 22 I.

Nov. 18 bis März 20 im Baltenregiment. 23 II—26 I Religionslehrer an der deutschen Schule zu Weissenstein. Bestand 24 II die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 25 I—26 I sein Probejahr bei Propst Beermann in Petri (Estl.). 26 II P. adj. in Meuselwitz (Thüringen). Seit 27 I P. in Böhlen (Thüringen).

583. (27368.) **von Mickwitz, Gottfried.** Geb. 6. März 1895 in Arensburg. Sohn des Akzisebeamten Leopold von M. Besuchte 06—16 I das Gymn. in Arensburg. Abit.

theol. 16 II— M. 12. Okt. 16.
Ist P. in Rosieny (Littauen). Weitere Daten bisher unerhältlich.

584. (25516.) **Sieffers, Theodor.** Geb. 22. Okt. 1892 in Friedrichsstadt (Kurl.). Sohn des Beamten Wilhelm S. Besuchte das Gymn. in Mitau. Abit.

theol. 14 I—14 II. M. 12. Okt. 16.
Hat sein Studium in Dorpat nicht beendet. Wurde ins russische Militär einberufen. Weitere Daten bisher unerhältlich.

585. (25872.) **Eichhorn, Jakob.** Geb. 6. Febr. 1890 in der Wolgakolonie Bauer (Gouv. Saratow). Sohn des Küsterlehrers Jakob E. Besuchte 01—06 II die Zentralschule in Grimm. 07 I—10 I Volksschullehrer. 11 II—13 I lungenkrank in Davos. Abit. 14 I in Saratow. Stud. phil. 14 I—15 I.

theol. 15 II—19 I. M. 9. Nov. 18.
stud. grad. 19 I. K. V. 19 I.
Bestand Juni 19 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 19 II—20 II sein Probejahr bei Propst A. Westrén-Doll in St. Bartholomäi (Livl.). Seit Nov. 20 Schriftführer des Vereins der Wolgadeutschen in Berlin. 21—23 II

Vorsitzender des Vereins der Wolgadeutschen in Berlin. 23—24 stud. theol. u. phil. Berlin. Juli 24 ordiniert in der Thomaskirche zu Leipzig. Okt. 24—27 P. der Ev. St. Johannes Gemeinde Montrose, Colo., U. S. A. Seit 27 P. der ev.-luth. Immanuelsgemeinde in Saginaw Mich. Verm. 30. Sept. 1923 mit Elisabeth, geb. Strauch.

586. (28231.) **Nauck, Robert.** Geb. 7. März 1897 in Riga. Sohn des Ingenieurs Friedrich N. Besuchte die städt. Realschule in Dorpat. Abit. Stud. math. 17 II—

theol. M. 19 I.

Ist P. in Orlishausen (Thüringen). Nähere Daten bisher unerhältlich.

587. (666.) **Bernhoff, Felix Paul.** Geb. 21. Mai 1899 in Batum (Kaukasus). Sohn von No. 325. Besuchte 11—17 I das Gymn. in Tambow. Abit. 17 II—18 II stud. chem. Dez. 18 bis März 20 im Baltenregiment.

theol. 20 I—25 I. M. 8. Nov. 20.

Gold. Preismed. 23 II. K. V. 21 I.

cand. theol. Prot. 21 II.

Pr. 22 I u. II.

Hielt 25 I sein Probejahr bei P. R. Luther an der Universitätskirche zu Dorpat. Aug. 25 bis Jan. 26 im Sanatorium in Nömme bei Reval. Gest. 6. Jan. 26 dasselbst.

588. (608.) **Ederberg, Bruno.** Geb. 28. April 1900 in Arensburg. Sohn des Propstes Friedrich E. Besuchte bis 15 das Zeddelmannsche Privatgymn. zu Dorpat. 15—18 I das Dorpater Alexandergymn. Abit.

theol. 18 I—24 I. M. 8. Nov. 20.

Silb. Preismed. 23 II. K. V. 22 I.

B. 22 II.

Febr. 19 bis Nov. 19 im Baltenregiment. Darauf bis März 20 in der Ingenieurabteilung des Kriegsministeriums in Reval. Hielt 24 sein Probejahr bei P. Lattik in Fellin-Land. Zugleich Religionslehrer in Fellin. Bestand Okt. 24 die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 18. Jan. 25 in Reval. Seit Jan. 25 P. in Pönal (Estl.), zugleich Religionslehrer in Hapsal. Verm. 19. Aug. 25 mit Erika, geb. Drahe.

589. (27441.) (Estn. 678.) **von Lingen, Walter**
Max. Geb. 30. Aug. 1899 in Petersburg. Sohn des Ober-
lehrers Dr. phil. Magnus von L. Besuchte 09—16 I die
St. Katharinschule in Petersburg. Abit.

theol. 16 II—23 I. M. 8. Nov. 20.
Gold. Preismed. 22 II. A. 21 I.
cand. theol. B. 21. II.
Prot. 22 I.
Estonus (1195).

Nov. 18 bis März 20 im Baltenregiment. Hielt 23 II
—25 I sein Probejahr bei Propst Pöld in Kosch (Estl.).
Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. 25 II in Dorpat
an der inneren Mission tätig. Ord. 20. Juni 26 in Reval
von Bischof Kukk zum P. adj. an der St. Laurentius-
kirche in Arensburg. Dort bis 27 I. 27 II—29 I. P. vic.
in Kosch (Estl.). Verm. 5. Nov. 26 mit Hedwig, geb.
Baronesse von Drachenfels.

590. (26525.) (Estn. 667.) **Thomson, Waldemar**
Karl. Geb. 28. Aug. 1897 im Pastorat Hagers.
Sohn von No. 263. Besuchte 07 II—15 I die Ritter- und
Domschule zu Reval. Abit.

theol. 15 II—22 I. M. 8. Nov. 20.
cand. theol. Estonus (1183).

Nov. 18 bis März 20 im Baltenregiment. Hielt 22 II—
23 II sein Probejahr bei P. R. Luther an der Universitäts-
kirche zu Dorpat. Zugleich Lehrer an dem Rathlefs-
schen Privatmädchengymn. Bestand die Konsist.-Exam.
in Reval. Ord. 27. Jan. 24 zum P. adj. der Universi-
tätskirche zu Dorpat. Seit Aug. 24 Religionslehrer am
deutschen Gymn. in Pernau. Seit Jan. 25 P. adj. an der
Nikolaikirche daselbst. Verm. 22. Aug. 22 mit Stella,
geb. von Krusenstjern.

591. (1000.) **Schütze, Wilhelm.** Geb. 13. Sept.
1897 in Riga. Sohn des cand. chem. Victor Sch. Er-
hielt häuslichen Unterricht. Besuchte 06—14 die Albert-
schule in Riga. 14—15 I das Landesgymn. in Mitau.
15 II—16 I Hauslehrer. Besuchte 16 II—17 das Alexan-
derymn. in Dorpat. 17—18 das Stadtgymn. in Pernau.
18 II Abit. als Externer an der Domschule zu Reval.
19—20 im Baltenregiment.

theol. 20 II—27 I. M. 11. April 21.
cand. theol. A. 23 I.
Livonus (1305).

24 II—26 II Lehrer am deutschen Gymn. in Arensburg. Zugleich Redakteur des Arensbürger Wochenblattes. 26 II—27 I stud. theol. in Berlin. Seit Juni 27 wieder Lehrer am deutschen Gymn. in Arensburg und Redakteur des Arensb. Wochenblattes. Verm. 9. Sept. 24 mit *Helene*, Tochter des P. Johannes Hasselblatt.

592. (377.) **Schultz, Kurt Rudolph.** Geb. 29. Juli 1901 im Pastorat Jakobi (Livl.). Sohn des Propstes Wolde-
mar Sch. Besuchte 12 II—19 II die Domschule zu Reval. Abit.

theol. 20 I—25 I. M. 11. April 21.
stud. grad. Prot. 23 I.
Pr. 23 II.
Estonus (1200).

Bestand Apr. 25 die Konsist. Exam. in Reval. 25 I—26 I im estnischen Militär. Hielt gleichzeitig sein Probejahr bei seinem Vater in Jakobi und bei P. J. Hasselblatt in Pernau. Ord. 11. Juni 26 zum Fellinschen Sprengelsvicar. Juni 26—27 I P. adj. an der Gemeinde Fellin-Land. Seit Mai 27 P. in Mohn und Peude (Ösel). Verm. 28. Sept. 26 mit *Margarethe*, geb. *Lindberg*.

593. (1449.) **Fromhold-Treu, Axel.** Geb. 20. Dez. 1898 in Lindheim (Livl.). Sohn des Dr. med. Armin F.-T. Besuchte 08—12 das Zeddelmannsche Privatgymn. in Dorpat. 12—14 das Landesgymn. in Birkenruh. 15—18 I die Reformierte Schule in Petersburg. Abit.

theol. 18 II—25 I. M. 11. April 21.
Silb. Preismed. 24 II. A. 21 II u. 22 I.
stud. grad. Prot. 22. II.
Pr. 23 I.

Jan. bis Sept. 20 im Baltenregiment. Hielt 25 II—26 I sein Probejahr bei Propst G. Haller in Martens. Bestand Okt. 25 die Konsist.-Exam. in Reval. 26 II—27 II im estnischen Militär. Ord. 16. Okt. 27 in Reval von Bischof Kukk. Seit Juli 27 P. in Karris (Ösel). Verm. 23. Okt. 27 mit *Lia*, geb. *Wühner*.

594. (2244.) **Walter, Johannes.** Geb. 2. März 1902 im Pastorat Koddafer (Livl.). Sohn von No. 375. Besuchte 11—21 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 21 II—25 II. M. 1. März. 22.
stud. grad. A. 22 II.
B. 23 I.
Prot. 23 II u. 24 I.

26 im estnischen Militär. Hielt 26 I und 27 I sein Probejahr bei P. R. Bidder in Nissi. Bestand April 27 die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 4. Sept. 27 in Haggens von Bischof Kukku zum Westharrienschen Sprengelsvicar. Seit 27 II P. in Koddafer.

595. (2243.) **Walter, Robert.** Geb. 20. Mai 1903 im Pastorat Koddafer (Livl.). Sohn von No. 375. Bruder von No. 594. Besuchte 11—21 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 21 II—26 I. M. 1. März. 22.
mag. theol. K. V. 22 II u. 23 I.
A. u. B. 23 II.
Pr. 24 I u. II.

26 II—27 II im estnischen Militär. 27 II—28 I Lehrer am Walterschen Privatgymn. in Dorpat. Bestand die Konsist.-Exam. in Reval 13. Nov. 28. Seit 28 II an der Inneren Mission in Reval tätig. Hält zugleich sein Probejahr bei P. A. Bidder. Ord. 17 März 29 in Reval von Bischof Kukku zum Sprengelsvicar für den deutschen Propstbezirk.

596. (2687.) **Frey, Helmut, Karl.** Geb. 20. Dez. 1901 in Torri (Estl.). Sohn des Gutsbesitzers August F. Erhielt bis 19 häuslichen Unterricht. Besuchte 19—21 I die Domschule in Reval. Abit. 21 II stud. jur. in Dorpat.

theol. 22 I—27 I. M. 13. Nov. 22.
Gold. Preismed. 24 II. K. V. 23 II.
mag. theol. B. 24 I.
Prot. 25 I.
Pr. 26 II.

Sommer 27 im estnischen Militär. Setzte W. S. 27 II—28 I sein Studium in Tübingen fort. Seit 28 II an

der Inneren Mission zu Dorpat tätig. Hält zugleich sein Probejahr bei P. R. Luther an der Universitätskirche. Bestand April 29 die Konsist.-Exam. in Reval. Verm. 10. April 28 mit *Irmgard*, geb. *Bursy*.

597. (3169.) **Intelmann**, Carl Helmut. Geb. 19. April 1904 im Pastorat Isaak (Estl.). Sohn von No. 154. Bruder von No. 551. Besuchte 13—22 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 22 II—26 II.
cand. theol.

M. 15. April 23.
K. V. u. A. 24 I.
Pr. 25 II u. 26 I.
Estonus (1218).

Setzte W. S. 26—27 sein Studium in Göttingen fort. Bestand April 27 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 27 I—28 I sein Probejahr bei Propst Schwartz in Pölwe und bei P. Warik in Jewe (Estl.). Ord. 19. Febr. 28 in Reval von Bischof Kukk zum Sprengelsvicar des Werroschen Propstbezirkes. Seit März 29 P. in Werpel (Estl.). Verm. am 24. Juli 29 mit *Annemarie*, Tochter des Propstes J. C. *Schwartz* in Pölwe.

598. (4361.) **Etzold**, Otto Wilhelm. Geb. 25. Juli 1899 in Hallist (Livl.). Sohn des Dr. med. Ernst E. Besuchte 09—14 die Schule in Fellin. Abit. 20 am Walterschen Privatgymn. in Dorpat. 14—18 als Reichsdeutscher nach Sibirien verschickt. 18—20 im Baltenregiment. 21 Bergwerkerarbeiter in Böhmen. Besuchte 22 die Theologenschule in Bethel bei Bielefeld.

theol. 22 II—27 I.
cand. theol.

M. 14. Dez. 23.
K. V. 24 II.
A. 25 I.

22—23 stud. theol. in Tübingen. Hielt 27 II—28 I sein Probejahr bei P. Köögerdal in Kegel (Estl.). Bestand Okt. 27 die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 25. März 28 in Reval von Bischof Kukk. Seit 28 II P. in St. Matthias (Estl.). Verm. 31. Aug. 28 mit *Dora*, Tochter des Propstes K. *Thomson* in Hagers.

599. (1586.) **Willberg**, Richard Traugott Paulus. Geb. 10. Febr. 1896 im Pastorat Ampel (Estl.). Sohn von No. 225. Besuchte 06—15 I das Zeddelmannsche Privatgymn. in Dorpat. 15—18 im russischen Militär.

Juni 18 Kriegsgefangener in Stralsund. Okt. 19 bis Herbst 20 im Baltenregiment. Dez. 19 Abit. als Externer an der Domschule zu Reval.

theol. 20 I—24 II.

M. 14. Dez. 23.

Livonus (1304).

24 II—26 Lehrer am Walterschen Privatgymn. in Dorpat. Bestand April 25 die Konsist.-Exam. in Reval. Hielt 26 sein Probejahr bei P. R. Luther an der Universitätskirche in Dorpat. Seit 28 II Religionslehrer am Schülerheim Neubäuern (Oberbayern).

600. (3858.) **Bursy, Friedrich Karl Oskar.** Geb. 21. Juli 1902 in Dorpat. Sohn des Professors Bernhard B. Besuchte 10—13 die Ackermansche Schule in Dorpat. 13—22 I das Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 22 II—26 II.

M. 6. Febr. 24.

can. theol.

A. 24 II.

B. 25 I.

Prot. 25 II.

Studierte S. S. 26 in Halle. 27 im Sanatorium zu Schreiberhau. 28 I—29 I im Predigerseminar in Eisenach. Bestand Mai 29 die Konsist.-Exam. in Eisenach. Ord. 26. Mai 29 zum P. vic. von Rudolstadt (Thüringen).

601. (3168.) **Hoerschelmann, Gotthard.** Geb. 25. Sept. 1903 in Dorpat. Sohn von No. 296. Besuchte 11 II—22 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 22 II—27 I.

M. 6. Febr. 27.

can. theol.

B. 24 II.

Studierte S. S. 25 in Rostock und W. S. 25—26 in Erlangen. Hielt 27 II—28 II sein Probejahr bei P. Liiv in Rappel (Estl.) und bei Propst K. Thomson in Hagers. Okt. 27 bis Febr. 28 im estnischen Militär. Wurde krankheitshalber befreit. Bestand 13 Nov. 28 die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 26. Dez. 28 in Reval von Bischof Kukk zum Sprengelsvicar für Westharrien. Seit 29 I P. der deutschen Gemeinde in Nõmme bei Reval, zugleich Religionslehrer an der Rawingschen Schule in Reval. Verm. 14. Juni 29 mit E v a, Tochter des Propstes K. Thomson in Hagers.

602. (1940.) **Etzold, Heinrich Julius.** Geb. 25. Juli 1903 in Hallist (Livl.). Sohn des Dr. med. Ernst E. Bruder von No. 598. Besuchte bis 14 II die Knüpfersche Vorschule in Fellin und das Zeddelmannsche Privatgymn. in Dorpat. 14—18 als Reichsdeutscher nach Sibirien verschickt. Besuchte 18 II—20 I die Panteniussche öffentliche deutsche Schule und 20 II—21 I das Waltersche Privatgymn. in Dorpat. 21 II stud. agr. in Dorpat.

theol. 22 I—27 II. M. 6. Febr. 24.

cand. theol. Prot. 24 II.

Pr. 25 I.

Livonus (1314).

Besuchte W. S. 22—23 und S. S. 23 die Theologenschule in Bethel bei Bielefeld. 28 im estnischen Militär. Bestand 13. Nov. 28 die Konsist.-Exam. in Reval.

603. (1939.) **Seesemann Heinrich Alexander Leonhard.** Geb. 13. Mai 1904 in Dorpat. Sohn von E!Ph! No. 6. Besuchte 10—21 I das Zeddelmannsche und Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 21 II—27 I. M. 6. Febr. 24.

Mag. theol. 29 I. Livonus (1375).

Studierte 24 II u. 25 I in Göttingen. 27 II—28 II im estnischen Militär. Setzt seit 28 II seine Studien in Göttingen fort.

604. (3680.) **Wihstutz, Gert Arthur.** Geb. 21. Jan. 1904 in Gross-Roop (Livl.). Sohn des Dr. Arthur W. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 14—22 I das Zeddelmannsche und Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 22 II— M. 6. Febr. 24.

Pr. 28 II.

Livonus (1380).

Studierte S. S. 25 in Göttingen. 25 II—26 I Lehrer an der deutschen Schule in Wesenberg.

605. (2840.) **von Wahl, Walter.** Geb. 3. Dez. 1895 in Pakkast (Livl.). Sohn des Gutsbesitzers Nikolai von W. Besuchte 07—12 das Landesgymn. in Fellin. 12—13 das Landesgymn. in Birkenruh. 13—15 die Katharinenschule in Petersburg. 16—17 I die Domschule

in Reval. Abit. 19—20 im Baltenregiment. Besuchte 20—21 die Theologenschule in Bethel bei Bielefeld.

theol. 21 I—27 I. M. 6. Febr. 24.
cand. theol. Livonus (1311).

Studierte S. S. 21 in Greifswald. 26 II Erzieher am Pernauschen deutschen Internat. Hielt 27 II—28 I sein Probejahr bei P. Westrén-Doll in Fellin-Stadt. Bestand April 28 die Konsist.-Exam. in Reval. Seit 28 II Religionslehrer an der Dom- und deutschen Realschule in Reval. Verm. am 21. Mai 27 mit Benedicte Katharina Johanna, Tochter des Landrates Hans Baron Rosen.

606. (415.) **Hohlfeld, Walter.** Geb. 21. Dez. 1898 in Arik bei Dorpat. Sohn des Landwirtes Karl H. Besuchte bis 14 I das Alexandergymn. und das Zeddelmannsche Privatgymn. in Dorpat. 14—17 als Reichsdeutscher nach Astrachan verschickt. Besuchte 18 I das Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 18 II—27 I. M. 22. Sept. 24.
mag. theol. K. V. 25 I.
Frat. Acad. (182).

Studierte S. S. 27 in Berlin. Hält seit 28 II sein Probejahr bei P. R. Luther an der Universitätskirche zu Dorpat.

607. (5774.) **Hahl, Klaus.** Geb. 1. Okt. 1904 im Pastorat Testama (Livl.). Sohn von No. 349. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 15—18 das Landesgymn. in Fellin. Erhielt 18—19 Privatunterricht in Testama. Besuchte 20—24 I die deutsche Schule in Pernau. Abit.

theol. 24 II— M. 28. Jan. 25.
K. V. 25 I.
A. 25 II.

Studierte S. S. 28 in Leipzig. Seit 29 I in der Inneren Mission in Reval tätig.

608. (5510.) **Schultz, Johannes.** Geb. 23. Sept. 1905 im Pastorat Jakobi (Livl.). Sohn von No. 616. Bruder von No. 592. Besuchte 15—24 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 24 II—

M. 28. Jan. 25.

K. V. 25 II.

Prot. 26 I.

Pr. 27 II.

Estonus (1234).

Studierte S. S. 27 in Tübingen. 28 I im Sanatorium Davos. Seit 28 II im Sanatorium Arosa.

609. (5573.) **Hirschhausen, Theodor** Heinrich Oswald. Geb. 15. Okt. 1903 im Pastorat Roicks (Dago). Sohn des P. Richard H. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 16 II—24 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 24 II—29 I.

M. 28. Jan. 25.

cand. theol.

B. 25 II u. 26 I.

Prot. 26 II u. 27 I.

A. 27 I u. II u. 28 I.

Estonus (1244).

Studierte S. S. 28 in Tübingen. Hält seit März 29 sein Probejahr bei P. Liiw in Rappel (Estl.).

610. (5515.) **Thomson, Hellmut**. Geb. 24. Jan. 1905 im Pastorat Haggars. Sohn von No. 263. Bruder von No. 590. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 18—24 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 24 II—

M. 28. Jan. 25.

K. V. 26 II, 27 I u. II.

Prot. 28 I.

Pr. 29 II.

Studierte S. S. 29 in Tübingen.

611. (4564.) **Beermann, Theodor**. Geb. 19. April 1905 in Zarskoje-Sselo. Sohn von No. 364. Besuchte 13—18 das Gymn. in Zarskoje-Sselo. 18—23 die deutsche Realschule in Reval. Abit. 23 II stud. phil. in Dorpat.

theol. 24 I—28 II.

M. 29. Jan. 25.

cand. theol.

Studierte 25 II—26 I in Marburg. 26 II in Leipzig. 27 II—28 II in Tübingen. Seit 28 II im estnischen Militär.

612. (4859.) **Graubner, Reinhold** Wilhelm. Geb. 24. Juni 1905 in Haselau bei Dorpat. Sohn des Dr.

med. Emil Gr. Besuchte 15—23 I das Zeddelmannsche und Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 23 II—27 II. M. 28. Mai 25.

cand. theol. K. V. 26 I.

Prot. 26 II.

Pr. 26 II u. 27 I.

Livonus (1397).

27 II—28 II im estnischen Militär. Seit 29 I stud. hist. in Frankfurt a. M.

613. (5467.) **Edler von Rennenkampff, Gherdt** August Gustaf. Geb. 31. Okt. 1905 in Leal (Estl.). Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 15—18 das Waltersche Privatgymn. in Dorpat. 19—20 die Domschule in Reval. 20—24 I das Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 24 II— M. 28. Mai 25.

B. 26 II, 27 I u. II, 28 I.

Pr. 29 I.

614. (5769.) **Eberhard, Samuel.** Geb. 4. Febr. 1905 im Pastorat Mustel (Ösel). Sohn von No. 101. Bruder von No. 515. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 18 II—23 I das Privatgymn. in Arensburg. Abit. 24 I Hauslehrer auf dem Gute Kurisal (Estl.).

theol. 24 II— M. 28. Mai 25.

Gold. Preismed. 26 II A. 26 II u. 27 I.

u. 28 II. Prot. 27 II u. 28 II.

Pr. 28 I.

Studierte S. S. 27 in Tübingen und S. S. 28 in Leipzig.

615. (4878.) **Hoepfener, Nikolai Johannes.** Geb. 26. Sept. 1902 in Reval. Sohn des Bankbeamten Eduard H. Besuchte 12—23 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 23 II—27 II. M. 14. Okt. 25.

A. 26 I.

Estonus (1221).

Gab 27 II sein Studium auf. Okt. 27 bis Febr. 28 im estnischen Militär. Wurde krankheitshalber befreit. Arbeitet seit 28 II als Kontorbeamter an der Ziegelei Loksa (Estl.).

616. (12162.) **Schultz, Woldemar.** Geb. 23. Dez. 1864 in Reval. Sohn des Generalsuperintendenten Woldemar Sch. Besuchte die Domschule in Reval. Abit. theol. 84 I—89 II. M. 19. Febr. 26.
 cand. theol. Estonus (920).
 Bestand 90 die Konsist.-Exam. Ord. zum Pernauschen Sprengelsvicar. 93—95 P. adj. in St. Jakobi (Livl.). 95 I—29 I P. daselbst. 11—29 Propst des Pernauschen Sprengels. Gest. 19. Febr. 29. Verm. mit **Johanna**, geb. **Luther**.

617. (13407.) **Hoffmann, Richard.** Geb. 4. Juli 1868 im Pastorat Marien-Magdalenen (Estl.). Sohn des Pastors Ferdinand H. Besuchte 82 II—87 I die Domschule. Abit.

theol. 87 II—93 I. M. 19. Febr. 26.
 cand. theol. Estonus (971).

Hielt 93 sein Probejahr bei P. E. Bruhns in Nissi (Estl.). Bestand die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 20. Febr. 94 in Reval vom Gen.-Sup. L. Hoerschelmann zum estländischen Pfarrvicar. 95 I—96 I P. adj. in Koddafer (Livl.). Darauf bis 1900 P. adj. an der Karlskirche in Reval. Trat Mai 1900 in die Leipziger Missionsgesellschaft ein. 01—19 Missionar in Indien.kehrte 19 in die Heimat zurück. 20 P. vic. in Waiwara (Estl.). Seit 21 P. in Röthel (Estl.). Verm. 27. Juni 96 mit **Helene**, Tochter des P. Immanuel **Voss**.

618. (23306.) **Schwartz, Wilhelm.** Geb. 22. Jan. 1891 in Dorpat. Sohn des P. Wilhelm Sch. Besuchte das Gymn. in Petersburg. Abit.

theol. 09 II—15 I. M. 19. Febr. 26.

P. in Awinorm, dann P. in Kreuz (Estl.). Nähere Daten bisher unerhältlich.

619. (23152.) **Normann, Gerhard.** Geb. 28. Nov. 1891 im Pastorat Pühalep (Dago). Sohn des P. Paul N. Besuchte das Nikolaigymn. und die Domschule in Reval. Abit.

theol. 09 II—21 I. M. 19. Febr. 26.

cand. theol. Estonus 1144.

12 II—14 II Hauslehrer in Essern (Kurl.). 17 Hauslehrer in Koik (Estl.). 18—20 im Baltenregiment. Hielt

21—22 sein Probejahr bei P. R. Luther in Kusal (Estl.) und bei P. Aunvert in Neuhausen (Livl.). Bestand April 22 die Konsist.-Exam. in Reval. Ord. 28 Mai 22 in St. Johannis (Estl.) von Bischof Kukk. Seit 22 P. in St. Johannis (Estl.). Verm. 8. Aug. 28 mit Luise, geb Baronesse Drachenfels.

620. (164.) **Greinert, Adolf.** Geb. 8. Okt. 1898 im Pastorat Anseküll (Ösel). Sohn des P. Friedrich G. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 09—15 das Gymn. in Arensburg. 15—17 das Gymn. in Dorpat. 17—19 das Gymn. in Arensburg. Abit. 19 II stud. agr. in Dorpat. 19 II—20 I im estnischen Militär. theol. 20 II— M. 27. Mai 26. Frat. Acad. (184).

20 II—23 I stud. theol. in Berlin. 23 II—25 I Lehrer am Arensbürger deutschen Gymn. Studierte 25 II—26 I in Dorpat. 26 II—27 II Lehrer am Arensbürger deutschen Gymn. Amtiert seit 28 I stellvertretend in Anseküll. Verm. 28. Dez. 26 mit Hedda, Tochter des Oberlehrers Eberhard Gundalin.

621. (4608.) **von Buxhoeveden, Heinrich Richard Albert.** Geb. 11. Nov. 1904 in Petersburg. Sohn des Chemikers Alfred von B. Besuchte 15—18 die St. Katharinenschule in Petersburg. 18—19 das Gymn. in Arensburg. 19—23 I die deutsche Realschule in Reval. Abit.

theol. 23 II— M. 3. Nov. 26.
Unterbricht seit 28 I krankheitshalber sein Studium.

622. (8212.) **Sauerbrei, Rudolf Harald.** Geb. 7. Mai 1908 in Petersburg. Sohn des Oberlehrers Moritz S. Besuchte 18—26 I die deutsche Realschule in Reval. Abit.

theol. 26 II— M. 2. März 27.
K. V. 28 I u. II und 29 I.
B. 28 II u. 29 I.
Prot. 29 II.

623. (7251.) **Seesemann, Wolfgang Joachim Victor.** Geb. 27. Jan. 1906 in Leipzig. Sohn des E!Ph! No. 6. Besuchte 13—25 I das Waltersche Privatgymn. in Dorpat. Abit.

theol. 25 II— M. 2. März. 27.
Prot. 29 I.
Livonus.

Studiert S. S. 29 in Tübingen.

624. (7846.) **Hoffmann, Peter.** Geb. 20. Juni 1907 in Petersburg. Sohn des Bankbeamten Theodor Alfred H. Besuchte 14—26 I die Domschule in Reval. Abit.

theol. 26 II— M. 20. Sept. 27.
A. 28 II u. 29 I.

Studierte S. S. 29 in Tübingen.

625. (8195.) **Beermann, Erik** Traugott Michael. Geb. 26. Dez. 1907 in Zarskoje-Sselo. Sohn von No. 364. Bruder von 612. Besuchte 17—18 das Gymn. in Zarskoje-Sselo. 18—22 verschiedene Schulen in Russland. 22—25 I die deutsche Realschule in Reval. Abit. 25 II—26 I Hauslehrer in Walküll (Estl.). 26 II stud. phil. in Dorpat.

theol. 27 I— M. 20. Sept. 27.

Studiert seit 28 II in Tübingen.

626. (24614.) **Steinwand, Eduard** Friedrich Heinrich. Geb. 9. Juli 1890 in Odessa. Sohn des Leiters der Zentralschule zu Neusatz (Krim). Friedrich St. Erhielt häuslichen Unterricht. Besuchte 03—07 die Zentralschule zu Neusatz. 07—08 Praktikant an der Eisenfabrik in Odessa. Besuchte 08—12 I das Zeddelmannsche Privatgymn. in Dorpat. Abit. als Extremem am 6. Gymn. in Petersburg. Stud. med. 12 II—13 I.

theol. 13 II—16 II. M. 27. Febr. 28.
Kandidatenmässig. Teutonius.

Hielt 17 II—18 I sein Probejahr bei P. Reimers in Hochheim (Krim). Bestand 2. Sept. 18 die Konsist.-Exam. in Prischieb (Südrussland). Ord. 3. Sept. 18 von P. Hesse. Nov. 18 bis Dez. 19 P. in Eugenfeld (Südrussland). 20—25 Lehrer an der Zentralschule in Neusatz. Zugleich 22—25 Leiter der Schule. Seit 25 II Lehrer am Walterschen Privatgymn. in Dorpat. Verm. 23. Sept. 24 mit Marie, geb. Rathlef.

627. (9524.) **Hausen, Carl-Herbert.** Geb. 24. Dez. 1910 in Kosse (Livl.). Sohn des Landwirten

Gotfried H. Besuchte 19—28 I das Dorpater deutsche städtische Gymn. Abit.

theol. 28. II—

M. 4. März 29.

A. 29 I.

K. V. u. B. 29 II.

628. (9611.) **Kutti, Axel.** Geb. 30. April 1909 in Dorpat. Sohn des Lehrers Heinrich K. Besuchte 22—28 I das Dorpater deutsche städtische Gymn. Abit.

theol. 28 II—

M. 4. März 29.

A. 29 II.

ALPHABETISCHES REGISTER.

Zeichenerklärung: † verstorben, [] ausgetreten, resp. ausgeschlossen.

[Adolphi, Heinrich	72 I 79]	Behning, Liborius	14 II 569
[Allendorf, Ernst	81 II 196]	[Behse, Ernst	81 II 191]
[Allendorf, Johannes	77 I 126]	[Behrsin, Ludwig	93 II 408]
[Althausen, Alexander	75 II 116]	[Behrsing, Artur	93 II 406]
Althausen, Ernst	82 II 221	Beldau, Karl	88 II 332
[Andersohn, Oskar	77 II 136]	† Berendts, Alexander	84 II 257
[Aschan, Peter	78 II 147]	† Berg, Eugen	75 I 107
† Asnavorjanz, Moses	70 I 51	[Berg, Oskar	70 II 57]
Assmus, Hermann	89 I 338	[v. Bergmann, Eduard	70 II 56]
Assmuth, Alexander	64 II 16	[Bernewitz, Ernst	69 II 44]
		Bernhoff, Arthur	88 I 325
Bach, Hermann	92 II 396	† Bernhoff, Felix	17 II 587
[Baer, Karl	83 II 233]	† Bidder, Oskar	87 I 306
[Bahder, Artur	77 II 132]	Bidder, Alfred	04 II 498
Bark, Harald	03 II 485	† Bidder, Roderich	68 I 29
† Barth, Johannes	82 II 213	Bidder, Roderich	07 II 513
† Barth, Gerhard	13 II 565	Bielenstein, Emil	79 I 162
† Barth, Otto	16 II 579	† Bielenstein, Johannes	83 II 241
† Baschwitz, Alfred	92 II 391	[Blau, Woldemar	92 II 393]
† Bauer, Karl	70 I 48	v. Blossfeldt, Eugen	83 I 223
Bauer, Woldemar	09 II 536	Blum, Johannes	93 II 404
Bäuerle, Nikolai	11 II 549	[Blumberg, Nikolai	87 II 310]
Becker, Emil	11 II 546	† Blumberg, Christoph	05 II 514
[Beermann, Christoph	83 I 226]	[Blumenthal, Didius	72 I 75]
Beermann, Gustav	90 II 364	Blumenthal, Walter	03 II 483
[Beermann, Johannes	98 II 451]	[Bodneck, Theodor	03 II 482]
Beermann, Theodor	24 I 611	Boese, Ernst	14 II 570
Beermann, Erik	27 I 625	Bonwetsch, Emil	81 II 193
Behning, Liborius	82 I 209	† Bonwetsch, Nathanael	66 II 9

- † Bosse, Alexander . . . 77 II 135
 † Brasche, Johann . . . 63 II 14
 † Brasche, Johannes . . . 90 I 359
 Brasche, Johannes . . . 97 II 440
 [v. Braunschweig, Hermann 80 II 186]
 Brieling, Adolf . . . 96 II 434
 Brunowsky, Leonhard 13 II 561
 [Brusdeylius, Walter 01 II 472]
 [Bruttan, Franz . . . 98 II 450]
 Buhre, Roland . . . 16 I 580
 v. Bulmerincq, Alex. 85 II 278
 [Bursche, Julius . . . 80 II 184]
 Bursy, Friedrich . . . 22 II 600
 [Buse, Julius . . . 99 II 457]
 † Busch, Alexander . . . 84 II 260
 † Busch, Emil . . . 90 II 363
 [Busch, Nikolaus . . . 84 I 245]
 † v. Busch, Maximilian 89 II 354
 Büttner, Alfred . . . 86 I 291
 Büttner, Hans. . . . 04 II 486
 Buxhoeveden, Heinrich 23 II 621

 [Cholodetzky, Emil . . 94 II 420]
 † Cleemann, Gustav . . 78 I 144
 [Cramer, Karl 00 II 462]
 [Czarnecki, Franz . . . 81 II 206]
 Czernay, August . . . 93 II 403

 Dalton, Rudolf . . . 97 II 447
 [Dambe, Karl 87 I 309]
 Deeters, Friedrich . . 91 II 387
 Deggeller, Eugen . . . 87 II 313
 [Demmer, Alexander . . 89 II 350]
 Deringer, Nikolai . . 92 I 390
 Deringer, Rudolf . . . 91 II 385
 † Dietrich, Paul 82 II 212
 Dobbert, Alfons . . . 94 II 418
 † Dobbert, Victor . . . 80 II 179
 Doluchanjan, Israel-Bek 68 4
 [Dordett, Edgar . . . 84 II 253]
 [Drescher, Heinrich . . 97 II 449]
 † Dymowsky, Adolf . . . 70 I 53

 † Eberhard, August . . . 74 II 101
 † Eberhard, Paul 86 I 290
 † Eberhard, Theodor . . 67 II 10
 Eberhard, Johannes . . 07 II 515
 Eberhard, Samuel . . . 24 II 614
 [Eckert, Elfried . . . 06 II 501]
 [Eckhardt, August . . . 86 II 288]
 [Ederberg, Hermann . . 11 II 547]
 Ederberg, Bruno . . . 18 I 588
 [Eggert, Richard . . . 00 II 464]
 [Eichfuss, Ernst . . . 87 II 317]
 Eichhorn, Jacob . . . 14 II 585
 [Eisenschmidt, Heinr. 73 II 87]
 [Embeck, Theodor . . . 77 II 130]
 Engelhardt, Woldemar
 Baron 90 II 371
 Erasmus, Alfons . . . 01 II 470
 [Erbes, Johannes . . . 94 II 414]
 [Essenburger, Johann . 87 II 319]
 Etzold, Otto 22 II 598
 Etzold, Heinrich . . . 21 II 602

 † Fabian, Johannes . . . 94 II 423
 [v. Falck, Johannes . . 78 I 141]
 Fastena, Julius . . . 86 II 294
 Faure, Alexander . . . 90 II 367
 [Fedder, Georg 75 II 113]
 † Fehrmann, Wilhelm . . 84 II 251
 † Feldmann, Robert . . . 98 II 439
 † Feyerabend, Harald . . 98 II 453
 [Feyerabend, Herbert 93 II 412]
 [Feyerabend, Karl . . . 71 I 64]
 Filtzer, Ernst 89 II 295
 † Findeisen, Hermann . . 85 II 273
 † Findeisen, Johannes . . 01 II 475
 † Frackmann, Rudolf . . 70 I 50
 Freiberg, Ernst . . . 86 II 299
 Frey, Ernst 68 II 32
 † Frey, Johannes 85 II 268
 Frey, Oskar 79 I 157
 Frey, Eric 14 II 571
 Frey, Hellmuth 21 II 596
 † Freymann, Ludwig . . 85 II 272

† Gaehtgens, Theophil	65 I 21	Gurland, Hellmut	11 II 538
Garschinsky, Adolf	89 I 339	† Hackmann, Friedrich	73 II 86
† v. Gavel, Walter	08 II 516	[Hadrian, Paul . . .	87 II 318]
† Gehling, Friedrich	73 I 83	† Haenschke, August	82 II 219
[Gehmert, Robert . .	11 II 528]	† Haenschke, Hermann	79 I 156
Geiersberg, Eugen	09 II 525	† Haenschke, Ludwig	07 II 526
† Gerber, Eduard . .	75 I 108	Hahl, Immanuel . .	89 II 349
[Girgensohn, Hermann	86 II 302]	Hahl, Klaus . . .	24 II 607
† Girgensohn, Walter	88 II 337	[Hahn, Gotthold . .	83 II 243]
† Girgensohn, Harry	01 II 488	Hahn, Traugott . .	67 II 12
Girgensohn, Herbert	08 II 517	† Hahn, Traugott . .	93 II 401
Glage, Max . . .	85 I 261	† Hahn, Wilhelm . .	93 II 402
Glage, Paul . . .	84 I 250	Hahn, Hugo . . .	04 II 493
[Gluchowski, Stanisl.	70 I 55]	v. Haller, Adolf . .	85 II 276
[Goldberg, Karl . .	92 I 389]	[v. Haller, Woldemar	85 II 275]
Göhring, Jakob . .	14 II 581	v. Haller, Gustav .	90 II 368
† Gööck, Alexander	99 II 461	Hansen, Hellmut . .	11 II 542
Gööck, Michael . .	04 II 487	Hanson, Artur . . .	86 I 292
Gorne, Andreas . .	91 II 383	Harnack, Adolf . .	69 I 37
Graf, Arnold . . .	09 II 532	Hasselblatt, Johannes	82 I 208
Graff, Gregor . . .	82 II 220	† Hasselblatt, Oskar	74 II 95
† Grass, Konrad . .	88 II 331	Hasselblatt, Bruno	06 II 494
Grass, Wilhelm . .	92 II 398	Hausen, Carl-Herbert	28 II 627
Graubner, Reinhold	23 II 612	Heine, Wilhelm . .	84 II 259
Greinert, Adolf . .	20 II 620	Heinrichsen, Fedor	81 I 187
† Grohmann, Gottwalt	80 I 177	Heintz, Paul . . .	89 I 342
† Grohmann, William	83 I 228	[Heptner, Nathanael	81 II 197]
† Grohmann, Gottfried	14 II 567	[Hesse, Eduard . .	85 II 277]
Gröning, Fedor . .	85 II 274	† Hesse, Hermann .	75 I 103
† Gross, Erwin . . .	88 II 333	Hesse, Leonhard . .	76 I 118
† Grossberg, Martin	68 I 27	† Hillner, Gotthilf .	81 I 190
† v. Grot, Paul . . .	88 I 327	† Hirsch, Paul . . .	65 I 19
Gruehn, Werner . .	09 II 518	[Hirschhausen, August	80 II 185]
[Grühn, Julius . . .	84 I 247]	Hirschhausen, Theodor	24 II 609
Grünberg, Sergius	10 II 533	† v. Hirschheydt, Heinr.	75 II 114
Grüner, Eduard . .	81 II 202	[Hoeger, Heinrich .	78 I 143]
Grüner, Hermann . .	85 II 280	[Hoelz, Leopold . .	77 I 127]
Grüner, Viktor . .	08 II 537	[Hoepfener, Leopold	93 II 407]
Gundlach, Rudolf .	70 II 61	Hoepfener, Nicolai .	23 II 615
[Günther, Hugo . .	74 II 93]	[Hoerschelmann, Ferd.	76 I 119]
Günther, Herbert .	11 II 541	Hoerschelmann, Konst.	81 II 198
Gurland, Ernst . .	99 II 459	[Hoerschelmann, Paul	86 II 296]
Gurland, Rudolf . .	06 II 497	Hoerschelmann, Wilh.	91 II 380

Hoerschelmann, Ferd.	09 II 519	Keller, Heinrich . . .	71 I 62
Hoerschelmann, Gotth.	22 II 601	Keller, Karl . . .	90 I 360
Hoffmann, Artur . . .	90 II 366	Keller, Richard . . .	81 II 194
Hoffmann, Richard . . .	87 II 617	† Keller, Samuel . . .	75 II 112
† Hoffmann, Theodor . . .	83 II 235	[Keller, Theodor . . .	90 I 361]
† Hoffmann, Friedr. . .	06 II 502	Kentmann, Wilhelm . . .	79 II 166
Hoffmann, Peter . . .	26 II 624	Kentmann, Kurt . . .	12 II 552
Hohlfeld, Walter . . .	18 II 606	† Kerg, Johann . . .	72 I 78
† Hohloch, Johannes . . .	88 I 322	† v. Keussler, Hugo . . .	73 II 85
† v. Hollander, Karl . . .	74 II 96	[Kies, Wilhelm . . .	87 II 320]
Hollberg, Wilhelm . . .	10 II 534	Kirstein, Arved . . .	03 II 491
† v. Holst, Robert . . .	79 I 163	† Klein, Georg . . .	97 II 448
v. Holst, Walter . . .	13 II 562	Kleindienst, Oskar . . .	83 II 242
Holtz, Edmund . . .	73 II 84	[Kleinberg, Erich . . .	97 II 445]
[Holzmayer, Ernst . . .	85 II 283]	[Kliem, Emil . . .	65 II 23]
[Horn, Adam . . .	76 I 120]	Kluck, Arthur . . .	10 II 530
[Huene, Joh. Baron . . .	68 II 30]	Kludt, Theodor . . .	81 I 188
† Huhn, Friedrich . . .	68 II 34	† Kluge, Eugen . . .	64 II 8
Hunnius, Karl . . .	76 I 117	[Knappe, Peter . . .	93 II 400]
[Jaesche, Emanuel . . .	86 I 285]	† Knauer, Friedrich . . .	72 I 74
Jaesche, Ernst . . .	88 I 324	† Knieriem, Emil . . .	69 I 38
† v. Jannau, August . . .	72 I 76	[Knote, Hermann . . .	73 I 82]
Jehnich, Julius . . .	93 II 411	Knüpffer, Gunnar . . .	07 II 531
Igel, Walter . . .	10 II 529	[Koch, Gottlob . . .	83 II 232]
† Ilisch, Burhard . . .	79 II 167	† Koch, Friedrich . . .	81 II 200
† Intelmann, Albert . . .	78 II 154	Koch, Hermann . . .	63 I 3
† Intelmann, Reinhold . . .	12 II 550	[Köhler, Eugen . . .	84 I 246]
Inntelmann, Helmut . . .	22 II 597	Kraack, Wilfried . . .	13 II 558
[Johannsen, Karl . . .	73 I 81]	Kranberg, Edwin . . .	13 II 563
v. Johannsohn, August . . .	92 II 394	Kratsch, Adolf . . .	09 II 521
Jucum, William . . .	89 I 341	[Krause, Richard . . .	73 II 89]
† Jundt, Johannes . . .	81 II 205	Krause, Otto . . .	03 II 492
Jurewitz, Leo . . .	10 II 539	Krüger, Leopold . . .	81 I 189
[Jürgens, Gustav . . .	77 II 129]	† Kuesel, Wilhelm . . .	78 II 151
Jürgenssen, Justus . . .	84 I 249	[Kufeld, Johann . . .	89 II 352]
Jürmann, Michael . . .	72 II 80	† v. Kügelgen, Benno . . .	88 II 330
[Jürgenson, Ferdinand . . .	11 II 551]	† Kügler, Gotthold . . .	71 II 71
† Jürgenson, Karl . . .	13 II 568	† Kügler, Paul . . .	64 II 17
† Kahn, Arved . . .	91 II 386	[Kugler, Theodor . . .	86 II 304]
† Karow, Gustav . . .	71 I 65	† Külpe, Ernst . . .	85 II 271
[Kaspar, Wilhelm . . .	75 I 109]	Kundsin, Karl . . .	71 I 66
[Keller, Alfred . . .	87 II 312]	[Kunzmann, Theodor . . .	71 I 67]
		† Kupffer, Alfred . . .	86 II 301

- † Kupffer, Hans . . . 89 II 346 [v. Manitius, Sigism. 70 II 60]
 [Kupffer, Leopold . . . 91 I 378] † Mantel, Heinrich . . . 91 II 384
 Kupffer, Theodor . . . 88 I 326 [Marnitz, Xaver . . . 76 II 122]
 Kupffer, Wilhelm . . . 81 II 203 Martens, Harry-Willi-
 Küssner, Arnold . . . 02 II 505 am 16 II 582
 Kutti, Axel 28 II 628 [Masing, Artur . . . 71 II 69]
 [Laas, Andreas . . . 84 I 248] † Masing, Christoph . . . 80 I 175
 [Lamberg, Theodor . . . 79 I 160] † Masing, Ludwig . . . 77 II 139
 [Lange, Harald . . . 83 I 229] [Mattern, Alexander . . . 13 II 566]
 Laudon, Reinhold . . . 71 I 68 Matthey, Gustav . . . 90 II 365
 [Lehbert, Georg . . . 83 I 222] [Matthey, Henry . . . 70 II 59]
 † Lemm, Daniel . . . 64 I 7 [Mattisson, Gustav . . . 87 II 316]
 [v. Lemonius, Maximi- † Mayer, Johannes . . . 00 II 465
 lian 69 II 42] Mayer, Richard . . . 89 II 344
 † Lenz, Johannes . . . 75 I 104 Meder, Oskar 03 II 478
 [Letz, Friedrich . . . 91 I 377] Meeri, Joseph 96 II 430
 Letzmann, Witold . . . 09 II 540 Mekler, Roderich . . . 07 II 527
 [Leufeldt, Balduin . . . 87 II 314] Mendelson, Reinhold . . . 01 II 471
 † Levin, David 75 I 110 Merz, Friedrich 06 II 496
 [Leyst, August 83 II 244] [Mettus, Alexander . . . 78 II 146]
 Lezius, Friedrich . . . 77 II 131 Meyer, Alfons 76 II 124
 [Lezius, Hermann . . . 80 II 180] Meyer, Reinhold . . . 88 II 329
 Lieberg, Herbert . . . 09 II 522 Meyer, Wilhelm 03 II 479
 [Liebermann, Wold. . . 98 II 456] [Meyer, Rudolf 07 II 511]
 Lieven, Eduard Bar. . . 83 II 231 Meyer, Theodor 06 II 557
 † Lichtenstein, Rudolf . . . 86 II 300 † v. Mickwitz, Christoph . . . 64 II 15
 Lichtenstein, Victor . . . 82 II 218 † v. Mickwitz, Ernst . . . 74 II 94
 v. Lingen, Walter . . . 16 II 589 Mickwitz, Friedrich . . . 97 II 438
 † Liss, Theodor 88 I 323 Mickwitz, Gottfried . . . 16 II 583
 † Lösch, Paul 63 II 5 Mieszkowski, Wilh. . . 71 II 72
 † Lorentzen, Woldemar . . . 95 II 425 Mikulski, Kaspar 79 I 159
 Lorenzsonn, Herbert . . . 15 II 574 [Miller, Wilhelm 03 II 484]
 Loth, August 88 II 328 [Mirsajanz, Samuel . . . 01 II 474]
 [Luig, Wilfried 73 II 88] [Mollenhauer, Karl . . . 79 II 172]
 [Lundgrén, Amandus . . . 74 I 92] [Moltrecht, Karl 79 II 168]
 Luther, Ralf 05 II 503 Mühlau, Johannes . . . 93 II 410
 [v. Lutzau, Eugen . . . 89 I 343] † Müller, Leopold . . . 70 I 47
 † v. Lutzau, Viktor . . . 75 I 105 Muss, Kurt 15 II 575
 [v. Lutzem, Werner . . . 96 II 428] Nauck, Robert 17 II 586
 Maass, Eduard 94 II 419 † v. Neander, Theodor . . . 69 II 41
 Maehle, Hermann . . . 02 II 477 † Neander, Theodor . . . 70 II 58
 [Needra, Andreas . . . 91 II 373]

- † Nerling, Heinrich . . . 90 II 370
 Nerling, Wilhelm . . . 00 II 466
 † Nerling, Arnold . . . 08 I 507
 Ney, Karl Eduard . . . 99 II 460
 † Nolcken, Walter Bar. 94 II 422
 † Normann, Paul . . . 69 I 36
 Normann, Gerhard . . . 09 II 619

 † Oblasinski, Adalbert 69 I 39
 † Oehrn, Gustav . . . 74 II 100
 Oehrn, Gustav . . . 04 II 506
 Paetsch, Julius . . . 87 II 315
 † Pallon, Leonhard . . . 79 II 165
 [Parstrauts, Johannes. 74 I 90]
 [Paschke, Alexander . . . 96 II 433]
 [Paucker, Richard . . . 78 I 142]
 Pawassar, Eduard . . . 85 II 269
 Pelling, Paul 85 II 282
 † Peters, Julius 63 II 6
 Peterson, Gerhard . . . 82 II 215
 † Pingoud, Guido 70 I 54
 Pingoud, Ottomar . . . 70 I 46
 [Plamsch, Adolf 89 II 297]
 Plath, Gerhard 15 II 573
 Poelchau, Peter 90 I 358
 Poeschel, Adolf 78 I 145
 Poetschke, Arved 13 II 564
 [Pohrt, Gottlieb 74 II 98]
 Pöld, Harald 96 II 427
 [Pölzam, Romeo 84 II 255]
 [Prätorius, Theodor . . . 98 II 455]
 [Proctor, August 71 II 70]
 [v. Pruschewsky, Andr. 69 II 40]
 Pundt, Gustav 91 I 376

 Raeder, Friedrich . . . 93 II 399
 † Raedlein, Karl 68 I 28
 v. Raison, August . . . 00 II 463
 † v. Raison, Julius . . . 65 I 20
 [Rath, Georg 87 I 307]
 Rathlef, Emil 69 II 45
 Rechtlich, Franz 84 II 256
 [Reimann, Wilhelm . . . 82 I 210]

 † Reimers, Elias 90 I 357
 [Reinberg, Gustav . . . 78 II 152]
 v. Rennenkampff, Ghert 24 II 613
 † v. Riekhoff, Harald . . 88 II 336
 Rink, Friedrich 11 II 545
 † Rinne, Gideon 80 II 181
 † Rinne, Immanuel . . . 74 II 97
 † Rinne, Richard 68 II 31
 Rohrbach, Paul 87 II 321
 Rondthaler, Adolf . . . 96 II 435
 † Rottermund, Karl . . . 65 I 18
 [Rosenberg, Joseph . . . 84 II 254]
 [Rosenberg, Richard . . . 94 II 413]
 Rosenstein, Arved . . . 96 II 431
 Rosenthal, Karl 98 II 454
 Rublis, Theodor 94 II 421
 † Rumpeter, August . . . 72 I 77
 Runtzler, Emil 67 II 11
 [Rust, Wilhelm 80 I 173]

 Sachs, Leo 96 II 432
 † Sadde, Konstantin . . . 12 II 553
 † Sahlit, Hermann 75 I 106
 Sauerbrei, Rudolf . . . 26 II 622
 † Savary, Eberhard . . . 82 II 217
 Savary, Richard 15 II 576
 [Schaback, Otto 93 II 409]
 [Schalme, Jeannot . . . 82 II 211]
 [Schefer, Kasimir . . . 83 II 238]
 [Scheinpflug, Theodor 81 II 192]
 † Scheuermann, Eugen 77 II 133
 Scheuermann, August 06 II 504
 [Schidlowsky, siehe Köhler.]
 Schiele, Friedrich . . . 97 II 436
 [Schilling, Arthur . . . 77 I 125]
 † Schilling, Alfons . . . 07 II 523
 [Schilling, Karl 85 I 265]
 Schimke, Emil 12 II 572
 † Schlau, Karl 70 I 49
 Schlupp, Woldemar . . 97 II 442
 [Schmidt, Gotthard . . . 79 I 158]
 [Schmidt, Julius 86 II 303]
 † Schmidt, Konstantin 89 II 535

- [Schmidt, Leopold . . . 92 II 397] [Sperrlingk, Burchard 74 II 99]
 [Schmidt, Philipp . . . 89 II 355] [Spindler, August . . . 86 I 289]
 Schmidt, Rudolf . . . 82 II 214 † Spindler, Friedrich . . . 87 II 311
 Schoeneich, Alexander 81 II 195 † Spohr, Alexander . . . 15 II 578
 v. Schrenck, Erich . . . 88 II 335 Sroka, Heinrich . . . 79 II 171
 [Schroeder, Robert . . . 65 II 22] Stahf, Peter 83 II 240
 [Schröter, Adolf . . . 77 II 134] [Stahl, Otto 69 II 43]
 [Schultz, Adrian . . . 66 II 26] Stamer, Joh. 86 II 293
 † Schultz, Woldemar 84 I 616 † Stamm, Hugo 86 I 286
 † Schultz, Leo 96 II 429 [Steinberg, Gerhard . . . 12 II 559]
 [Schultz, Arwid . . . 05 II 508] † Steinmeier, Oskar . . . 67 12
 Schultz, Kurt 20 I 592 † Steinwand, Daniel . . . 81 II 204
 Schultz, Hans 24 II 608 Steinwand, Eduard . . . 13 II 626
 † Schulz, Hermann . . . 77 I 128 [Stenzel, Heinrich . . . 03 II 480]
]Schulz, Stephan . . . 00 II 467[Stenzel, Johannes . . . 97 II 441
 [Schulze, Oskar . . . 83 II 239] Stephany, Maximilian 89 II 356
 Schütze, Wilhelm . . . 20 I 591 Stoll, Karl 66 II 25
 Schwab, August . . . 14 II 577 † Strautmann, Christoph 90 II 362
 † Schwartz, Walter . . . 85 II 279 [Streck, Alexander . . . 03 II 481]
 [Schwartz, Wilhelm . . . 82 I 224] [Striedter, Alfred . . . 75 II 115]
 Schwartz, Wilhelm . . . 09 II 618 Striedter, Oskar 10 II 535
 † Schwindt, Johann . . . 77 II 137 † v. Stritzky, Christian 97 II 443
 † Scondo, Johannes . . . 95 II 424 † Stromberg, Adalbert
 v. Seck, Adalgot . . . 12 II 554 Baron 01 II 473
 Sedlatschek, Joseph . . . 09 II 524 Stude, Bruno 92 II 395
 † Seeberg, Alfred . . . 83 II 237
 [Seeberg, Paul 89 I 340] Taube, Arnold 91 II 374
 Seeberg, Reinhold . . . 78 II 148 [Taube, Theodor 81 II 201]
 [Seesemann, Leonh. . . 84 II 258] † Taurit, Wilhelm 89 II 351
 Seesemann, Heinrich 21 II 603 Tempel, Karl 92 I 388
 Seesemann, Wolfgang 25 II 623 v. Thaler, Reinhard . . . 13 II 555
 Seib, Eduard 92 II 392 Thielemann, Konst. . . . 91 II 382
 Seib, Woldemar . . . 08 II 512 † Thomson, Heinrich . . . 89 II 347
 [Seiler, Wilhelm . . . 80 I 176] Thomson, Konstantin 85 I 263
 v. Sicard, Theodor . . . 05 II 599 Thomson, Waldemar 15 II 590
 Siegfried, Alexander . . . 95 II 462 Thomson, Hellmut . . . 24 II 610
 Sieffers, Theodor . . . 14 I 584 † Thorossjanz, Ossep 01 II 468
 Sielmann, Woldemar 94 II 416 † Thumin, Wladimir . . . 90 II 372
 Simon, Johannes . . . 11 II 548 † Tiedemann, Julius . . . 79 II 164
 Sintenis, Franz 85 II 267 [Tiling, Karl 78 II 149]
 Skribanowitz, Karl . . . 83 I 239 † v. Tiling, Wilhelm . . . 62 II 1
 Sonny, Nikolai 66 II 24 Tittelbach, Werner . . . 78 II 153
 [Sörd, Alexander . . . 78 II 150] Tochtermann, Henryk 83 II 234

Tomberg, Oskar . . .	84 II 252	Walter, Johannes . . .	21 II 594
Torchiani, Harry . . .	93 II 405	Walter, Robert . . .	21 II 595
Torinus, Erhard . . .	06 II 499	[Walther, Ferdinand . . .	78 I 140]
v. Törne, Johannes . . .	77 II 138	† Walther, Otto . . .	06 II 500
† v. Törne, Theodor . . .	85 I 262	[Walz, Otto	11 II 544]
[Treffner, Hugo	68 II 33]	† Warres, August . . .	86 I 287
† Treu, Ernst	80 II 183	Wegener, Armin . . .	91 II 381
† Treu, Johannes	75 I 102	[Wernitz, Wladislaus . . .	79 I 161]
[Treu, Karl	86 I 284]	Westrén-Doll, Aug. . .	01 II 469
† Treu, Oskar	90 II 369	Westrén-Doll, Theod. . .	04 II 489
† Treu, Paul	74 I 91	Wichert, Richard . . .	80 I 178
Treu, Walfried	07 II 556	Wieckberg, Eduard . . .	85 I 266
Treu, Axel	18 II 593	Wieckmann, Arn. . . .	99 II 458
[Treuer, Artur	97 I 437]	Wieckmann, Friedr. . .	85 I 264
† Treuer, Richard	71 II 73	† Wieting, Alfred . . .	82 II 216
[Treuer, Wilhelm	94 II 417]	Wihstutz, Gert	22 II 604
† Tschachmachsasjanz,		Willberg, Johannes . . .	83 I 225
Jojakim	70 I 52	Willberg, Richard . . .	20 II 599
		Wille, Edgar	04 II 520
† Ündritz, Paul	81 II 207	† Willigerode, Theod. . .	98 II 452
[Urban, Ernst	75 I 111]	Wilpert, Artur	89 II 348
Uthke, Eugen	79 II 170	[Wilpert, Georg	79 I 155]
		[Wilpert, Hermann . . .	87 I 305]
Vogel, Otto	85 II 281	[Winkler, Rudolf	76 II 123]
[Vogel, Rudolf	11 II 543]	Winkler, Imanuel . . .	04 II 490
		[v. Wiren, Oskar	86 II 298]
† Wachsmuth, Paul	97 II 446	Wittrock, Viktor . . .	88 II 334
v. Wahl, Walter	21 I 605	[Wojak, Leopold	87 I 308]
[Waldmann, Robert	89 II 345]	Wolleydt, Siegfried . .	07 II 510
† Walter, Artur	79 II 169	[Worms, Artur	76 II 121]
[Walter, Johann	83 II 236]	Wühner, Hugo	97 II 444
Walter, Johannes	94 II 415	† Wühner, Richard . . .	91 I 379
† Walter, Johannes	80 I 174	† Würthner, Jakob . . .	69 I 35
[Walter, Karl	85 II 270]		
Walter, Paul	91 I 375	Zielke, Robert	04 II 495
[Walter, Reinhold	81 II 199]	† Zimmermann, Ludwig .	71 I 63
[Walter, Reinhold	02 II 476]	Zirkwitz, Theodor . . .	83 I 227
Walter, Erich	13 II 560	† Zoepffel, Richard . . .	62 II 2